

Jahresbericht
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in Laibach
für das Schuljahr 1902/1903.

Veröffentlicht durch die Direktion.



Laibach 1903.

Verlag der k. k. Staats-Oberrealschule.

Hochdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Hamburg.

Verzeichnis

der in den Jahresberichten der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach von 1852/53 bis 1902/1903 erschienenen Abhandlungen.

- 1852/53. **Errichtung der k. k. Unterrealschule in Laibach.** Andeutungen zur Vaterlandskunde von Krain. Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1853/54. **Georg Freiherr von Vega.** Biographische Skizze. Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1854/55. **Geographische Skizze des Herzogtums Krain.** Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1855/56. **Geographische Skizze des Herzogtums Krain.** (Fortsetzung.) Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1856/57. **Die Vegetationsverhältnisse Laibachs und der nächsten Umgebung.** Vom wirkl. Lehrer *Wilhelm Kukula*.
- 1857/58. **Schule und Leben, insbesondere Realschule und gewerbliches Leben.** Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1858/59. **Schule und Leben.** (Fortsetzung.) Vom prov. Direktor *Michael Peternel*.
- 1859/60. **Der Milchsaft der Pflanze in seiner Bedeutung für den Haushalt der Menschen.** Vom wirkl. Lehrer *Wilhelm Kukula*.
- 1860/61. **Glasoslovje slovenskega jezika.** Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
- 1861/62. **Imena, znanja in lastnosti kemiških pervin.** Vom wirkl. Lehrer *Michael Peternel*.
- 1862/63. **Slovenska slovnica v pregledih.** Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
- 1863/64. ¹**Ribniška dolina.** Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
Die Landeshauptleute von Krain bis gegen Ende des 15. Jahrhunderts. Vom suppl. Lehrer *Georg Kozina*.
- 1864/65. **Paul Puzels Idiographia, sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis descriptio.** Bespr. vom prov. Oberrealschullehrer *Georg Kozina*.
- 1865/66. **Konstruktion der Krümmungslinien auf gewöhnlich vorkommenden Flächen.** Vom suppl. Lehrer *Josef Opl*.
- 1866/67. **Übelstände der Lokalitäten der k. k. Oberrealschule in Laibach.** Vom wirkl. Lehrer *Josef Opl*.
- 1867/68. **Über die Saftbewegung in den Pflanzen.** Nach neueren physiologischen Arbeiten dargestellt vom wirkl. Lehrer *Franz Wastler*.
- 1868/69. **Reihenfolge der Landesvizedome in Krain im Mittelalter.** Vom Professor *Georg Kozina*.
- 1869/70. **Zur Wertigkeit des Fluors.** Vom Professor *Hugo Ritter v. Perger*.
- 1870/71. **I. Studien aus der Physik.** Vom Professor *Josef Finger*.
II. Direkte Deduktion der Begriffe der algebraischen und arithmetischen Grundoperationen aus dem Größen- und Zahlenbegriffe. Vom Professor *Josef Finger*.
III. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo Ritter v. Perger*.
- 1871/72. ²**I. Studien aus der Physik.** (Fortsetzung.) Vom Professor *Josef Finger*.
II. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo Ritter v. Perger*.
- 1872/73. **I. Direkte Deduktion der Begriffe der algebraischen und arithmetischen Grundoperationen aus dem Größen- und Zahlenbegriffe.** (Fortsetzung.) Vom Professor *Josef Finger*.
II. Über den geographischen Unterricht an unseren Mittelschulen. Vom Realschullehrer *Dr. Alexander Georg Supan*.
III. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo Ritter v. Perger*.
- 1873/74. **I. Über Inhaltsberechnung der Fässer.** Vom suppl. Lehrer *Joh. Berbuč*.
II. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom suppl. Lehrer *Balthasar Knapitsch*.

¹ Mit dem Erlasse des k. k. Staatsministeriums vom 14. Oktober 1863, Z. 11.015, zu einer sechsklassigen Oberrealschule erweitert.

² Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums f. K. u. U. vom 31. Mai 1871, Z. 2431, zu einer siebenklassigen Oberrealschule erweitert.

Jahresbericht
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in Laibach
für das Schuljahr 1902/03.

Veröffentlicht durch die Direktion.



Laibach 1903.

Verlag der k. k. Staats-Oberrealschule.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Inhalt.

	Seite
Zur Hydrographie des Krainer Karstes. Von <i>Dr. Heinrich Seaboda</i>	1
Schulnachrichten:	
I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung	15
II. Lehrverfassung	17
III. Lehrbücher	19
IV. Haus- und Schulaufgaben	21
V. Unterstützung der Schüler	23
VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen	28
VII. Statistik der Schüler	33
VIII. Maturitätsprüfung	36
IX. Chronik	38
X. Wichtigere Verfügungen der vorgesetzten Behörden	65
XI. Die körperliche Ausbildung der Jugend	65
XII. Gewerbliche Fortbildungsschule	67
Verzeichnis der Schüler	70
XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1903/04	75

Zur Hydrographie des Krainer Karstes.

Von Dr. Heinrich Svoboda.

Was die hydrographische Beschaffenheit¹ des Krainer Karstes anlangt, so können wir sagen, daß der überwiegend größere Teil seiner Flüsse dem Flußgebiete der Save angehört, während sich ein verschwindend kleiner Teil in das Adriatische Meer ergießt, nämlich die Wippach, die, nachdem sie in einer Länge von 11 km Krain angehört, sowie die Idria in den Isonzo mündet, der sich dann in das Adriatische Meer ergießt; ferner noch die Reka, die 45 km lang durch Krain fließt und dann gleich nach ihrem Austritt aus Krain bei St. Kanzian verschwindet.

Die Wasserscheide der der Adria und der dem Schwarzen Meere zuströmenden Gewässer bildet in Krain der Gebirgszug, der vom Mangart bis Javorjev dol nördlich von Unter-Idria die Landesgrenze bezeichnet; von hier geht dieselbe südlich bis Jelšev vrh bei Ober-Idria, dann südöstlich zum Mravlinski vrh; von da gegen Süden über Godovič und den Birnbaumer Wald bis Präwald; hier wendet sich dieselbe neuerdings gegen Südosten über St. Peter und Schillertabor gegen die Spitze des Innerkrainer Schneeberges. Diese Bestimmung hat natürlich keinen Anspruch auf vollkommene Richtigkeit, da es ja, wie Putick bemerkt, bei vielen Karstflüssen sehr schwer, manchmal ja geradezu unmöglich ist, ihr Flußgebiet zu bestimmen, da ja viele nur einen oberirdischen Unterlauf besitzen, während der Ober- und Mittellauf unterirdisch sind.

Wir beginnen zunächst mit der Besprechung der dem Flußgebiete der Save angehörenden Flüsse und nennen hier an erster Stelle die Laibach; ihr Flußgebiet umfaßt nicht weniger als 140.000 ha, ihre Gesamtlänge aber vom Ursprung der Poik an beträgt 85 km, wovon etwa 20 km unterirdisch sind. Sie ist so recht das Prototyp eines Karstflusses, indem sie zuerst oberirdisch fließt, dann verschwindet, dann eine Strecke wieder erscheint, um abermals zu verschwinden und endlich bei Oberlaibach zum letztenmal hervorzukommen

¹ *Anmerkung.* Der Zweck der folgenden Zeilen ist nicht, Neues zu bringen, sondern nur das, was in Aufsätzen, Broschüren u. a. O. über die hydrographischen Verhältnisse des Krainer Karstes erschienen ist, in Kürze zusammenzufassen und auch eine Übersicht der wichtigsten Literatur zu geben.

und an der Oberfläche zu bleiben. Schon unser heimatlicher Chronist Valvasor beschäftigt sich mit ihr: «Die Pojkh urquelllet im freyen Feld und laufft in die Erden in einen Felsen gleich bey Adelsberg bey den Grotten» schreibt er¹ über den Ursprung des ersten Teiles dieses echten Karstflusses, der den Namen Poik (slovenisch Pivka) führt. Am Südende des Beckens von Adelsberg entspringt sie unweit des Weilers Parje in einer Seehöhe von ungefähr 550 m, fließt dann gegen Norden, indem sie von rechts und links kleine Bächlein aufnimmt und so die Niederschlagsgewässer des Adelsberger Kessels sammelt. Etwas westlich von Adelsberg wendet sie sich nach Osten, nachdem sie noch vorher die Nanošca aufgenommen, die sich aus mehreren, den Ostabhängigen des Nanos entströmenden Wasseradern, darunter der Široka lokva und dem Korentansca potok zusammensetzt. Bei Adelsberg wendet sich die Poik nach Norden, um durch ein gewaltiges Felsentor in das Innere der Adelsberger Grotte zu verschwinden. Sie fließt zuerst durch eine geräumige Höhle, die bei niederem Wasserstande ungefähr 300 m vom Eingange befahren werden kann; weiterhin ist das nicht mehr möglich, da die Decke sich senkt, gewaltige Felsblöcke sich in den Weg stellen und die Höhle sich stark verengt. Hacquet² hat im Jahre 1774 die Höhle betreten und schreibt darüber: «Die Grotte hat zwey Öffnungen; eine in der Ebensole der dortigen Fläche und eine zweyte 4 bis 6 Klafter höher. In die erste stürzt sich der Fluß Piuka, der aber im Jahre 1774 ganz ausgetrocknet war und mir die Einfahrt erlaubte. Der Eingang wendet sich, wenn man einige Klafter Weges zurückgeleget hat, gegen Morgen; der Weg darinn ist ungemein beschwerlich, indem man über und unter lauter Felsenstücke klettern muß, wie sich dann das Wasser an allen Orten versinkt und wieder emporhebt. Die Seitenwände dieses Wasserganges sind oft mit Absätzen versehen, welche mit Thon und Kalkuhr angefüllt sind, oft auch bloß mit einer unreinen Thonerde.»

133 m vom Eingang in die Höhle tritt die Poik in den großen Dom. Sie beschreibt von ihrer Einnündung in die Höhle bis hieher einen halben Bogen von Norden nach Osten, so daß dessen Sehne genau die Punkte der Einnündung außen und der Ausmündung innen im Dome schneidet. Im Dome selbst beschreibt der Fluß wieder einen halben Bogen in entgegengesetzter Richtung, um am Nordende des großen Domes in einer Höhle, die 20—30 m unter der Grotte liegt, wieder zu verschwinden; und zwar fließt er nördlich und kommt auf seinem weiteren Laufe sehr nahe am Tartarus vorbei, woselbst bei hohem Wasserstande der Poik aus einzelnen Abgründen Stauwasser emporsteigen; jedoch ist es nicht gelungen, von hier aus zu dem unterirdischen Laufe des Flusses zu gelangen. Nicht ganz 3 km von Adelsberg befindet sich die Pivka jama oder Poikhöhle; sie ist eine 64 m tiefe Doline, deren Südseite

¹ Die Ehre des Herzogtums Krain, I., p. 275.

² Hacquet, Oryctographia, p. 123.

eine fast senkrechte Felswand bildet, während die übrigen Seiten mehr oder weniger bewachsen sind. Der Grund derselben ist mit Felstrümmern bedeckt, von hier gelangt man durch ein imposantes Tor in das Innere der Höhle, in welcher die Poik vorüberschäumt, und zwar in der Richtung von Südwest nach Nordost, indem sie mehrere Bassins bildet, die nur mit Kähnen befahrbar sind. Hinter dem sogenannten vierten See liegt die Louisenhalle, die Krauß im Jahre 1885 nach Durchsprengung einiger Felspartien zugänglich gemacht hat.

Die Poik hat bei niederem Wasserstande einen Tiefgang von 6 m, jedoch schwillt sie bei Regen zu einem schäumenden Wildbache an und das Befahren ist dann ganz und gar unmöglich gemacht. Der noch nicht erforschte Teil zwischen dem Süden der Pivka jama und der Adelsberger Grotte hat eine Länge von $1\frac{1}{2}$ km, ebenso ist die Magdalenengrotte, auf die wir noch zu sprechen kommen werden, von der Pivka jama 50 m entfernt und die Verbindung aller dieser unterirdischen Räume wäre nicht schwer herzustellen; wenn dies geschehen würde, so wäre dann das Adelsberger Grottenrevier vielleicht das großartigste der Welt.

Etwas südlich von den vorerwähnten Grotten liegt die Magdalenengrotte oder Černa jama, welche zwar nicht von der Poik durchflossen wird, die aber bei Hochwasser in die Grotte eintritt; bei gewöhnlichem Wasserstande ist sie nur von stagnierendem Wasser bedeckt. Schmidl fand im Jahre 1853 zwischen der Pivka jama und der Magdalenengrotte noch einen Abgrund, der $22\frac{1}{2}$ m im Durchmesser und 28—34 m Tiefe hatte und aus dem man das Rauschen des Wassers heraushörte.

Von der Pivka jama nimmt die Poik ihren unterirdischen Weg weiter, um nach ungefähr 4 km durch ein ungeheueres Felsentor (das der Kleinhäusler Grotte¹) in das Kesseltal von Planina zu treten. Schmidl hat auch diese Grotte sehr genau durchforscht und nennt sie Planinahöhle. Den Namen Unz für Poik gleich beim Herausfließen aus der Höhle hält er für falsch, weil die aus der Höhle hervorströmende Poik nicht daselbst, sondern erst eine halbe Stunde abwärts den Namen Unz erhält. Auch Valvasor hat diese Grotte beschrieben.² Sie gehört zu den romantischsten Partien des Karstes, steile Felsen steigen aus dem Wasserspiegel empor, der Hintergrund ist von einer fast senkrechten, 67 m hohen Kalkwand abgeschlossen, an deren Fuße sich eine 27 m breite und 18 m³ hohe Höhle befindet, aus welcher der Fluß über einen kleinen Wasserfall hervorbricht. Durch den Eingang gelangt man in das Innere, das eine Höhe von ungefähr 23 m hat; hier scheint das Wasser fast still zu stehen; dieser erste Raum hat eine Länge von 133 m. Am oberen Ende schließt sich

¹ Die Grotte führt den Namen von der Ruine Kleinhäusel, die hoch oben auf der westlichen Felswand der Schlucht steht, die zur Poik führt.

² Die Ehre des Herzogtums Krain, IV., p. 536.

³ Diese und die übrigen Zahlen sind aus Schmidls Werk entnommen und nur zum leichteren Verständnis in Meter umgerechnet.

die Höhle fast ganz und man gelangt nur durch ein 10 m hohes Tor, aus dem der Fluß in starker Strömung hervorbricht, weiter. Durch dieses Tor führt der Weg über Trümmer zu dem riesigen Raum des Chorinsky Domes, der eine Länge von 76 m und eine Höhe von 38—57 m besitzt; er ist ebenfalls wie die Eingangshöhle am oberen Ende abgeschlossen und nur ein schmales, 15 m hohes Tor gewährt dem Flusse freies Einströmen. Bis hierher kann man bei niederem Wasserstande zu Fuß gelangen, von hier muß man aber zum weiteren Vordringen Kähne benützen. Weiterfahrend gelangt man durch ein 15 m hohes Felsentor in eine geräumige, 20—30 m hohe Höhle, deren Grund von einem See bedeckt ist, der 47 m breit und 67 m lang ist und an dessen oberen Ende sich die Höhle in zwei Arme teilt, aus deren jedem ein Fluß hervorströmt. Schmidl benannte den rechten den Kaltenfelder Arm, den linken aber den Poikarm; dieser hat eine viel größere Wassermasse und erstreckt sich in der Richtung gegen Adelsberg. Die Poik stürzt über eine ungefähr 4 m hohe Stufe zum Spiegel des Sees herab. Von hier aus ist die Wasserfahrt noch schwierig, vom sogenannten Rudolphshafen aber hat man $1\frac{1}{2}$ Stunden freie Fahrt in einem von Klippen freien, großartigen Kanale. Diese Fahrt bietet eine reiche Fülle von Naturwundern und Schmidl hat die Eindrücke, die er empfangen, trefflich wiedergegeben.¹ 3250 m vom Eingang der Höhle und 2755 m von dem ersten See entfernt befindet sich eine Grotte von sehr geringer Höhe, deren Hinterwand fast bis auf den Wasserspiegel herabreicht, so daß an ein weiteres Vordringen nicht zu denken ist.

Die Poik fließt nun, nachdem sie die Kleinhäusler Grotte verlassen hat, durch das Kesseltal von Planina; sie vereinigt sich westlich von dem Schlosse Haasberg mit einem Bache, welcher dem sogenannten Mühltales entströmt, einer nach der einen Seite offenen Doline, die von der Kleinhäusler Grotte nur durch einen Bergrücken getrennt ist. Es hat nur eine Länge von 750 m und ist durch seinen großen Quellenreichtum ausgezeichnet. Nicht weniger als 31 Quellen, von denen im Sommer 20 versiegen, brechen aus dem Hintergrunde der östlichen Talwand hervor, welche die Abflüsse des Zirknitzer Sees sind. Es wird davon später noch eingehend die Rede sein. Die vereinigten Gewässer der Poik und des Mühltales führen nun den Namen Unz. Ältere Schriftsteller nannten den Fluß gleich beim Verlassen der Kleinhäusler Grotte Unz, so z. B. Valvasor² und Hacquet³. Die Unz durchströmt nun in zahlreichen Windungen das Becken von Planina, das eine durchschnittliche Meereshöhe von 450 m und eine Länge von 7 km hat. Früher wurde das Planinatal in Zwischenräumen von ein, zwei oder drei Jahren unter Wasser gesetzt, welches sich erst in einem Zeitraume von 14 Tagen bis sechs Wochen verlief.

¹ Die Grotten und Höhlen von Adelsberg u. s. w., p. 144.

² IV., p. 277.

³ I., p. 126.

Im Jahre 1844 begann die Überschwemmung, wie Schmidl¹ angibt, am 2. November und dauerte mit einer Unterbrechung von acht Tagen bis Juni 1845. Jetzt hat sich dieser Übelstand gebessert, da man künstliche Wasserschachte am Nordrande des Tales angelegt hat, die mit einer neu erschlossenen Höhle, der Baron Winklerhöhle, in Verbindung stehen, in welche sich dann bei Hochwasser die Fluten schäumend und brausend stürzen. An der Nordwestseite des Planinatales angelangt, beginnt die Unz langsam in unzähligen Schlünden zu verschwinden; wenn sie dann den nördlichen Talabschluß erreicht, hat sie nur noch ein Drittel ihrer früheren Wassermenge. Eine Viertelstunde nördlich von dem Dorfe Jakobiwie verschwindet sie dann durch eine große Trümmerhalde in Saugtrichtern unter einer gewaltigen Felswand, die den Namen «pod stenami» führt, während ein dünner Wasserarm noch weiter nach Osten fließt, um nach 38 m ebenfalls in einem Saugloche zu verschwinden.

Ehe wir nun die Unz auf ihrem unterirdischen Laufe weiter verfolgen, kehren wir zu den Gewässern des Mühltals zurück, um uns mit denselben eingehender zu beschäftigen. Sie sind, wie schon erwähnt, die Abflüsse des Zirknitzer Sees, welchen wir nun samt seinen Zu- und Abflüssen näher besprechen werden. Der Innerkraiener Karst wird gegen Nordosten von mehreren Tälern begrenzt, die durch unterirdische Wasserläufe in Verbindung stehen und ebensoviele von Südosten nach Nordwesten sich hinziehende Etagen bilden. So haben wir zunächst als oberste das Kesseltal von Laas-Altenmarkt mit einer Durchschnittshöhe von 580 m, dann die zweite, das Tal von Zirknitz 550 m und die dritte, das Tal von Planina 450 m hoch.

Was den Flächeninhalt dieser Kesseltäler anlangt, so ist das von Zirknitz mit 150 km² am größten, während die beiden anderen nur einen solchen von je 50 km² haben.

Den Zirknitzer See finden wir schon bei allen älteren Schriftstellern erwähnt und es wird von ihnen viel des Wunderbaren, oft recht märchenhaft Klingenden über ihn erzählt. So finden wir bei den Schriftstellern des 17. und 18. Jahrhunderts die Fabel verbreitet, man könne auf dem Boden des Sees während eines Jahres fischen, ernten und jagen.² Erst Gruber und Hacquet haben die Sache näher beleuchtet. Was über die Regelmäßigkeit des Abflusses und des Wiederanfüllens des Sees von ihnen vielfach mitgeteilt wurde, findet heute in Wirklichkeit nicht mehr so statt; auch wurde in besonders regenreichen Jahren nicht nur das eigentliche Seegebiet inundiert, sondern auch die angrenzenden landwirtschaftlichen Gründe, was früher nicht der Fall sein konnte, da bei der Katastralaufnahme im Jahre 1823 der unproduktive Seeboden genau abgegrenzt und ausgeschieden wurde.

¹ P. 157.

² Valvasor, I, p. 633.

Der Zirknitzer See ist ebenfalls eine typische Karsterscheinung und gehört zu den periodisch inundierte Poljen, bei welchen beständig oder durch eine Reihe von Jahren die tiefsten Stellen mit Wasser bedeckt sind. Er hat eine stark zerfranste Gestalt; seine Längsachse erstreckt sich von Nord-Nordwest nach Süd-Südost, bei mittlerem Wasserstande hat er eine Länge von 1·9 bis 3·8 km und eine Breite von 0·7 km, seine Wasseroberfläche beträgt 2100 ha, bei höherem Wasserstande auch bis 5600 ha; die Wassermenge, die er beim höchsten Wasserstande enthält, beträgt 105,520.000 m³. Seine größte Tiefe hat er beim Saugloche Rešeto und sie beträgt hier 17·7 m. Im Westen wird das Zirknitzer Tal vom Javornik (1260 m) begrenzt, während sich im Norden und Westen die 1115 m hohe Slivnica erhebt. Vom Laaser Talbecken ist es durch einen Querrücken von über 700 m Höhe getrennt, während die Grenze gegen das 7·5 km entfernte Planinatal Hügelland bildet, dessen höchste Erhebungen eine Höhe von 700 m erreichen. Wenn starkes Regenwetter eintritt, kann das Seebecken in zwei bis drei Tagen, ja sogar in 24 Stunden gefüllt werden; wenn keine starken Regen vorkommen, so wird der See in 14 bis 25 Tagen entwässert; er braucht also zur Entwässerung die zehnfache Zeit im Vergleiche zur Füllung. Nur aus den am Fuße des Javornik gelegenen Tümpeln fließt das Wasser nicht ganz ab. In manchen Jahren wird das Becken zwei- bis dreimal inundiert und entwässert; dann gibt es wieder Jahre, in welchen das Wasser gar nicht abfließt, ja es kommt sogar vor, daß das Becken mehrere Jahre hindurch gefüllt bleibt.¹

Die Füllung des Sees wird durch oberirdische Gewässer besorgt, dann durch Estavellen, Löcher und Dolinen im Talboden und an den Seiten, welche das Wasser zunächst abfließen lassen, um es später wieder aufzusaugen.

Zunächst die oberirdischen Gewässer. Steinberg führt folgende «von den fürnehmsten Strömen und Flüssen, welche in den Zirknitzer See laufen», an: Velki und mali Oberch, in den sich dann auch die Quellen und Bäche Steberschiza und Lipsenschiza ergießen, dann der Bach Scheraunschiza, welcher sich mit der Grochonschiza vereinigt, dann Martinschiza, welche sich mit den Quellen Grebenz und St. Magdalena vereinigt, dann die starke Quelle Tressenz, zuletzt der Bach Zirknitz.² Gruber³ zählt nur sieben selbständige Zuflüsse auf. Den Namen Bach verdient eigentlich nur der Zirknitzbach, denn die übrigen Gewässer, wie der Obrh oder der Zerovnicki potok, können auf diesen Namen keinen Anspruch machen, da sie ja eigentlich nur aus einem Unterlauf

¹ So soll, wie Steinberg erzählt, der See vom Jahre 1714 an durch sieben Jahre nicht entwässert worden sein.

² Valvasor nennt folgende: 1.) Bellebrech, so nur eine starke Brunnenquelle ist. 2.) Tressenz, so gleichfalls eine starke Quelle. 3.) Oberg, so ein ziemlich großer Bach. 4.) Steberziza, so gleichfalls ein Bach. 5.) Lipsinziza, so ebensowohl ein Bächlein. 6.) Das Bächlein Seromschiza. 7.) Der Martinschiza oder Martinsbach und 8.) der Zirknitzer Bach, welcher groß ist.

³ P. 59.

bestehen; sie brechen unweit ihrer Mündung in das Seebecken schon mit einer ziemlich bedeutenden Wassermenge aus dem Felsen hervor. Außerdem haben wir dann noch Rinnsale, durch welche das Niederschlagswasser dem Seebecken zugeführt wird, die aber gewöhnlich trocken sind.

Wir beginnen zunächst mit dem von Süden kommenden oberirdischen Zufluß, dem Oberch oder Seebach, der aus dem veliki und mali Oberch entsteht und bei Laase am See unter dem Scheiderücken hervorbricht; er ist der Unterlauf des Oberchbaches, der das Laas-Altenmarkter Kesseltal oder, wie es Schmidl nennt, Schneeberger Tal in zahlreichen Serpentinien durchströmt und dann bei Dane verschwindet. Dieses Kesseltal hat eine Durchschnittshöhe von 580 m und ist von dunklen Waldbergen eingeschlossen, über welche sich im Süden der Krainer Schneeberg bis zu einer Höhe von 1796 m erhebt. Bei plötzlichem Tauwetter oder anhaltenden Niederschlägen wird es unter Wasser gesetzt und es wird durch diese Überschwemmungen oft großer Schaden angerichtet. Eine der größten war die vom Oktober und November 1852. Damals stand das Wasser im Graben des Schlosses Schneeberg 7 m hoch und man kann daraus schließen, welche Höhe es in den tiefer gelegenen Ortschaften erreichte. Der Oberchbach kommt einige hundert Meter südlich vom Schlosse Schneeberg aus dem Fuße des Gebirges hervor. In der Mitte seines Laufes nimmt er einen Seitenarm auf, der ihm die Gewässer von den Abhängen des Tales zuführt. Dieser Seitenarm entspringt am Ostrande des Tales bei der Mühle Užagi und nimmt dann rechts einen südlich von Laas entspringenden und Altenmarkt durchfließenden Wasserarm auf, links einen bei der Mühle Baier. Der Oberch wendet sich hierauf weiter gegen Nordwesten und verschwindet, schon vorher an viele Sauglöcher sein Wasser verlierend, in einem Saugloche bei Dane. Bei Hochwasser sucht sich das Wasser auch höher gelegene Abzugskanäle und einer der bedeutendsten ist die Golubina (Taubengrotte). 6 m über dem letzten Saugloche des Oberch liegt ein 10 m im Durchmesser haltender Schacht, die Nord- und Ostwand ist steil, die Südseite bildet eine Riesentreppe mit regelmäßigen Absätzen und über diese braust das Hochwasser, wenn es einmal diese Höhe im Tale erreicht hat, wie ein Wasserfall in die Tiefe. Wenn man am Boden des 7 m tiefen Schachtes angelangt ist, so öffnet sich in der Nordosteecke am Boden eine Höhle, in die man nur gebückt gelangen kann, da der Eingang ganz mit Felsblöcken und Schutt verrammelt ist. Durch einen niederen Gang gelangt man zuletzt in eine mit Wasser gefüllte Kluft, welche so schmal ist, daß man sie mit einem Kahne nicht befahren kann. Die Länge der Höhle bis zu dieser Kluft beträgt ungefähr 102 m.

Ein zweiter bedeutender Zufluß des Zirknitzer Sees ist das Gewässer, welches im Nordwestabhang des Kreuzberges unterhalb der Ruine Stegberg in solcher Stärke hervorbricht, daß es gleich eine Mühle treibt. Es durchströmt auf seinem unterirdischen Wege die Kreuzberghöhle und ist jedenfalls das Niederschlagswasser des obersten Talbodens, der zum Systeme des Zirknitzer

Sees gehört, des Oblaker Beckens; diese Wasseradern vereinigen sich, von den Abhängen des Beckens herabfließend, zum Blošica potok, der in Sauglöchern verschwindet, um seinen unterirdischen Weg anzutreten, auf welchem er die früher erwähnte Kreuzberghöhle passiert. Die erste Beschreibung derselben liefert uns Zörrer, eine weitere Schmidl und zuletzt Hochstätter. Der Eingang zur Höhle befindet sich am nordöstlichen Abhange des Kreuzberges, eine halbe Stunde von dem an der Straße von Zirknitz nach Laas gelegenen Dorfe Bloška polica. Den Eingang bildet eine von oben nach unten bis auf 5 m sich erweiternde Felsspalte und man gelangt bald in eine große Höhle, «Zörrers Dom», von 70 m Länge und 20 — 25 m Breite. Rechts zweigt eine Seitengrotte ab, an deren Eingang ein tiefes Loch mit dem ungefähr 15 m tiefen unzugänglichen Höhlenhorizont kommuniziert, aus dem man das Rauschen eines wahrscheinlich westwärts fließenden Wassers hört. Weiter wandernd gelangt man durch die zweite und dritte Halle zum großen Dom, in welchem sich vier Arme der Höhle kreuzen und von hier durch den sich verengenden Hauptgang der Höhle endlich zu einem Bache, der, aus dem Hintergrunde der Höhle kommend und sich nach links wendend, in der nördlichen Felswand mit lautem Rauschen in einem Kanal verschwindet. Nach 50 m erweitert sich dann die Höhle zu einem 120 m langen und bis 20 m breiten vollkommen ruhigen See, der seine Zuflüsse aus östlichen und südlichen Felsspalten und Nebenarmen bekommt. Vom großen Dome führt ein Seitengang zur sogenannten Deschmannhalle, die ebenfalls von einem Gewässer durchströmt wird, das aus der rechten Felswand hervorbricht und in nordwestlicher Richtung, kleine Kaskaden bildend, in einem engen Kanale weiterfließt; es ist dies ohne Zweifel dasselbe Wasser, welches als Abfluß des Sees in der linken Wand des Höhlenganges verschwindet. Die größte Entfernung vom Eingang bis zum hintersten Ende des Sees beträgt 385 m, den Windungen der Höhle nachgemessen 462 m. Sämtliche Verzweigungen der Höhle, soweit dieselben zugänglich sind, haben zusammen eine Länge von 1650 m. Sie ist selbst in trockenen Sommern niemals ohne Wasser. Hochstätter meint, aus den verschiedenen Erscheinungen in den Höhlen, aus den tonigen und sandigen Alluvionen auf dem Boden der Höhle und aus den Erosionsformen, die man in anderen Höhlenarmen selbst an der Decke beobachten kann, schließen zu können, daß dieselbe periodisch bedeutenden Hochwässern ausgesetzt sein muß, durch welche größere, sonst trockene Teile unter Wasser gesetzt und unzugänglich werden. Was den Ort des Zutagetretens des Wassers der Kreuzberghöhle anbelangt, so ist Zörrer der Meinung, daß es seinen Abfluß gegen Laas hat und aus der Laaser Grotte oder Mrzla jama $1\frac{1}{2}$ km südöstlich hervorbreche. Dies ist jedoch nicht richtig, denn das Wasser dieser Grotte, das nach großen Niederschlägen sehr stark hervorbricht, versiegt bei eintretender Trockenheit sehr leicht, während man, wie schon gesagt, in der Kreuzberghöhle immer Wasser findet. Dasselbe gilt von der bei Podlaas entspringenden Quelle; so ist also jedenfalls die Annahme

berechtigt, daß das Wasser, wie schon erwähnt, bei Stegberg hervorbricht, was auch Schmidl schon für richtig hielt und dem auch Hochstätter beipflichtete.

Nördlich von dem eben Besprochenen haben wir den Žerovnicki potok, welcher östlich vom Dorfe Scheraunitz knapp an der Straße, die nach Zirknitz führt, aus dem Boden quillt, und zwar gleich mit einer derartigen Wassermenge, daß er einige Mühlen zu treiben imstande ist. Er durchfließt das Seebecken und nachdem er sich mit dem beim Dorfe Martinsbach hervorbrechenden Martinski potok vereinigt hat, verschwindet er im Saugloche Retje. Der nächste Zufluß des Sees ist der Zirknitzbach; er entspringt nördlich von Schilze und fließt dann nordwestlich; unterwegs nimmt er einige Seitengewässer auf, so von rechts bei der Mühle Kremenza und bei der Mühle Cajnarje; von der Mühle Betschaje wendet sich der Bach südwestlich und nimmt unweit Topol die kleine Zirknitz auf, worauf er, durch Zirknitz und Niederdorf fließend, in den See mündet.

Außerdem wird die Füllung des Sees noch besorgt durch zwölf Löcher und Dolinen im Talboden und auf den Seiten, welche das Wasser zunächst ausfließen lassen, um es später wieder zu verschlucken;¹ von diesen sind die größten die Suha dulca und die Vranja jama am Fuße des Javornik, dann Retje mit acht Löchern, Mala Ponikva mit vier und Bubnarea mit fünf; die beiden ersten sind allein imstande, den Seeboden binnen wenigen Stunden anzufüllen. Die Suha dulca hat Gruber besucht und beschrieben. Der Eingang ist durch Felsabstürze verlegt und erschwert das Hinabsteigen sehr; ins Innere führt dann ein 57 m langer Gang; am Ende dieses Ganges hindert Wasser am Vordringen und man sieht in einiger Entfernung ein Loch, das in die Tiefe führt und aus dem das Brausen abstürzenden Wassers ertönt.

Entwässert wird der See durch Ponore, deren Zahl nicht genau feststeht. Valvasor führt deren 18 namentlich an,² Gruber 28, Kosta und Urbas 18, Hauer wieder 28. Die Abflußdauer durch die verschiedenen Ponore ist ver-

¹ Cvijić schreibt darüber: «Es treten Quellen auch in dolinenähnlichen Gebilden auf, welche meist in der Poljensohle gelegen sind. Diese letzteren lassen das Wasser bei starkem Regen oder während der Schneeschmelze oft bis zu namhaften Höhen aufschließen. Solche Quellen werden Spielöcher genannt. Dieselben sind Ausmündungen unterirdischer Kanäle, welche aus einem höheren Niveau kommen. Im Gegensatz zu diesen Spielöchern sind die Ponore Eingänge zu unterirdischen Kanälen, welche in ein tieferes Niveau führen und daher Wasser aufschlucken können. Die Ponore sind hauptsächlich im unteren Poljenfuße konzentriert, und zwar befinden sich dieselben in der Talsohle selbst sowie auch an den Gehängen, aber nur in geringer Höhe. Vereinzelte Ponore, insbesondere aber solche von geringer Kapazität, welche gewöhnlich Sauglöcher genannt werden, befinden sich meist in der ganzen Polje zerstreut. Estavellen sind dolinenförmige Gebilde, welche abwechselnd als Spei- und Sauglöcher funktionieren; sie sind Spielöcher während der Zeit der starken Regen, wenn der Wasserzufluß aufhört, sind sie als Ponore tätig.»

² Malioberch, Velkioberch, Kamine, Suejskajama, Vodonos, Louretschka, Kraloudouor, Rescheto, Ribenska jama, Rethie, Sittarza, Lipauza, Gebno, Koten, Ainz, Zeslenze, Ponnigk, Levische.

schieden; so dauert er durch Kamine 5, durch Vodonos 10, Rešeto 15, Kotel 20 und Levisa 25 Tage. Die größten dieser Ponore sind die velika und die mala Karlovea im Nordwesten; von hier findet der Abfluß gegen das Kesseltal von Planina auf heute noch zumeist unbekanntem Bahnen statt. Der unterirdische Weg, den das Wasser von hier bis zum sogenannten Mühlthal macht, hat eine Länge von 5 km und ein Gefälle von 100 m. Nur einmal tritt es unterwegs zutage, und zwar nur bei höherem Wasserstande des Zirknitzer Sees; es ist dies der Rakbach, der ein tiefes Tal durchfließt; bei der Ruinenkirche von St. Kanzian fließt er durch eine prachtvolle Naturbrücke und verschwindet in einer weiten Höhle, in die man noch 250 m vordringen kann. Die Decke dieser Höhle ist links oben ausgebrochen, ein Schuttkegel reicht dort herab und man sieht in eine enge Kluft hinauf, durch welche man zu dem Kirchlein gelangt.

Kehren wir nun zur Laibach zurück; sie verschwindet, wie wir wissen, in einzelnen Saugtrichtern, um abermals ihren unterirdischen Weg anzutreten. Sie fließt in mehreren Gerinnen meist in nördlicher Richtung, indem sie auf ihrem Wege mehrere Seitenbäche unterirdisch aufnimmt, so den sogenannten Loitscher Bach, der aus dem Černi potok und der Reka bei Kirchdorf entsteht und bei Unterloitsch verschwindet. Nach Zurücklegung eines Weges von 10 km treten die nun vereinigten Gewässer bei Oberlaibach, Verd und Freudental als kleine und große Laibach und Bistra durch elf siphonartige Höhlen hervor, und zwar ist bei allen Quellen der Vorgang derselbe. Wir haben eine senkrechte Wand, unter welche eine immer mit Wasser gefüllte Höhle in die Tiefe führt, in die man aber selbst beim niedrigsten Wasserstande nicht vordringen kann.

Durch die Vereinigung der einzelnen Quellflüsse bei Oberlaibach und Verd wird nun der Laibachfluß gebildet, der das Laibacher Moor durchfließt; hier mündet noch der Iskabach, dessen Quellen an der Wasserscheide des Einzugsgebietes des Zirknitzer Sees auf den Hoehlagen von Lachovo (zirka 760—800 m Meereshöhe) und St. Oswald liegen. Nach Vereinigung ihrer Quellgewässer bildet die Iska einen in einer tiefen Gebirgsschlucht dahinstürzenden Wildbach, dessen rechtes Ufer wegen der steilen Felswände nur wenige Runsen und Gießbäche als Zuflüsse herbeiführt, während das linke Ufergehänge von größeren und kleineren Seitenbächen durchbrochen wird, von denen der bedeutendste der Salabach ist, der aus einer tiefen Schlucht hervorstürzt. An seiner Mündung in die Iska, in zirka 380 m Meereshöhe, endet der steile Oberlauf des Iskagrabens, der von den Quellen über 12 km Länge in nördlicher Richtung abstürzt und der gänzlich unwegsam ist. Zwischen steilen, malerisch geformten Felswänden beginnt der Mittellauf, dem nur unbedeutende Quellen an beiden Ufern zufließen. Auch der nördlich gerichtete Mittellauf, der nach zirka 7 km Länge bei Iggdorf auf 320 m Meereshöhe abfällt, hat den Charakter eines Wildbaches. Bei Iggdorf verläßt

die Iska die waldgekrönte Wildnis und zieht in einem augenscheinlich unzureichenden Rinnsale durch die Kulturgründe der Ortschaften Strachomer, Werblene und Tomischel in das ebene Gebiet des Laibacher Moores, wo sie bei Schwarzdorf in die Laibach einmündet. Der Unterlauf von Iggdorf bis Lipa hat eine Länge von zirka 9 km. Während der trockenen Jahreszeit ist die Iska in ihrem teilweise versiegten Unterlaufe ein unscheinbarer Wasserlauf; unso mehr wird der Ausbruch ihrer mit elementarer Gewalt daherströmenden Hochwässer gefürchtet.¹

Weiterhin nimmt die Laibach bei Ilovea noch den Išicabach auf, der bei Brunndorf aus der Erde hervorbricht und nach Aufnahme einiger Seitengewässer, so des Mašenicegrabens, des Gumniški breg und der Želimjica das Laibacher Moor durchfließt. Die Laibach erreicht bei der Stadt Laibach die Talenge der Laibacher Tiefebene und strömt dann durch ein natürliches Erosionsbett im Savetale bei mannigfachen Windungen dahin, um nördlich von Salloch am rechten Ufer in die Save zu münden.

Das zweite wichtige Flußsystem des Krainer Karstes ist das der Gurk. Zu diesem gehören auch die Bäche, welche das Račnatal durchfließen, um dann zu verschwinden; es sind dies der Dobravabach oder die Dobrovka und Šica. Der erstere entsteht aus mehreren Gewässern, nämlich aus der Poljanšica, die bei Pöndorf entspringt, dem Bičji potok, der bei Steindorf entspringt und dem Stari breg. Alle drei kommen von einem gut bewaldeten Mittelgebirge von 600 m Durchschnittshöhe und haben ein sehr geringes Gefälle; noch geringer ist das der Dobrovka selbst. Durch die Talenge von Weißenstein tritt die Dobrovka aus der oberen Talstufe in die 8 m tiefer gelegene, um nach kurzem Laufe in einer Gruppe von Sauglöchern in der Nähe von Sagraz zu verschwinden. Bei Hochwasser füllt der Bach ein gewöhnlich trockenes Bett aus und gelangt durch dieses zu den östlichen Randsaugern; genügen auch diese nicht mehr, so fließt das Wasser bis zum untersten Teile des Tales und trifft dort mit dem des Šicabaches zusammen. Dieser beginnt eigentlich unter dem Mokric-, Blatnik- und St. Gregor-Berge; die Gewässer, die von diesen Bergen herabfließen, sammeln sich zu einem Bache, der Rašica, der durch eine enge Schlucht in der Nähe des Dorfes Rašica in das Kesseltal von Ponikve, das mit sehr vielen Dolinen übersät ist, strömt. Nicht weit vom Dorfe Ponikve, bei der Paduncemühle, stürzt die Rašica in einen 11 m tiefen Schacht, der in steil abfallende Klüfte führt; durch diese legt das Wasser seinen unterirdischen Weg zurück, um im 137 m tiefer gelegenen Račnatale zutage zu treten, und zwar quillt es aus einem Felsen oberhalb der Ortschaft Klein-Račna im südlichen Teile des Kesseltales sprudelartig heraus. Ein Teil des Rašicawassers geht nach dem Guttenfeldertal, wo es in der Grotte von Podpeč sichtbar wird und das Tal mit Wasser versorgt. Die Šica fließt nun

¹ Nach Putick.

oberirdisch in vielen Krümmungen dahin, um nach 3 km Lauflänge (in der Luftlinie 1 km) ohne jeden Zufluß in einer Saugergruppe am Südostrande des Tales zu verschwinden. Außer diesen beiden eben besprochenen Bächen gibt es im Račnatale noch am Westrande zahlreiche Speilöcher, die mit den jenseits des Gebirges gelegenen westlichen Kesseltälern in Verbindung stehen und bei stärkeren Niederschlägen große Wassermassen in das Tal werfen.

Die Gewässer des Račnatales beginnen nun ihren unterirdischen Weg, der zum größten Teile vom Ingenieur Hrasky erforscht wurde, und zwar gelangte er auf seiner Forschungsfahrt zuerst in eine Grotte, Vršnicagrotte, deren Länge 670 m beträgt; mit ihr hängt eine Vorgrotte von 265 m und eine Seitengrotte von 325 m Länge zusammen. Es ist wahrscheinlich, daß diese Seitengrotte, Sandgrotte genannt, in direkter Verbindung mit dem Rašicatale steht und daß ein Teil des Rašicawassers hierher fließt, ohne das Račnatale zu berühren. Die Gesamtlänge der Grotte beträgt also 1160 m, welche von einem kontinuierlichen unterirdischen Gewässer durchflossen wird. Ein weiteres Vordringen war wegen der großen Hindernisse, die sich entgegenstellten, nicht möglich.

Nach einem 6, resp. 9 km langen Laufe gelangen diese unterirdischen Gewässer bei Obergurk als Gurk zum Vorscheine. Diese entspringt aus zwei Quellen von verschiedener Art, die keinen gemeinsamen Ursprung haben können; die Gewässer des Račnatales treten durch die nördlicher gelegene Quelle, deren Auftrieb kein bedeutender ist, zutage. 18 m über dem Normalwasserspiegel und senkrecht über der Quelle befindet sich der Eingang zur sogenannten Obergurker Höhle, zu dem man über einen steilen Schuttkegel gelangt, der sich weit in die Höhle fortsetzt. Ihre Länge dürfte nicht mehr als 200 m betragen; sie ist seit Menschengedenken bekannt, doch haben sich über ihre Größe übertriebene Angaben bis in die jüngste Zeit erhalten. An ihrem Ende befindet sich ein Wasserbecken, dessen Tiefe an der senkrechten Rückwand 6 m beträgt.

Die zweite Quelle der Gurk ist die sogenannte Polterca, die durch den Zusammenfluß einer Reihe von ausgiebigen Quellen, die ungefähr 400 m vom Gurksiphon zwar an derselben Lehne, jedoch über eine Einsattelung zutage treten, gebildet wird und stets nur reines Wasser führt, dessen Menge unbedeutend variiert.

Von Obergurk fließt die Gurk in südöstlicher Richtung, an Seisenberg vorbei, bis sie endlich unweit Untergehag ihren südlichsten Punkt erreicht. Hier mündet die Radeča, die beim Dorfe Unterthurn mit einer sehr bedeutenden Wassermenge hervorbricht, worauf sie gleich von rechts die Liška aufnimmt. Von Untergehag fließt die Gurk in nordöstlicher Richtung weiter und nimmt bei Unter-Gradiše die bei Ober-Sušica entspringende und das Warmbad Töplitz durchfließende Sušica auf. Bei Salog mündet links die Prečna. Diese hat eine große Ähnlichkeit mit der Laibach; auch sie ver-

schwindet zweimal unter der Erde, nur haben hier die beiden ersten Strecken ihres Laufes den gleichen Namen. Sie entspringt als Themenitz unter dem Pusti javor bei Wagensperg, bei Themenitz nimmt sie rechts den Bukovicabach auf; sie fließt dann östlich, dann südlich, um endlich wieder die östliche Richtung einzuschlagen. Bei Ponique verschwindet sie in die Erde, um nach einem unterirdischen Wege von $1\frac{1}{2}$ km Länge bei Verhepeč wieder zutage zu treten. Sie fließt, ihren Namen beibehaltend, in südlicher Richtung; unterwegs verliert sie eine Menge Wasser in Sauglöchern und verschwindet endlich bei Goritschendorf abermals, um nach $2\frac{1}{2}$ km als Prečna wieder zu erscheinen und nach kurzem Laufe in die Gurk zu fließen.

Die Gurk fließt jetzt bei geringem Gefälle langsam und träge dahin, durch Rudolfswert, bei welchem Orte der von Süden kommende Schwerenbach mit dem Klampferbach und dem Petelinec potok einmündet; sie behält nun auch weiters ihre Richtung bei und ergießt sich bei Rann in die Save.

Zum Schlusse muß noch eines Flußlaufes Erwähnung getan werden, dessen Quelle und Unterlauf zwar Kroatien angehören, der aber in seinem Ober- und Mittellauf in einer Länge von mehr als 100 km die Grenze zwischen Krain und Kroatien bildet, nämlich der Kulpa. Bei Ossiunitz nimmt sie die ebenfalls als Grenzfluß wichtige Čubranka auf; südlich von Möttling mündet die Lahina mit dem Thurnau-, Dobljč- und Kruppbach. Wahrscheinlich findet auch die Rinnsche ihren Abfluß zur Kulpa; sie kommt bei der Mühle Reberbrunn aus dem Erdboden, fließt dann mit einer ziemlich ansehnlichen Wassermasse nach Südosten, durch Gottschee hindurch und verschwindet endlich in mehreren Sauglöchern. Auch die übrigen Gewässer des eigentlichen Dürrenkrain finden vermutlich ihren schließlichen Abfluß zur Kulpa, denn nach Süden dacht sich der Boden ab und nach dieser Richtung ist der Lauf dieser Gewässer zum größten Teile gerichtet, so der des Wetzenbaches, der Reifnitz, der Bistrica und des Sajovec.

Anhang.

- Bericht* des Landesauschusses, betreffend die Entwässerungsarbeiten im Račnatale.
Bock, Ein Ausflug in die Grotte bei Großotok, Feuilleton der «Laibacher Zeitung» vom 22. Februar 1890.
Cvijič, Das Karstphänomen, Arbeiten des geographischen Institutes der k. k. Universität Wien, 1893, Heft 2.
Czoernig, Karsthöhlen, Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, 1886, p. 65.
Goll, Die Karstaufforstung in Krain, Laibach 1898.
Gratzy, Die Höhlen und Grotten in Krain, Mitteilungen des Musealvereines für Krain, 1897, p. 133.
Grubers Briefe hydrographischen und physikalischen Inhalts aus Krain, Wien 1779.

- Hacquet*, Oryctographia oder physikalische Erdbeschreibung des Herzogtums Krain, Istrien und zum Teil der benachbarten Länder, Leipzig 1778.
- Hauer*, Bericht über die Wasserverhältnisse in den Kesseltälern von Krain, 3. Band der «Österreichischen Touristenzeitung» 1883 (Nr. 3 und 4).
- Hauffen*, Beiträge zur Grottenkunde Krains. 2. Jahreshft des Vereines des krainischen Landesmuseums 1858, p. 40.
- Hansen*, Beitrag zur Grottenkunde Krains. Jahreshft des Vereines des krainischen Landesmuseums 1856, p. 40.
- Hochstätter*, Die Kreuzberghöhle bei Laas in Krain und der Höhlenbär, 13. Band der Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der kais. Akad. der Wissenschaften in Wien.
- Hrasky*, Spezieller technischer Bericht über Forschungsarbeiten behufs Entwässerung des Račnatales, Laibach 1887.
- Kraus*, Der Karst, die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild, Kärnten und Krain, p. 285.
- Eine Expedition in die Unterwelt, Feuilleton der «Laibacher Zeitung» vom 25. September 1890.
- Die Entwässerungsarbeiten in den Kesseltälern von Krain, Wochenschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, 1888, Nr. 13.
- Martel*, Les Abîmes, les eaux souterraines, les cavernes, les sources, la spéléologie, Paris 1894. Chapitre XXVII, le Karst.
- Moser*, Der Karst in naturwissenschaftlicher Hinsicht, Jahresbericht des Staatsgymnasiums in Triest 1890.
- Der Karst und seine Höhlen, Triest 1899.
- Putick*, Die Ursachen der Überschwemmungen in den Kesseltälern von Innerkrain, Wochenschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, 1888, Nr. 34 und 35.
- Die Katavotrons im Kesseltale von Planina in Krain. Wochenschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, 1889, Nr. 46 und 47.
- Die unterirdischen Flußläufe von Innerkrain, das Flußgebiet der Laibach. Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 1887, p. 277; 1889, p. 57; 1890, p. 483.
- Schmidl*, Die Grotten und Höhlen von Adelsberg, Luegg, Planina und Laas, Wien 1854.
- Grottenatlas, Wien 1854.
- Steinberg*, Der Zirknitzer See, Grätz 1761.
- Seidl*, Über das Klima des Karstes, Mitteilungen des Musealvereines für Krain, 1890, p. 307.
- Urban*, Die orographischen und hydrographischen Verhältnisse Krains, Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, 1874.
- Die Gewässer von Krain, Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, 1877.
- Das Phänomen des Zirknitzer Sees, Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, 1886.
- Valvasor*, Die Ehre des Herzogtums Krain, I. 275; III. 300, 437; V. 9, 40—113, 442; X. 324, 352; XI. 38, 40, 292, 326; XIII. 40; XIV. 200; XV. 556, 569, 583, 604.
- Zörrer*, Beschreibung einer Berghöhle bei Hl. Kreuz unweit Laas im Adelsberger Kreis nebst dem Grundrisse und Situationsplan; Beiträge zur Naturgeschichte, Landwirtschaft und Topographie des Herzogtums Krain, herausgegeben von Graf Hohenwart, Heft I. Laibach 1838, p. 76—88.
- Žirovnik*, Cerkniško jezero. Laibach 1898.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers u. Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen während des Schuljahres 1902/03.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 19. August 1902 dem Professor Emil **Ziakowski** anlässlich der erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht. — Professor Anton **Laharner** ist am 11. August 1902 gestorben. — Professor Karl **Pirc** wurde zum Direktor an der Kommunal-Unterrealschule in Idria ernannt und seine Dienstesresignation vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 1. April 1903, Z. 7288, zur Kenntnis genommen. — In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten: Josef **Häring** als Supplent an Stelle des in den Ruhestand versetzten Schulrates Professor Emil **Ziakowski** (Landesschulrats-Erlaß vom 11. Oktober 1902, Z. 3606); — Georg **Höbart** als Supplent an Stelle des beurlaubten Professors Franz **Keller** (Landesschulrats-Erlaß vom 9. Februar 1903, Z. 530), und Anton **Koželj** als Supplent für den beurlaubten Professor Karl **Werner** (Landesschulrats-Erlaß vom 5. März 1903, Z. 929).

b) Beurlaubungen.

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 21. Juli 1902, Z. 22.662, dem Professor Karl **Pirc** behufs Leitung der Kommunal-Unterrealschule in Idria die weitere Beurlaubung für das Schuljahr 1902/03 genehmigt. — Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 24. Jänner 1903, Z. 330, wurde der Professor Franz **Keller** und mit dem vom 5. März 1903, Z. 929, der Professor Karl **Werner** krankheitshalber bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/03 beurlaubt.

c) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1902/03.

Direktor.

1.) Dr. Rudolf **Junowicz** (VI. Rgkl.), Schulrat, Mitglied des k. k. Landesschulrates, Beirat für das gewerbliche Unterrichtswesen in Krain, lehrte Naturgeschichte in I. c., V., wöch. 4 St., und Stenographie als Freigegegenstand, wöch. 3 St.

Professoren und Lehrer.

2.) Albin **Belar**, k. k. Prof., k. k. Bezirksschulinspektor für die deutschen Volksschulen in Laibach, Weißenfels, Domžale, Görtschach und Josefthal sowie für die Bürgerschule in Gurkfeld, k. k. Leutnant in der Evidenz des 23. L.-I.-R. Zara,

Kustos der chem. Lehrmittelsammlung, Leiter der Erdbebenwarte, Referent der Erdbeben-Kommission der kais. Akademie der Wissenschaften (für Dalmatien), beedeter Gerichtschemiker, Prüfungskommissär bei der Prüfungskommission für Bewerber zum Einjährig-Freiwilligendienste, lehrte Chemie in IV., V., VI. und analytische Chemie als Freigegegenstand in V., VI., VII., wöch. 15 St.

3.) Dr. Josef Julius **Binder**, k. k. Prof. (VII. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Klassenvorstand der V., lehrte deutsche Sprache in IV. a, V., VI., VII., Geographie und Geschichte in V., VI., VII., wöch. 23 St.

4.) Johann **Franke**, kaiserlicher Rat, k. k. Prof. (VII. Rgkl.), Kustos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen, Konservator der Kunst- und historischen Denkmäler im Herzogtume Krain, lehrte Freihandzeichnen in II. b., III. b., IV. a., IV. b., V., VII., wöch. 22 St.

5.) Johann **Gnjezda**, k. k. Prof. (VIII. Rgkl.), f. b. Konsistorialrat, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der k. k. Fachschule für Holzindustrie, lehrte kath. Religion in I. a., I. b., I. c., II. a., II. b., III. a., III. b., IV. b., V. sowie die Exhorten für die drei unteren Klassen, wöch. 20 St.

6.) Franz **Keller**, k. k. Prof. (VIII. Rgkl.), Kustos der Programmsammlung, im II. Semester beurlaubt.

7.) August **Němeček**, k. k. Prof. (VII. Rgkl.), Klassenvorstand der VII., Prüfungskommissär für französische Sprache bei der Prüfungskommission für allg. Volks- und Bürgerschulen, lehrte franz. Sprache in III. a., IV. a., V., VI., VII., deutsche Sprache in III. a. wöch. 22 St. und Englisch als Freigegegenstand 4 St.

8.) Milan **Pajk**, k. k. Prof., Kustos der geographischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorstand der II. b., lehrte Geographie und Geschichte in der I. b., II. a., II. b., III. b., slov. Sprache in der II. b., wöch. 19 St.

9.) Karl **Schrautzer**, k. k. wirkl. Lehrer, Kustos der Lehrmittelsammlung für Physik, Klassenvorstand der VI., lehrte Physik in IV. b., VI., VII., Mathematik in der VI., VII., und geom. Zeichnen in der IV. a., wöch. 22 St.

10.) Alois **Tavčar**, k. k. Prof. (VIII. Rgkl.), Klassenvorstand der IV. b., lehrte slov. Sprache in III. b., IV. b., V., VI., VII., deutsche Sprache in IV. b., wöch. 17 St., und Slovenisch als Freigegegenstand im II. und III. Kurs 6 St.

11.) Josef **Wentzel**, k. k. Prof. (Phil. Doktor der Universität in Straßburg), Kustos der naturhistorischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorstand der II. a., lehrte Naturgeschichte in I. a., I. b., II. a., II. b., VI., VII., Mathematik in I. a., II. a. und Geometrie in I. a., wöch. 20 St.

12.) Karl **Werner**, k. k. Prof., im II. Semester beurlaubt.

13.) Franz **Brunet**, k. k. Turnlehrer, Klassenvorstand der I. b., unterrichtete das Turnen in allen Klassen, wöch. 24 St.

Supplementen.

14.) Josef **Häring**, Klassenvorstand der III. b., lehrte Mathematik in der I. b., I. c., II. b., III. b., Physik in der III. b., Geometrie in der I. b., I. c., und Schönschreiben in der I. b., I. c., wöch. 19 Stunden.

15.) Georg **Höbart**, Klassenvorstand der IV. a., lehrte Mathematik in der III. a., IV. a., IV. b., V., Physik in der III. a., IV. a. und Schönschreiben in der I. a., wöch. 20 St.

16.) Franz **Komatar**, Mitglied des k. k. Institutes für österreichische Geschichtsforschung in Wien, Kustos der Schülerbibliothek, Klassenvorstand der I. c., lehrte

Geographie und Geschichte in der I. c., IV. a, slov. Sprache in I. b., I. c. und deutsche Sprache in I. c., wöch. 19 St., und Slovenisch als Freigegegenstand im I. Kurs 3 St.

17.) Anton **Koželj** lehrte Freihandzeichnen in der I. a., I. b., I. c., II. a., III. a., VI. und Schönschreiben in der II. a., II. b., wöch. 24 St.

18.) Josef **Mazi** lehrte Geometrie und geom. Zeichnen in der II. a., II. b., III. a., III. b., IV. b. und darstellende Geometrie in der V., VI., VII., wöch. 19 St.

19.) Dr. Heinrich **Svoboda**, Klassenvorstand der I. a., lehrte deutsche Sprache in I. a., I. b., II. a., Geographie und Geschichte in I. a., IV. b., wöch. 19 St.

20.) Dr. Anton **Wallner**, k. k. Leutnant in der Evidenz des L.-I.-R. Nr. 29, Klassenvorstand der III. a., lehrte Geographie und Geschichte in III. a., deutsche Sprache in II. b., III. b. und französische Sprache in III. b. und IV. b., wöch. 21 St.

Hilfslehrer.

21.) Michael **Opeka** (Phil. und Theolog. Doktor der Gregorianischen Universität in Rom) lehrte kath. Religion in IV. a., VI. und VII. sowie die Exhorten für die vier oberen Klassen, italienische Sprache in V., VI., VII., wöch. 16 St., und Italienisch als Freigegegenstand im I. Kurse wöch. 2 St.

22.) Hans **Jaquemar**, evangelischer Pfarrer, lehrte evangelischen Religionsunterricht als Privatunterricht in zwei Kursen zu je 2 St. wöch.

Assistenten.

23.) Wilhelm **Fischinger**, Assistent beim Zeichenunterrichte in der I. a., I. b., I. c., II. a., III. a. und geom. Zeichnen in IV. a., wöch. 22 St.

24.) Johann Josef **Klein**, Assistent beim Zeichenunterrichte in II. b., III. b., IV. a., IV. b., V., VI. und geom. Zeichnen in II. b., wöch. 23 St.

Nebenlehrer.

25.) Anton **Foerster**, Domchor-Dirigent, lehrte Gesang als Freifach, wöch. 5 St.

*

Dienerschaft.

Schuldienner: Johann **Skubè** und Josef **Simončič**; Hausmeister: Anton **Bitenz**.

II. Lehrverfassung.

a) Obligate Lehrgegenstände.

Der Unterricht in den obligaten Lehrgegenständen wurde nach dem mit Ministerial-Verordnung vom 23. April 1898, Z. 10.331 (M. V. Bl. Nr. 14), kundgemachten **Normallehrplane** erteilt; nur der Lehrplan für die **französische Sprache** wurde mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 24. Februar 1899, Z. 504, für die k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach, den hiesigen Verhältnissen angepaßt, abweichend von dem **Normallehrplane**, dahin geändert, daß mit dem Unterrichte in der französischen Sprache erst in der dritten Klasse begonnen werde. Der ausführliche Lehrplan wurde in dem Jahresberichte für das Schuljahr 1898/99 veröffentlicht.

Das **Slovenische** wurde in dem bisherigen Stundenausmaße gelehrt.

b) Freie Gegenstände.

1.) **Slovenische Sprache für Nicht-Slovenen.** Um Schülern, für welche das Slovenische kein obligater Gegenstand ist, Gelegenheit zu bieten, sich die Kenntnis der slovenischen Sprache anzueignen, hat das k. k. Min. f. K. u. U. mit dem Erlasse vom 19. September 1880, Z. 13.377, die Errichtung eines slovenischen Freikurses, bestehend aus 3 Jahrgängen mit je 3 Unterrichtsstunden wöchentlich, angeordnet und den Lehrplan genehmigt.

2.) **Italienische Sprache.** Das k. k. Min. f. K. u. U. hat mit dem Erlasse vom 25. Dezember 1901, Z. 33.575, genehmigt, daß für Schüler slovenischer Muttersprache von der IV. bis VII. Klasse ein Freikurs für den italienischen Sprachunterricht in 3 aufsteigenden Abteilungen zu je 2 wöchentlichen Stunden errichtet werde und daß die Eröffnung dieses Freikurses vom Schuljahre 1902/03 ab sukzessive zu erfolgen hat.

3.) **Englische Sprache.** Laut Erlasses des k. k. Min. f. K. u. U. vom 16. Oktober 1902, Z. 24.853, wurde im Schuljahre 1902/03 der Freikurs für die englische Sprache in 2 Abteilungen mit je 2 wöchentlichen Unterrichtsstunden genehmigt.

4.) **Gesang.** Dieser Unterricht wurde in 5 Stunden wöchentlich erteilt. Hievon entfielen 2 Stunden auf den I. Kurs, je 1 Stunde auf den II. Kurs A (Knabenchor), B (Männerchor), A und B zusammen (gemischter Chor).

5.) **Stenographie.** I. Abteilung: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre, mit Lesen und Schreibübungen verbunden, wöchentlich 2 Stunden; II. Abteilung: Satzkürzungslehre, wöchentlich 1 Stunde.

6.) **Analytische Chemie.** Infolge der Verordnung des k. k. Min. f. K. u. U. vom 19. Juli 1894, Z. 1352, werden zu diesem Unterrichte Schüler der drei letzten Klassen der Oberrealschule zugelassen.

Stundenübersicht

nach den genehmigten Lehrplänen für die k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl in der											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
	K l a s s e												
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	23
Deutsche Sprache . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	46
Slov. Sprache (obligat)	—	4	4	—	4	—	2	—	2	3	3	3	25
Französische Sprache .	—	—	—	—	—	5	5	4	4	3	3	3	27
Italienische Sprache . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	21
Geschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	2	3	3	3	21
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5	4	5	41
Darstellende Geometrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2	3	17
Physik	—	—	—	—	—	3	3	2	2	—	4	4	18
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	2	—	11
Geometrie und geometrisches Zeichnen	1	1	1	2	2	2	2	3	3	—	—	—	17
Freihandzeichnen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2	3	44
Schönschreiben	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
Zusammen	22	26	26	24	28	29	31	31	33	35	36	36	357

III. Lehrbücher,

welche mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates vom 27. Mai 1903, Z. 2001, im Schuljahre 1903/04 beim Unterrichte benützt werden.

Der Gebrauch anderer als der unten angegebenen Auflagen ist durchaus nicht gestattet.

In der **I. Klasse**: Großer Katechismus. — Veliki Katekizem. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. Nur 10. und 9. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. I. Teil. Nur 4. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. Nur 8. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za I. razr. I. del. Nur 2. Aufl. — *Supan*, Lehrbuch der Geographie für die österr. Mittelschulen. 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas (Ausgabe für die österr.-ung. Monarchie). 72. und 71. Aufl. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. 1. Heft. Nur 22. Aufl. — *Menger*, Geometrische Formenlehre. 4. Aufl. — *Pokorny*, Tierreich. 25., 24. und 23. Aufl. — *Pokorny*, Pflanzenreich. 22. Aufl.

In der **II. Klasse**: *Zetter*, Liturgik. 4. und 3. Aufl. — *Lesar*, Liturgika, 4. und 3. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 9. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. II. Teil. Nur 4. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. Nur 8. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za II. razr. II. del. 2. Aufl. — *Supan*, Lehrbuch der Geographie. 10. Aufl. — *Gindely*, Altertum. 13., 12., 11. und 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. und 71. Aufl. — *Schubert-Schmidt*, Historisch-geographischer Schulatlas, Ausgabe für Realschulen. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. II. Heft. Nur 21. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Pokorny*, Tierreich. 25., 24. und 23. Aufl. — *Pokorny*, Pflanzenreich. 22. Aufl.

In der **III. Klasse**: *Fischer*, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. 9., 8. und 7. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 8. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. III. Teil. Nur 2. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 8. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za III. razr. — *Weitzenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil. 4. und 3. Aufl. — *Supan*, Lehrbuch der Geographie. 10. Aufl. — *Gindely*, Mittelalter. 13., 12. und 11. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. und 71. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. 21. und 20. Aufl. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. III. Heft. Nur 20. und 19. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Realschulen. 3. und 2. Aufl.

In der **IV. Klasse**: *Fischer*, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. 9. und 8. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 7. und 8. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. IV. Teil. Nur 2. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za IV. razr. — *Weitzenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache in 2 Teilen. 3. Aufl. — *Richter*, Geographie. 3. und 2. Aufl. — *Mayer*, Vaterlandskunde, 6., 5. und 4. Aufl. — *Gindely*, Neuzeit. Nur 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas, 72. und 71. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. 21. und 20. Aufl. — *Gajdeczka*, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen. 4. und 3. Aufl. — *Gajdeczka*, Übungsbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen. Nur 4. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre wie in der III. Klasse — *Hemmelmayr* und *Brunner*, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. 2. und 1. Aufl.

In der V. Klasse: *Fischer*, Kirchengeschichte. 7. und 6. Aufl. — *Jauker* und *Noë*, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil. 4. und 3. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Berilo za V. in VI. razr. 2. Aufl. — *Novakovič*, Kosovo. — *Weitzenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache in 2 Teilen. 3. Aufl. — *Plötz*, Schulgrammatik der französischen Sprache. 33. und 32. Aufl. Ausgabe für Österreich. — *Marchel*, Italienische Grammatik. Nur 2. Aufl. — *Richter*, Geographie. 2. und 1. Aufl. — *Mayer*, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Altertum. 4. und 3. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. und 71. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. 21. und 20. Aufl. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch in der Arithmetik wie in der IV. Klasse. — *Hočvar*, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Realschulen. — *Hočvar*, Geometrische Übungsaufgaben für die oberen Klassen der Realschulen. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. 4. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung aus darstellender Geometrie. I. Teil. — *Wretschko*, Vorschule der Botanik. 7. und 6. Aufl. — *Hemmelmayr*, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

In der VI. Klasse: *Wappler*, Katholische Religionslehre für höhere Lehranstalten. 8. Aufl. — *Jauker* und *Noë*, Deutsches Lesebuch. II. Teil. 5. Aufl. — *Jauker* und *Noë*, Mittelhochdeutsches Lesebuch für Oberrealschulen. 3. und 2. Aufl. — *Lessing*, Emilia Galotti. — *Shakespeare*, Sommernachtstraum (Schulausgabe). — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Berilo za V. in VI. razr. — *Sket*, Slov. čitanka za VII. in VIII. razr. — *Pajk*, Izbrane narodne srbske pesni z dodatkom iz «Smrti Smail-age Čengijića». — *Bechtel*, Französische Chrestomathie. 5. und 4. Aufl. — *Plötz*, Schulgrammatik der französischen Sprache. 33. und 32. Aufl. Ausgabe für Österreich. — *Marchel*, Italienische Grammatik. Nur 2. Aufl. — *Marchel*, Letture italiane. — *Richter*, Geographie. 2. und 1. Aufl. — *Mayer*, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. II. Teil: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges. 3. und 2. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. und 71. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik wie in der IV. Klasse. — *Hočvar*, Geometrie und Übungsaufgaben wie in der V. Klasse. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. 4. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung. II. Teil. — *Woldrich*, Zoologie. Nur 8. Aufl. — *Wallentin*, Lehrbuch der Physik für Oberklassen. Ausgabe für Realschulen. 9. Aufl. — *Hemmelmayr*, Lehrbuch der organischen Chemie. 2. und 1. Aufl.

In der VII. Klasse: *Wappler*, Religionslehre wie in der VI. Klasse. — *Jauker* und *Noë*, Deutsches Lesebuch. III. Teil. 5. Aufl. — *Goethe*, Hermann und Dorothea. — *Lessing*, Laokoon. — *Schiller*, Braut von Messina. — *Goethe*, Iphigenie auf Tauris. — *Goethe*, Egmont (Schulausgabe). — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za VII. in VIII. razr. — *Bechtel*, Französische Chrestomathie. 5. und 4. Aufl. — *Plötz*, Schulgrammatik der französischen Sprache. 33. und 32. Aufl. Ausgabe für Österreich. — *Marchel*, Italienische Grammatik. Nur 2. Aufl. — *Marchel*, Letture italiane. — *Richter*, Geographie. 2. Aufl. — *Hannak*, Österr. Vaterlandskunde für die oberen Klassen. 13., 12. und 11. Aufl. — *Mayer*, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. III. Teil: Die Neuzeit. Nur 2. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. und 71. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch wie in der IV. Klasse. — *Hočvar*, Geometrie und Übungsbuch wie in der V. Klasse. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. 4. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung. III. Teil. — *Hochstetter* und *Bisching*, Mineralogie und Geologie. Nur 15. und 13. Aufl. — *Wallentin*, Physik wie in der VI. Klasse.

Für nicht obligate Lehrfächer: *Lendovšek*, Slovenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten. (Für den I. und II. Kurs.) — *Lendovšek-Stritof*, Slovenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, hiezu ein slovenisch-deutsches Wörterbuch. (Für den III. Kurs.) — *Scheller*, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie. 9., 8. und 7. Aufl. — *Nader und Würzner*, Elementarbuch der englischen Sprache. I. Teil. 5. Aufl.: *School for scandal*, Lustspiel von Sheridan. — *Marchel*, Italienische Grammatik. 2. Aufl. — *Mussafia*, Italienische Sprachlehre, 26. und 25. Aufl.

IV. Haus- und Schulaufgaben

zur schriftlichen Bearbeitung gegeben im Verlaufe des Schuljahres 1902/03.

In deutscher Sprache.

V. Klasse.

1.) Das Feuer. — 2.) Die Einnahme von Babylon. (Ein geschichtliches Bild.) — 3.) Von den Schwämmen. — 4.) Auf dem Eisplatze. (Schilderung.) — 5.) «Die Unsterblichen haben die Schuld nur!» (Homer, Iliade III. 168.) Antiker Götterglaube. — 6.) Die homerischen Helden Achilles und Odysseus als hellenische Volksideale. — 7.) Auf der Akropolis von Athen. — 8.) Herr Jordan. (Charakterbild aus dem Romane «Soll und Haben» von G. Freytag.) — 9.) Der Geck. — 10.) Der Frühling auf der Heide. — 11.) «Granit», von Ad. Stifter. Gliederung und Aufbau der Novelle. — 12.) Das Sprichwort, erläutert an dem Worte «Rom ist nicht in einem Tage gebaut worden».

VI. Klasse.

1.) Die arische Völkerfamilie und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen. — 2.) Abt Fulrad von St. Denis auf dem Reichstage zu Soissons, 751. (Rede.) — 3.) Über die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. (Ein Zwiegespräch.) — 4.) Was mich freut! (Eine Epistel.) — 5.) Vom Hören und Schen. — 6.) Das Religiöse im Nibelungenliede. — 7.) Das Mailänder Fest 1186. (Erzählung eines fahrenden Spielmannes.) — 8.) Die Symmetrie in der Natur und in der Kunst. — 9.) Ein Charakterbild von der Straße. — 10.) Die Frühlingsboten der Tierwelt. — 11.) Hamlet. (Versuch einer Charakteristik.) — 12.) Die weltgeschichtlichen Wirkungen der Renaissance.

VII. Klasse.

1.) Malerei und Poesie. (Nach Lessings Laokoon.) — 2.) Die hervorragendsten geschichtlichen Gestalten des 17. Jahrhunderts n. Chr. — 3.) Von den schwarzen Diamanten. — 4.) Exposition im Lustspiele «Minna von Barnhelm». — 5.) Die Tabakspfeife. (Ein Märchen.) — 6.) Goethe und die Alpennatur. — 7.) Das Romantische in Schillers Drama «Die Jungfrau von Orleans». — 8.) Die Spuren vergangener Weltalter. — 9.) Das Elternpaar in Goethes «Hermann und Dorothea». — 10.) Justus v. Liebig. Festrede zu seinem hundertsten Geburtstage, 13. Mai 1803/1903. — 11.) «Es irrt der Mensch, so lang er strebt». (Goethe, Faust, Vorspiel.) [Chrie.] — 12.) Die literarischen Strömungen in der deutschen Dichtung des 19. Jahrhunderts. (Zur Reifepfung.)

Freie Vorträge.

1.) Wilhelm Meister. (Celestina Felix.) — 2.) Über die Gestalt des Torquato Tasso. (Kagnus Adolf.) — 3.) Die beiden Piccolomini. (Kaudela Ernst.) — 4.) «Die Räuber». Aufbau und Gliederung. (Krenner Konrad.) — 5.) Hermann und Dorothea. Charakterbilder. (Pavlin Josef.)

In slovenischer Sprache.

V. Klasse.

1.) Jubilejna slavnost. — 2.) Asan-Aginica in njene sirotice. — 3.) Zimski demon v pravljici. — 4.) Zabaven zimski dan. — 5.) Vodna božanska bitja. — 6. a) Pravljica iz domačega kraja. b) Čudak v domačem kraju. — 7.) Svetopolkova oporoka. (Zgodovinska podstava.) — 8.) Na mestnem križišču. (Cestna slika.) — 9.) Za prijatelja. — 10.) Združene moči zmagujejo. — 11.) Zakaj je tolikanj zaslovelo ime kraljeviča Marka?

VI. Klasse.

1.) Domov iz tujega si kraja — želim in vedno želel bom. (Stritar.) — 2.) Bogomilina požrtvovalnost. — 3.) Čuj, upanje hodi pred nami — od rojstva, da gremo s sveta, — ko tare nas breme na rami, — nam palico v roko podá. (Levstik.) — 4.) Drsanje. — 5.) Kraljevič Marko i Musa kesedžija. (V. 92—132 je preložiti v slovenščino in deloma prepisati v cirilico.) — 6.) Blagodejna je ognja moč. — 7.) Pod velikim tukaj Bogom — breztelesen bit' želim. (Vodnik.) — 8.) Jezik in pero. (Dvogovor ali razprava.) — 9.) Z ubranim petjem si pridobivamo prijateljev. — 10.) Radost sámo v srcu vzbuja mi cvetlica krasna? — 11.) Gani se, vrli ratar, sin bo veselo sejal, — cvetju se čudil unuk unuka unukove žetve. (Koseski.) [Govor.]

VII. Klasse.

1.) Važnost tehniške vede. — 2.) Živahna slovstvena delavnost v protestantski dobi. — 3.) Tiskarstvo s posebnim ozirom na prvo dobo novoslovenskega slovstva. — 4.) Sila krepí človeške moči. (Razprava.) — 5.) Novoletne sanje. — 6.) Predavanja. — 7.) Slovenski pouk v začetku preteklega stoletja. — 8.) Človeški duh ne pusti, da bi izginile znamenite prigodbe iz spomina. — 9.) Bodi ponosen na svoje gore in šteji si v srečo, da sredi najlepših gora, sredi raja dom je tvoj! — 10.) Red vzdržuje svet. — 11.) Zrelotna preizkušnja: Prevrat v človeški družbi vsled tehniških izumov.

Vaje v prostem govoru:

1.) *Josip Pavlin*: Preobrat o prihodu Francozov na Kranjsko. — 2.) *Feliks Celestina*: Človek — umetnost. — 3.) *Adolf Kagnus*: O možnosti bivanja in življenja na planetih, s posebnim ozirom na planet Mart. — 4.) *Feliks Celestina*: O slovenskem jeziku in modernem pisateljstvu. — 5.) *Josip Štrenar*: Versko naziranje in rodoljubje treh novodobnih pisateljev. — 6.) *Edm. Bevc*: Bajeslovje in živalstvo.

V. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Verleihungs-Dekret	Betrag in Kronen	Anmerkung
1	Jagritsch Ernst	II. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 13. I. 02, Z. 3079	100.—	
2	Finžgar Franz	II. b.	Dr. Josef Stroy 1. Pl.	K. k. Land.-Reg. 25. I. 02, Z. 1653	238.—	
3	Tavčar Cyrill	II. b.	Franz Knerler 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 23. X. 02, Z. 11.240	200.—	
4	Halleger Albin	III. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 26. XI. 00, Z. 3333	100.—	
5	Jeločnik Johann	III. b.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100.—	
			Josef Mayerhold 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 1. VII. 01, Z. 10.543	43.—	
6	Kotlovšek Franz	III. b.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100.—	
7	Rumpel August	III. b.	Lor. Lakner 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 25. III. 02, Z. 129	87.72	
8	Šarabon Franz	III. b.	Jak. v. Schellenburg 1. Pl.	K. k. Land.-Reg. 26. VI. 01, Z. 10.076	105.—	
			Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100.—	
9	Arko Franz	IV. a.	Joh. Stampfl 10. Pl.	K. k. Land.-Reg. 14. III. 03, Z. 4418	100.—	
10	Drassal Heinrich	IV. a.	Gefälligkeits-Strafgelder-Überschüsse	K. k. Fin.-Min. 9. IX. 97, Z. 38.800	200.—	
11	Schulz Eduard	IV. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 14. XI. 99, Z. 3263	100.—	
12	Schischker Alexander	IV. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 26. XI. 00, Z. 3333	100.—	
13	Kralj Rudolf	IV. b.	Johann Georg Kuntschütz	K. k. Statthalt. Wien 21. II. 02, Z. 15.635	240.—	
14	Klemenc Alfons	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 26. XI. 00, Z. 3333	100.—	
15	Lugek Albert	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 3. I. 03, Z. 3942	100.—	
16	Mislej Heinrich	V.	Joh. Kalister 4. Pl.	K. k. Land.-Reg. 31. III. 02, Z. 133	496.—	
17	Požanel Albert	V.	Franz Knerler 3. Pl.	K. k. Land.-Reg. 23. II. 02, Z. 11.240	200.—	
18	Uhl Reinhold	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 23. XI. 98, Z. 4550	100.—	
			Musikfonds-Stiftung 5. Pl.	K. k. Land.-Reg. 8. VI. 01, Z. 8992	112.—	
Fürtrag . .					3021.72	

Post-Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Verleihungs-Dekret	Betrag in Kronen	Anmerkung
				Übertrag . .	3021.72	
19	Zupančič Franz	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 14. XI. 99, Z. 3263	100.—	
20	Harbich Adolf	VI.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 15. XII. 00, Z. 4129	100.—	
21	Lunder Karl	VI.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 19. II. 98, Z. 3982	100.—	
22	Sima Hermann	VI.	Franz Knerler 4. Pl.	K. k. Land.-Reg. 23. X. 02, Z. 11.240	200.—	
23	Thaler Anton	VI.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 24. III. 02, Z. 10.938	100.—	
			Johann Thaler v. Neuthal	K. k. Land.-Reg. 3. II. 01, Z. 81	60.—	
24	Betetto Julius	VII.	Barbara Katzianer 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 23. I. 02, Z. 132	138.28	
25	Lugek Rudolf	VII.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spark. 19. II. 98, Z. 3982	100.—	
26	Štrenar Josef	VII.	Johann Kallister 5. Pl.	K. k. Land.-Reg. 12. II. 02, Z. 297	502.—	
				Summe . .	4422.—	

b) Lokales Unterstützungswesen.

Unterstützungsverein.

Dieser Verein hat die Unterstützung dürftiger, gesitteter und fleißiger Realschüler durch Beischaffung von Schulbüchern, Zeichenrequisiten, Kleidungsstücken, Aushilfen in Krankheitsfällen u. s. w. zum Zwecke.

Seine Wirksamkeit ist aus dem nachstehenden, der Generalversammlung vom 15. Februar 1903 für das Jahr 1902 vorgelegten Jahresabschlusse zu ersehen.

Nr.	Einnahmen	K	h
1	Kassarest vom Jahre 1901	21	45
2	Geschenk der Krainischen Sparkasse	400	—
3	Einnahmen in Barem	170	60
4	Mitgliederbeiträge	416	—
5	Coupon-Erlös	105	60
	Summe . .	1113	65

Nr.	A u s g a b e n	K	h
1	Für Schulbücher	457	30
2	» Schreib- und Zeichenrequisiten	155	02
3	» Kleidungsstücke.	129	90
4	Geldunterstützung	20	—
5	In der Volksküche für arme Realschüler gezahlt	42	60
6	Für Einbinden von Schulbüchern	61	70
7	Kleine Auslagen	8	26
8	Für das Einkassieren der Mitgliederbeiträge	9	—
9	Kassarest.	229	87
	Summe . .	1113	65

Vereinsvermögen.

Acht Fünftel-Lose vom 1860er Anlehen à 200 K, und zwar:

1.)	Serien-Nr.	656,	Gew.-Nr.	15,	Abt.-Z.	II,
2.)	»	1972,	»	7,	»	IV,
3.)	»	2420,	»	12,	»	V,
4.)	»	12108,	»	13,	»	V,
5.)	»	17944,	»	14,	»	I,
6.)	»	17944,	»	14,	»	III,
7.)	»	18288,	»	8,	»	V,
8.)	»	18452,	»	11,	»	III,

zwei Staatsschuldverschreibungen, und zwar:

- 1.) Nr. 81409 vom 1. Mai 1892 über 400 K mit Mai- und November-Coupon.
- 2.) » 17062 » 1. August 1892 über 800 K mit Februar- und August-Coupon.

Zwei Fünftel-Lose vom 1860er Anlehen à 200 K, und zwar Serien-Nr. 15436, Gew.-Nr. 4, Abt.-Zl. V und Serien-Nr. 4356, Gew.-Nr. 5, Abt.-Zl. IV, wurden gezogen. Der eingelöste Betrag von 232 K für das erste Los wurde behoben und im Sparkassebuche Nr. 279.149 angelegt, der Betrag für das zweite Los wurde noch nicht angewiesen. In demselben Sparkassebuche wurde der Erlös für den Verkauf der Festschrift, als Geschenk des Realschullokalfonds, im Betrage von 90 K und der Betrag von 471 K, vom Festkomitee zur Gründung eines Stipendiums gewidmet, als Einlage notiert. Auf dem Sparkassebuche Nr. 207.705 erliegen vom Vorjahre 80 K und der Kassarest vom Jahre 1902 im Betrage von 230 K.

In den beiden Sparkassebüchern der Krainischen Sparkasse erliegen daher 1103 K, und die Obligationen repräsentieren einen Nennwert von 2800 K. Sowohl die erwähnten Sparkassebücher als auch die Obligationen sind vinkuliert.

Verzeichnis der P. T. Mitglieder des Unterstützungsvereines.

Die mit * bezeichneten Mitglieder sind gründende.

Herr Acetto Jakob, Maurermeister.

- » Kamillo Graf von Aichelburg, k. u. k. Rittmeister a. D.
- » Aichhorn, städt. Lehrer in Wien.
- » Alfons Graf Auersperg, k. u. k. Linienschiffsleutnant i. R.

Der löbl. Aushilfskasserverein.

Frau Bernard Sophie, Geschäftsinhaberin.

Herr Belar Albin, k. k. Oberrealschulprofessor.

- » Dr. Binder J. J., k. k. Oberrealschulprofessor.
- » Bolf Johann, Handelsmann in Delnice, Kroatien.
- » Boncelj Josef, Handelsmann in Eisern.
- » Brunet Franz, k. k. Turnlehrer.
- » Buchal Ludwig, k. k. Oberhüttenverwalter in Idria.
- » Baron August Bucovich, k. u. k. Korvettenkapitän a. D. in Pola.

- Herr Dekleva Max, Besitzer in Britof-Vrem bei Divača.
- > Dr. Dojmi Lorenz, Ritter v. Delupis, in Lissa.
- * > Engelsberger Rupert, Handelsmann in Gurkfeld.
- > Englisch Oskar, Ingenieur, Bau-Oberkommissär und Bahnerhaltungs-Sektionsvorstand der k. k. österr. Staatsbahnen, n. a. k. k. Hauptmann in Laibach.
- *Se. Exzellenz Freiherr Konrad Eybesfeld, Minister a. D.
- Herr Fischer Otto, Buchhändler.
- > Fröhlich Theodor, Brauhausbesitzer, Oberlaibach.
 - > Franke Johann, kais. Rat, Oberrealschulprofessor.
 - > Geinsperger Simon, Gutsbesitzer, Gut Schmelzhofen bei Wolfsberg in Kärnten.
 - > Germ Karl, Großgrundbesitzer in Weinhof.
 - > J. Giontini, Buchhändler.
- *Frau Gnesda-Prossinagg Josefina.
- Herr Gnjezda Johann, k. k. Oberrealschulprofessor, Konsistorialrat, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- > Goeken Julius, Schuhfabrikant in Neumarkt.
 - > Hamann C. J., Kaufmann.
- * > Ludwig Graf Hoyos, Rittmeister.
- > Hauffen Josef, k. k. Landesgerichtsrat.
 - > Huttmann Julius, Heizhauschef in Franzdorf.
 - > Isatitsch Franz, k. k. Oberlandesgerichts-Hilfsämterdirektor.
 - > Janesch Johann, Fabriksbesitzer.
- * > Jelovšek Gabriel, Kaufmann in Oberlaibach.
- > Jonke Hans, Gastwirt in Obermösel.
 - > Dr. Junowicz Rudolf, k. k. Oberrealschuldirektor.
 - > Kagnus Josef, Sparkasse-Kassier i. R.
- ◊ > Kantz Viktor, Hausbesitzer in Gleinitz.
- * > Kanz Julius, Fabrikant in Laibach.
- > Kappus v. Pichelstein Adolf, Realitätenbesitzer in Steinbüchel.
- Frau Kastner Jakobine, Handelsmannswitwe.
- Herr Keller Franz, k. k. Oberrealschulprofessor.
- > Klein Johann Josef, Assistent an der k. k. Oberrealschule.
- Firma Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
- Herr Kovač Bartholomäus, Grundbesitzer in Pakel.
- > Kramer Johann, Kaufmann in Trifail.
- Frau Kronner Emilie, Private.
- Herr Kukovec Johann, Besitzer in Luttenberg.
- > Kunwald von Kunenhorst Theodor, k. u. k. Linienschiffskapitän i. R.
 - > Legat Johann, Gastwirt und Besitzer in Lees.
 - > Levce Franz, k. k. Direktor der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt.
 - > Lorber Josef, Fabriksdirektor in Spittal a. d. D.
- Frau Luckmann Adele.
- *Herr Luckmann Anton, Fabriksbesitzer.
- > Luckmann Josef, Handelsmann, Sparkassepräsident.
 - > Luckmann Karl, Direktor der Krain. Industriegesellschaft, Ritter des Franz Josef-Ordens.
 - > Luckmann Theodor, Realitätenbesitzer.
 - > Mahr Arthur, Inhaber und Direktor der Handelslehranstalt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
 - > Majdič Vinko, Dampfmühlenbesitzer in Krainburg.
 - > Malitsch Alexander, Privatier.
- * > Mally Karl B., Fabrikant in Neumarkt.
- > Mikusch Lorenz, Handelsmann.
 - > Mlakar Ignaz, Hauptsteuereinnahmer in Cilli.
 - > Mühleisen Arthur, Handelsmann.
 - > Naglas Viktor, Möbelfabrikant.
 - > Nagy Stephan, Kaufmann.
 - > Němeček August, k. k. Oberrealschulprofessor.
 - > Novak Stephan, Zuckerbäcker in Fiume.
 - > Obwurzer Bernard, k. k. Landwehrmajor.
- * > Ogorelec Johann, Handelsmann.
- > Orožen Franz, k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt.
 - > Pajk Milan, k. k. Oberrealschulprofessor.
- * > Dr. Papež Franz, Advokat.

- Herr Pehani Ignaz, Fabriksdirektor in Werfen bei Salzburg.
- > Petech Karl, Dampfmühlenbesitzer und Weinhändler in Gimino.
 - > Pirce Gustav, Direktor der Landwirtschafts-Gesellschaft.
 - > Pirker Heinrich, k. k. Oberrealschulprofessor i. R.
 - > Pleiweiß Josef, Fabriksbesitzer.
 - > Pollak Ludwig, Lederfabrikant in Neumarktl.
 - > Prandi de Umhort Jakob, Großgrundbesitzer in Casseglano.
 - > Preželj Karl, Hausbesitzer in Littai.
 - > Proft Klemens, k. k. Gymnasialdirektor in Cilli.
 - > Ravnik Georg, Bäckermeister in Veldes.
 - > Ravenegg Emil, Gutsbesitzer in Weixelburg.
 - > Richter Franz, Bergwerksdirektor in Zenica, Bosnien.
 - > Rieger Simon, Direktor in Neumarktl.
 - > Samassa Albert, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Privatier.
 - * > Samassa Max, Fabriksbesitzer.
 - > Dr. Schaffer Adolf, Privatier, Landtagsabgeordneter, Mitglied des krainischen Landes-
 - ausschusses, Mitglied des k. k. Landesschulrates.
 - * > Dr. Schoepl Anton, Ritter von, Direktor der Krainischen Sparkasse.
- Frau Schuster Marie, Kaufmannswitwe.
- Herr Simonetti Ferdinand, Hausbesitzer und Juwelier.
- Frau Skaberne Adele, Kaufmannswitwe.
- *Die löbl. Krainische Sparkasse.
- Die löbl. priv. Spinnfabriks-Gesellschaft.
- Herr Stacul, Kaufmann.
- *Se. Exz. Dr. v. Stremayr, zweiter Präsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes.
- Herr Szantner Franz, Schuhwarenfabrikant.
- > Šuffaj Daniel, k. k. Landesgerichtsrat in Groß-Laschitz.
 - > Tavčar Alois, k. k. Oberrealschulprofessor.
 - > Dr. Tavčar Ivan, Advokat.
 - > Thoman Rudolf, k. k. Obergemeter in Makarska.
- Firma Tönnies Gustav.
- *Herr Treo Wilhelm, Baumeister und Architekt.
- * > Valenčić Ivan, Gutsbesitzer, Dornegg.
 - > Regierungsrat Dr. Valenta Alois, Edler v. Marchthurn, k. k. Professor und Direktor der Landes-Wohltätigkeitsanstalten i. R.
 - o > Velkaverh Johann, k. u. k. Oberleutnant i. R. und Hausbesitzer.
 - > Vesel Josef, Professor an der k. k. kunstgewerblichen Fachschule.
 - > Vučić Stephan, k. u. k. Oberst des 27. Infanterie-Regimentes.
 - * > Dr. Waldherr Josef, Institutsvorsteher.
 - > Wentzel Josef, k. k. Oberrealschulprofessor.
 - > Witt Jakob, Inhaber eines Herren-Modegeschäftes.
 - > Zeschko Albert, Handelsmann.
 - > Zeschko Valentin, Privatier.
 - > Ziakowski Emil, k. k. Schulrat und Oberrealschulprofessor i. R.
 - * > Zuffar Alois, Gutsdirektor auf den Inseln «Brioni».

Einmalige Unterstüzungen aus Anlaß der 50jährigen Gründungsfeier spendeten: Herr Markelj Johann, k. k. Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Capodistria, 10 K; Hochw. Herr Dr. Josef Lesar, Direktor des Priesterseminars in Laibach, 10 K und Herr Franz Naval-Pogačnik, k. u. k. Kammersänger, 40 K.

Der löbl. Verein der Krainischen Sparkasse hat in der am 16. April 1903 abgehaltenen Generalversammlung zur Unterstützung dürftiger Realschüler den Betrag von 400 K bewilligt.

Der Vereinsauschuß besteht aus folgenden Mitgliedern: Schulrat Dr. Rudolf Junowicz, k. k. Oberrealschuldirektor, Obmann; August Němeček, k. k. Oberrealschulprofessor, Obmann-Stellvertreter und Vereinskassier; Komotar Franz, Bücherwart; Milan Pajk, k. k. Oberrealschulprofessor, Vereinssekretär; kais. Rat Johann Franke, k. k. Oberrealschulprofessor; Johann Gnjezda, k. k. Oberrealschulprofessor; Emil Ziakowski, k. k. Schulrat und Professor i. R.

Der Verein spricht im Namen der unterstützten Schüler allen Wohltätern den verbindlichsten Dank aus und erlaubt sich, den Verein allen edlen Jugendfreunden bestens zu empfehlen.

VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Neue Anschaffungen: Die Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. (Schluß) — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, 1902. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 1902. — Österreichische Mittelschule, 1902. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, 1902. — *Jagić*, Archiv für slavische Philologie, 1902. — Mitteilungen des Musealvereines für Krain und Izvestja muzejskega društva za Kranjsko, 1902. — *Petermann*, Geographische Mitteilungen, 1902. — *Petermann*, Ergänzungshefte. (Forts.) — *Westermann*, Illustrierte Monatshefte, 1902/03. — Ljubljanski Zvon, 1902. — *Zacher*, Zeitschrift für deutsche Philologie, 1902/03. — *Argo*, Zeitschrift für krainische Landeskunde, 1902/03. — Österreichisch-ungarische Revue, 1902/03. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte, 1902/03. — Österreichische Blätter für Stenographie, 1902. — Letopis Slov. Matice, 1902. — *Tille*, Deutsche Geschichtsblätter, 3. und 4. Jahrg. — *Belar*, Die Erdbebenwarte, 1902/03. — *Grefe*, Alt-Krain, Liefg. 10., 11., 12. — *Fries* und *Meuge*, Lehrproben und Jahrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen, Halle 1902/03. — *Daničič*, Rječnik L. 19/20. — *Hoernes*, Urgeschichte des Menschen. Wien, Hartlebens Verlag, 1829. — *Pascal*, Repertorium für höhere Mathematik. (2. Teil: Geometrie). Leipzig 1902. — *Petzval Josef*, Integration der linearen Differentialgleichungen. Wien 1853. 2 Bde. — *Poncelet J. v.*, Traités des propriétés projectives des figures. Paris 1865. — *Pechan*, Leitfaden des Dampfbetriebes. Reichenberg 1888. — *Henne am Rhyu*, Kulturgeschichte des deutschen Volkes. 2 Bde. 2. Aufl. Berlin 1893. — *Sauerbeck*, Einleitung in die analytische Geometrie. Leipzig 1902. — *Lampert*, Das Leben der Binnengewässer. Leipzig 1899. — *Cremer*, Die politischen Formen. Berlin, W. 57, 1902. — *Vonderlin*, Lehrbuch des Projektionszeichnens. 4. Jahrgang, 1. Hälfte, Bremerhaven 1903. — *Horzetzky*, Die Feingehaltskontrolle der Staaten Europas. — *Schönbach*, Über Lesen und Bildung. Graz 1900. — *Knackfuß* und *Zimmermann*, Allgemeine Kunstgeschichte. Bielefeld-Leipzig 1900/1903. 3 Bde. — *Grottenfeld*, Die Wertschätzung in der Geschichte. Leipzig 1903. — *Baumbach*, Zlatorog. Leipzig 1892; Der Pate des Todes. Leipzig 1893; Erzählungen und Märchen. Leipzig 1894; Lieder eines fahrenden Gesellen. Leipzig 1885; Horand und Hilde. Leipzig 1878; Wanderlieder aus den Alpen, 1883. Leipzig.

Geschenke: Vom k. k. Unterrichtsministerium: *Frankfurter*, Register zu den arch.-epigr. Mitteilungen der Jahrgänge I bis XX. Wien 1902. — *Schipper*, Beiträge zur neueren Philologie. Wien 1902. — Vom k. k. Handelsministerium: Jahrbuch der Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums. Wien 1903. — Von der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach: Festschrift: Die Philharmonische Gesellschaft in Laibach 1702—1902. Laibach 1902. — Eine Erinnerungsmedaille in Bronze zur 200jähr. Jubelfeier. — Von der k. k. Staats-Oberrealschule in Brünn: Festschrift der deutschen Staats-Oberrealschule in Brünn, herausgegeben anlässlich ihres 50jährigen Bestandes. Brünn 1902. — Von einem ungenannten Wohltäter durch die Verlagsbuchhandlung Bruckmann in München: *Chamberlain II. St.*, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 4. Aufl. 2 Bde.

Gegenwärtiger Stand der Lehrerbibliothek: 3106 Bände, 374 Hefte, 33 Blätter, 2 Bilder in Rahmen, 1 Gedenkmünze.

b) Schülerbibliothek.

Neue Anschaffungen: *Das große Weltpanorama*. I., II. Jahrb. Spemann, Berlin. — *Dahn*, Friggas Ja. Leipzig 1888; *Felicitas*. 11. Aufl. Leipzig 1889; *Gelimer*. 6. Aufl. Leipzig 1885. — *Zöhrer*, Österreichisches Fürstenbuch. 2. Aufl. Wien. — *May*, Im Reiche des silbernen Löwen. 3. Bd. Freiburg i. Br. — *Kostok*, Erinnerungsblätter an weiland Ihre Majestät Kaiserin und Königin Elisabeth. Prag 1903. — *Bölsche*, Von Sonnen und Sonnenstäubchen. Berlin 1903. — *Borgas-Bach*, Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur. 2 Bde. Köln 1899. — *Ginsel*, Gaudeamus. 3., 4., 5., 6. Bd. (je 2 Exemplare). — *Der gute Kamerad*. 15. und 16. Bd. — *Golling*, Jahrbuch der Erfindungen. III. Jahrg. Teschen 1903. — *Graesers Schulausgaben klassischer Werke*. 49. bis 68. Bd. (Voß: Ilias; Shakespeare: Hamlet; Goethe: Faust; Uhland: Ludwig der Bayer, Gedichte; Österreichische Dichter des 19. Jahrhunderts; Klopstock: Messias; Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig, König Lear; Grillparzer: Sappho, Ein Bruderzwist im Hause Habsburg, Libussa, König Ottokars Glück und Ende, Der Traum ein Leben, Die Ahnfrau, Das goldene Vlies.) — *Mayers Klassiker-Ausgaben*. 79 Bde. (Arnim, 1 Bd.; Brentano, 1 Bd.; Chamisso, 2 Bde.; Eichendorff, 2 Bde.; Gellert 1 Bd.; Goethe, 12 Bde.; Hauff, 3 Bde.; Hebbel, 4 Bde.; Herder, 4 Bde.; Hoffmann, 3 Bde.; Kleist, 2 Bde.; Körner, 2 Bde.; Lenau, 2 Bde.; Lessing, 5 Bde.; Ludwig, 3 Bde.; Novalis und Fouqué, 1 Bd.; Platen, 2 Bde.; Rückert, 2 Bde.; Schiller, 8 Bde.; Tieck, 3 Bde.; Uhland, 2 Bde.; Wieland, 4 Bde.; Shakespeare, 10 Bde.) — *Wiesbadener Volksbücher*. 1. bis 24. Bd. (Riehl: Der Stadtpfeifer; Hansjakob: Valentin der Nagler; Rosegger: Das zugrunde gegangene Dorf; Dickens: Ein Weihnachtsabend; Stifter: Der Waldsteig; Jensen: Magister Timotheus; Greinz: Das fünfte Rad am Wagen; Hauff: Die Karawane; Hoffmann: Spätglück, Sturmwolken; Heyses: Der verlorene Sohn; Starklof: Sirene; Ebner-Eschenbach: Krambambuli und der gute Mond; Viebig: Am Totenmaar, Margrets Wallfahrt, Das Miseräbelchen, Der Osterquell; François: Fräulein Mutchen und ihr Hausmaier; Meyr: Der Sieg des Schwaben; Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten; Storm: Von Jenseits des Meeres; Raabe: Die schwarze Galeere; Rompert: Christian und Lea; Frapan: Altmodische Leute; Wilbrandt: Der Lotsenkommandeur; Stifter: Granit; Almquist: Die Kolonisten auf Grimstahamm; Gotthelf: Elsi, die seltsame Magd.) — *Velhagen und Klasings Sammlung französischer und englischer Schulausgaben*. Racine: Les plaideurs, Phèdre, Mithridate, Andromaque, Esther, Britannicus, Iphigénie, Athalie; Hugo Viktor: Hernani; Benecke: Anthologie des poètes français, mit Wörterbuch. — *Lagarde und Müller, A travers la vie pratique*. Berlin 1903. — *Publikationen des Hermagoras-Vereines in Klagenfurt für das Jahr 1901*: Lampe und Krek: Zgodbe sv. pisma, 8. Heft; Slovenske večernice, 53. Heft; Kosi: Umni kletar; Seigerschmied: Pamet in vera; Malograjski: Za srečo! Wiseman-Zupančič: Fabijola, 2. Aufl., Klagenfurt 1895. *Für das Jahr 1902*: Koledar sv. Mohorja für 1903; Lampe und Krek: Zgodbe sv. pisma, 9. Heft; Rohrmann: Poljedelstvo, 2. Heft; Gangl: Veliki trgovec (Slovenske večernice, 54. Heft); Stritar: Zimski večeri. — *Publikationen der Slovenska Matica in Laibach für das Jahr 1902*: Zabavna knjižnica, 14., 15. Bd.; Knezova knjižnica, 9. Bd.; Pintar: Zbornik, 4. Bd. — *Pintar, Zbornik*. 1., 2. Bd. — *Letopis Slovenske Matice 1897*. — *Dom in Svet*. 1902 (2 Exemplare). — *Slovanska knjižnica*: Kragelj: Odiseja; Funtek: Izbrane pesmi; Klodič: Materin blagoslov; Pagliaruzzi: Poezije, 1., 2. Bd.; Zbrani spisi; Pavlina Pajkova: Slučaji usode; Gabr. Preissová: Mladost; Gogolj: Božična noč, Plašč; Govekar: Rokovnjači, Deseti brat; Becić: Kletev nezvestobe, 1., 2. Bd.; Tolstoj: Vstajenje. — *Knjižnica za mladino*: Žager:

Tatarji na Moravskem; Gozdne cvetke; Dimnik; Slavoj in Ljudmila; Černej; Bogdanova mlada leta; Gangl; Pisanice; Leban: V domačem krogu. — *Salonska knjižnica*: Cankar; Hamlet; Vesel und Aškerc: Ruska antologija. — *Svetovna knjižnica*: Tom. Grossi; Marco Visconti; Sienkiewicz: Quo vadis. — *Vence slovanskih povesti*: Sienkiewicz: Lux in tenebris lucet; Črtice z ogljem; Jemeršič: Materino delo.

Geschenke: Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Bilderbogen für Schule und Haus, 4. Serie. — Vom Hörer der technischen Hochschule Eugen Sajovic: *Wershofen*, La vie de collègue en France. Berlin 1899.

Gegenwärtiger Stand der Schülerbibliothek: Am Schlusse des Schuljahres 1901/02 wies die Schülerbibliothek einen Stand von 2675 Bänden und 490 Heften auf; da sie im Schuljahre 1902/03 um 232 Bände vermehrt wurde, beläuft sich der Stand derselben am Schlusse des Schuljahres 1902/03 auf 2907 Bände und 490 Hefte. — Der Verwalter der Schülerbibliothek wurde beim Ausleihen der Bücher an die Schüler von den Schülern der IV. a. Klasse Gutschek Martin und Reithmayer Ernst unterstützt.

2. Die geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Die geographisch-historische Lehrmittelsammlung erhielt im Jahre 1902/03 folgenden Zuwachs an Lehrmitteln und Lehrbehelfen:

a) Durch **Ankauf**: Erdkundliche Produkstensammlung, Stufe III, enthaltend 200 Nummern, Erzeugnisse der Tier- und Pflanzenwelt sowie Mineralien (Verlags-handlung L. W. Schaufuß in Meißen). — *F. Pichler*, Austria Romana. Maßstab 1:800.000 (Velhagen und Klasing, Leipzig). — Münzkollektion E. Prinz zu Windisch-Grätz: a) Griechische Münzen, b) die Prägungen der Barbaren, c) römische Münzen (Wien-Prag 1899—1900). — *St. Cybulski*, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur (2 Tafeln mit erklärenden Texten). — *Mooshamer*, Geographische Konstruktionszeichnungen. — *Hübner-Juraschek*, Geographisch-statistische Tabellen. Ausgabe 1902. — *A. Scobel*, Geographisches Handbuch zu Andrees Handatlas. 4. Aufl. (Bielefeld-Leipzig 1902). — *Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines*. Jahrg. 1902. — *Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines*. Jahrg. 1902. — *Mitteilungen der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien*. Jahrg. 1902. — *Abhandlungen der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien*. Jahrg. 1902. — *Planinski Vestnik*. Jahrg. 1902.

b) Durch **Geschenke**: Karte der Steiner oder Sanntaler Alpen. Maßstab 1:25.000. (Erläuterung des Lergetporerschen Reliefs der Sanntaler Alpen.) Gezeichnet vom ehemaligen Schüler der IV. b. Klasse, *Fritz Schwinger*. — Vom Herrn k. u. k. Linienschiffsführer *Roman Junowicz*: 2 chinesische Originalpinsel und eine Glasschachtel mit echter chinesischer Tusche. — Von der *Sektion Krain des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines*: Festschrift zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens der Sektion «Krain» des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Laibach 1901. — Von den Schülern: *A. Czechak* (II. a.), ein chinesisches Schriftstück, enthaltend ein Testament; *K. Dettler* (II. a.), *N. Weiß* (II. a.) und *P. Kavčič* (II. b.), mehrere Stücke chinesischer Originaltusche mit eingravierten Zeichnungen; *A. Jelenc* (II. b.), ein japanisches Originalbilderbuch; *F. Leidenmüller* (II. a.), eine japanische Tapete; *A. Faleschini* (II. a.), *A. Arrigler* (II. b.), *F. Mayer* (II. b.) und *R. Stich* (III. a.), ausgegrabene Waffenstücke und Schmuckgegenstände; *F. Kavčič* (II. b.), 19 Bilder, darstellend Szenen aus dem deutsch-französischen Kriege; *J. Jelocnik* (III. b.), Dr. Fr. Umlauf, Geographisch-statistisches Handbuch der Österreichisch-ungarischen Monarchie. Wien 1897.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 137 Wandkarten, 12 Reliefkarten, 19 Atlanten, 10 Pläne, Tafeln und Handkarten, 114 historische, 184 geographische Bilder, 3 Globen, 2 Tellurien, 169 Bücher, 17 Hefte und 8 ausgegrabene Altertümer.

Die *Münzensammlung* zählt 390 Stücke, darunter eine Reihe wertvoller römischer Münzen. Sie wurde vermehrt durch Geschenke der Schüler *A. Arrigler* (II. b.), *A. Boucon* (II. b.), *M. Dachs* (I. b.), *C. Juwan* (II. b.), *J. Juvančić* (II. b.), *E. Koder* (II. a.), *L. Poljanec* (II. b.) und *P. Skale* (II. b.). Außerdem überließen mehrere Schüler der Sammlung Münzen von geringerem Werte.

3. Die naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung

erhielt im Schuljahre 1902/03 durch **Schenkung** folgenden Zuwachs: Vom Herrn Bergdirektor *Franz Richter* in Zenica: Mineralien aus Bosnien; vom Herrn Oberforstkommissär *Wilhelm Putick*: Zinnober von Idria; vom Herrn Professor *Albin Belar*: Braunkohle aus der Kontaktzone mit Phonolith aus dem Plutoschachte bei Oberleutensdorf in Böhmen; von den Schülern: *Franz Sirník* (V. Kl.): einen Alpenmolch (*Triton alpestris* Laur.); *Friedrich Putz* (III. a. Kl.): eine Ringelnatter (*Tropidonotus natrix* Boie); *Franz Tavčar* (III. b. Kl.): eine Sumpfohreule (*Brachyotus palustris* Bp.); *Ernst Koder* (II. a. Kl.): einen Pferdehuf; *Bernhard Dolencec* (II. b. Kl.): einen gefleckten Salamander (*Salamandra maculosa* Laur.); *Franz Aichholzer* (I. a. Kl.): einen Pilzstern (*Fungia agariciformis* Lam.); *Albert Kantz* (I. a. Kl.): eine Sandpriecke (*Petromyzon Planeri* Bl.); *Rudolf Miklavčič* (I. a. Kl.): einen Brachvogel (*Numenius arquatus* L.); *Max Kalan* (I. b. Kl.): eine griechische Landschildkröte (*Testudo graeca* L.). Insekten, Konchylien, Versteinerungen und Mineralien schenkten die Schüler: *Walter Tenschert* (VII. Kl.), *Alfons Treo* (VI. Kl.), *Artur Vio* (V. Kl.), *Franz Štefe* (III. a. Kl.), *Karl Dettler* (II. a. Kl.), *Moritz Flux* (II. a. Kl.), *Josef Masnec* (II. a. Kl.), *Viktor Babnik* (II. b. Kl.), *Leo Knafeljc* (II. b. Kl.), *Hyacinth Bukovič* (I. a. Kl.), *Max Lebstock* (I. a. Kl.), *Rudolf Rieger* (I. a. Kl.), *Adolf Pfeifer* (I. c. Kl.), *Jakob Ravnik* (I. c. Kl.), *Emil Sturm* (I. c. Kl.), *Josef Zadnikar* (I. c. Kl.).

Die Handbibliothek erhielt durch **Ankauf**: Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1902. — Jahrbuch und Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Jahrg. 1902. — Österreichische botanische Zeitschrift. Jahrg. 1902. — *Dr. L. Rabenhorst*, Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2. Aufl. (Fortsetzung). — *Aug. Weismann*, Vorträge über Deszendenztheorie, gehalten an der Universität zu Freiburg i. Br. Jena 1902. — *Dr. R. Wiedersheim*, Der Bau des Menschen als Zeugnis für seine Vergangenheit. Tübingen 1902. — *A. Paulin*, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains. 2. Heft. Laibach 1902. — *Dr. J. Hoffmann*, Alpenflora für Touristen und Pflanzenfreunde. Stuttgart 1902. — *Ferd. Cohn*, Beiträge zur Biologie der Pflanzen. 8. Bd. 3. Heft. Breslau 1902. — *C. Fritsch*, Schedae ad floram exsiccata Austro-Hungaricam. Liefg. 8 und 9. Wien 1899, 1902.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung.

Zoologie: Wirbeltiere 369, wirbellose Tiere 17.044, Skelette und Skeletteile, anatomische Präparate und Modelle 132.

Botanik: Herbarium Plemelianum (12 Faszikel); Thucmen, Mycotheca universalis (23 Zenturien); Kerner, Flora exc. Austro-Hungarica (20 Zenturien); Kryptogamen (6 Faszikel); Samen-, Früchte- und Drogensammlung 226; sonstige botanische Gegenstände 116.

Mineralogie und Geologie: Naturstücke 935, Edelsteinnachahmungen 31, Kristallformen 138.

Abbildungen und Karten 344, Geräte 23, technologische Gegenstände 50, Bücher 1005, Hefte und Blätter 614.

4. Die physikalische Lehrmittelsammlung

erhielt folgenden *Zuwachs*:

Durch **Ankauf** wurde folgendes Stück erworben: Dr. Wilhelm Schmidts Tellurium.

Die *Handbibliothek* wurde vermehrt durch **Ankauf** der Werke: *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; *Weiler*, Physikbuch.

Durch **Schenkung**: Von den Schülern der VII. Klasse des Jahres 1900: Ein Apparat für die elektrische Endosmose; ein Projektionsapparat für horizontal liegende Gegenstände; ein Projektionsmikroskop; ein Einsatz mit Glasplatten; ein großes Umkehrprisma.

Die *physikalische Sammlung* zählt gegenwärtig 455 Nummern mit 823 Stücken, 94 Bücher, 8 Hefte.

5. Chemische Lehrmittelsammlung.

Angeschafft wurde ein Spektroskop auf Stativ.

Die *Handbibliothek* wurde vermehrt durch: *Fischer-Wagner*, Jahresbericht der chemischen Technologie. Jahrgang 1902. — *Musprath*, Technische Chemie. (Fortsetzung.) — *Fresenius*, Zeitschrift für analytische Chemie. — *Meyer*, Journal für praktische Chemie.

Geschenke: Vom Herrn *Dr. Alois Valenta Edler v. Marchthurn*, k. k. Regierungsrat: Abhandlungen als Sonderabdrücke über Photographie. — Herr *Kappus von Pichelstein* spendete eine Brauneisenstein-Konkretion. — Mehrere Schüler der IV. a. und IV. b. Klasse spendeten für die Mineraliensammlung einige Mineralien und Gesteinsstücke heimischen Vorkommens.

6. Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen.

Zugewachsen durch **Ankauf**: 517 kleine elementare Holzmodelle. — 2 Stück Holzwaren. — 6 kleinere Vasen mit verschiedenfarbiger Glasur. — *C. Klein*, Universal-Malvorlagen. — *Seder*, Straßburger Studienblätter. — *Sodoma*, Das polychrome pflanzliche Ornament. — 10 Schmetterlinge in Glaskästchen. — Ein Menschenschädel. — Ausgestopfte Säugetiere: Ein Billich. — Ausgestopfte Vögel: 2 Wasserhühner, 1 Wasserramsel, 1 Bussard, 1 Wachtelkönig.

Zugewachsen durch **Schenkung**: Vom Herrn *F. Schulz*, Assistenten am Landesmuseum, 8 Stück Meeres-Conchylien.

Gegenwärtiger Stand: 14 Vorlagewerke. — Modelle: I. Serie: *A.* 12 Stück; *B. a)* 29 Stück; *b)* 28 Stück; *c)* 863 (kleine). — II. Serie: 13 Stück. — III. Serie: *A.* 7 Stück; *B.* 7 Stück. — IV. Serie: *a)* 7 Stück; *b)* 12 Stück; *c)* 7 Stück; *d)* 18 Stück; *c)* 15 Stück. — V. Serie: *A.* 29 Stück; *B.* 8 Stück; *C.* 27 Stück; *D.* 8 Stück. — Holzwaren, 25 Stück. — Kleine Vasen, 6 Stück. — Schmetterlinge, 10 Stück. — Schädel, 1 Stück. — Säugetiere, 1 Stück. — Vögel, 5 Stück. — Muscheln, 8 Stück.

VII. Statistik der Schüler.

I. Zahl.	Klasse*											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
Zu Ende 1901/1902 . . .	53	33	31	46	58	33	38	41	38	46	30 ¹⁾	27 ¹⁾	474 ¹⁾
Zu Anfang 1902/1903 . . .	60	39	39	48	61	44	50	41	39	58	47	25	551
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Im ganzen also aufgenommen	60	39	39	48	61	45	50	41	39	58	47	26	553
Darunter:													
Neu aufgenommen, u. zwar:													
Auf Grund einer Aufnahmeprüfung . . .	57	37	37	2	2	1	2	1	—	1	1	—	141
Aufgestiegen	—	—	—	43	55	39	45	29	33	52	37	20	353
Repetenten	3	2	2	2	3	—	3	7	6	—	7	3	38
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Wieder aufgenommen, u. z.:													
Aufgestiegen	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	—	6
Repetenten	—	—	—	1	—	3	—	3	—	3	1	—	11
Freiwillige Repetenten .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Während des Schuljahres ausgetreten	4	5	6	5	1	7	3	1	—	4	2	1	39
<i>Schülerzahl Ende 1902/1903</i>	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	25	514
Darunter:													
Öffentliche Schüler . . .	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23	512
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Außerordentliche Schüler .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	25	514
2. Geburtsort.													
Laibach und unmittelbare Umgebung	27	11	14	14	24	17	21	16	10	19	19	8 ¹⁾	200 ¹⁾
Krain mit Ausschluß von Laibach	8	18	15	7	30	6	18	12	18	15	12	7	166
Steiermark	6	1	3	9	2	4	4	7	9	4	5	4	58
Küstenland	4	3	1	4	1	1	2	—	—	3	2	2	23
Kärnten	2	—	—	2	1	2	—	2	—	6	—	—	15
Dalmatien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3
Niederösterreich	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	6
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Tirol	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	8
Böhmen	2	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	1	8
Mähren	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Galizien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Kroatien	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Ungarn	1	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	0 ¹⁾	7 ¹⁾
Bosnien und Herzegowina .	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	7
Italien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹⁾	512 ¹⁾

* Die rechts beigesetzten kleineren Ziffern bezeichnen die Privatisten und mit ¹⁾ außerordentliche Schüler.

	Klasse											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
	3. Muttersprache.												
Deutsch	54	—	2	40	1	35	—	38	—	31	23	10 ¹	234 ¹¹
Slovenisch	—	34	31	—	59	—	45	—	39	21	20	11	250
Italienisch	1	—	—	2	—	2	—	2	—	2	1	—	12
Tschechisch	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4
Kroatisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	0 ¹	2 ¹
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹¹	512 ¹¹
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des latein. Ritus	53	34	33	40	60	37	47	39	39	53	44	23 ¹¹	502 ¹¹
Griech. orient.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Evangelisch, Augsb. Konf.	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	5
Israelitisch	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹¹	512 ¹¹
5. Lebensalter.													
11 Jahre	11	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
12 »	14	6	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	34
13 »	16	11	15	15	16	8	7	—	—	—	—	—	88
14 »	13	6	5	11	17	9	11	8	3	—	—	—	83
15 »	1	8	4	9	13	10	11	8	6	10	—	—	80
16 »	1	1	1	4	8	8	10	12	12	13	8	—	78
17 »	—	—	—	—	—	3	5	5	12	13	11	6 ¹	55 ¹
18 »	—	—	—	—	1	—	3	5	2	11	8	5	35
19 »	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	7	2	17
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	9	5	18
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	5 ¹	8 ¹
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹¹	512 ¹¹
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	44	17	20	30	36	31	25	25	18	29	29	12 ¹	316 ¹
Auswärtige	12	17	13	13	24	7	22	15	21	25	16	11 ¹	196 ¹
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹¹	512 ¹¹
7. Klassifikation.													
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1902/1903.</i>													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	2	2	4	2	2	4	—	2	1	—	—	21
I. Fortgangsklasse	51	23	21	31	47	23	27	22	30	20	30	23	348
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	3	4	4	6	3	7	7	1	11	9	—	57
II. Fortgangsklasse	—	6	6	4	3	8	9	8	6	19	5	—	74
III. Fortgangsklasse	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	6
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalb. zugelassen	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	0 ¹¹	6 ¹¹
Summe	56	34	33	43	60	38	47	40	39	54	45	23 ¹¹	512 ¹¹

b) Nachtrag zum Schuljahre 1901/1902.	Klasse											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
Wiederholungs - Prüfungen waren bewilligt . . .	8	3	2	1	7	1	4	3	5	9	5	3	51
Entsprachen haben . . .	6	3	1	—	5	1	3	2	4	9	2	2	38
Nicht entsprachen haben Nicht erschienen sind . . .	2	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	1	8
Nachtr.-Prüf. waren bewill. Entsprachen haben . . .	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	1	—	5
Nicht entsprachen haben Nicht erschienen sind . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Somit <i>Endergebnis</i> f. 1901/02													
I. Fortgangskl. m. Vorzug	5	1	2	4	5	5	4	1	2	2	—	2	33
I. »	43	28	24	37	45	24	31	28	29	37	20	23	369
II. »	4	3	4	4	8	4	3	10	7	5	7	2 ¹	61 ¹
III. »	1	1	1	1	—	—	—	2	—	1	2	—	9
Ungeprüft blieben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 ¹	—	2 ¹
Summe . . .	53	33	31	46	58	33	38	41	38	46	30 ¹	27 ¹	474 ^{1 1}
8. Geldleist. d. Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im ersten Semester . . .	29	15	18	18	14	15	14	20	9	20	21	11 ¹	204 ¹
im zweiten Semester . . .	20	6	7	17	20	19 ¹	16	19	12	34	27 ¹	20 ¹	217 ²
Zur Hälfte befreit waren:													
im ersten Semester . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	1	6
im zweiten Semester . . .	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	6
Ganz befreit waren:													
im ersten Semester . . .	29	20	16	29	46	28	35	21	30	36	23	11	323
im zweiten Semester . . .	36	27	26	27	39	22	29	20	27	20	18	4	295
Das Schulgeld betr. i. ganz.:													
im ersten Semester . K	1160	606	720	720	580	600	580	800	360	820	880	500	8320
im zweiten Semester . »	800	260	280	680	820	800	680	780	480	1380	1120	840	8920
Summe . . . K	1960	860	1000	1400	1400	1400	1260	1580	840	2200	2000	1340	17240
<i>Aufnahmestaxen</i> zahlten . . .	57	37	37	2	3	3	2	5	—	7	3	1	157
i. Ges.-Betrag v. K 659·40													
<i>Lehrmittelbeiträge</i> zahlten . . .	60	39	39	48	61	45	50	41	39	58	47	26	553
i. Gesamtbetr. v. 1106 K													
Die <i>Taxen für Zeugnis-</i> <i>duplikate</i> betragen 14 K													
Beiträge für Jugendspiele K	41	25	24	37	46	32	39	33	28	43	35	21	404
9. Besuch der nicht obligaten Lehrfächer.													
Slov. Sprache { I. Kurs . . .	32	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	37
{ II. » . . .	—	—	—	8	—	2	—	—	—	—	—	—	10
{ III. » . . .	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	8
Engl. Sprache { I. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	—	14
{ II. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	2	13
Italien. Sprache I. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	8
Gesang . . . { I. » . . .	17	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	25
{ II. » . . .	1	—	—	8	6	4	3	2	6	5	4	—	39
Stenographie { I. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	20	13	9	5	—	47
{ II. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	2	22
Analyt. Chemie { I. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
{ II. » . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten . K	—	—	—	1	2	1	4	4	1	6	4	3	26
Ges.-Betr. d. Stipend. 4422 K													

VIII. Maturitätsprüfung.

Im *Herbsttermine* 1901 wurde die Reifeprüfung am 27. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors *Peter Končnik* abgehalten. Fünf Kandidaten unterzogen sich der Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande, drei öffentliche Schüler der ganzen Prüfung.

Verzeichnis

jener Abiturienten, welche bei der im Herbsttermine 1902 abgehaltenen Maturitätsprüfung approbiert worden sind.

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtstag	Studien- dauer	Gewählter Beruf
1.	Besek Franz	Laibach	21. Dez. 1884	7 Jahre	unbestimmt
2.	Höllrigl Josef	Laibach	31. Okt. 1881	10 Jahre	akad. Maler
3.	Plehan Viktor	Laibach	2. Juli 1884	8 Jahre	Postbeamter
4.	Treo Emil	Littai, Krain	23. März 1884	7 Jahre	unbestimmt
5.	Weiseitl Edwin	Triest	16. Sept. 1880	12 Jahre	Techniker
6.	Widmayer Hugo	Laibach	16. Nov. 1884	7 Jahre	Truppenoffiz.
7.	Zupančič Barthol.	Kamenea, Krain	16. Aug. 1884	8 Jahre	Eisenb.-Beamt.

Im heurigen *Sommertermine* meldeten sich zur Reifeprüfung 23 öffentliche Schüler und 1 Privatist.

Zur schriftlichen Prüfung, welche in den Tagen vom 8. bis zum 13. Juni abgehalten wurde, erhielten dieselben folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

Aus der deutschen Sprache: Die literarischen Strömungen in der deutschen Dichtung des neunzehnten Jahrhunderts.

Aus der slovenischen Sprache: *Prevrat v človeški družbi vsled tehniških izumov.*

Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische: «Eugens Zug über die Alpen und Gefangennahme Villerois.» Von Gefrörer-Weiß.

Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche: «Avènement de Marie Thérèse.» Par Guizot.

Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: «Attilio Regolo», von Pietro Metastasio.

Aus der Mathematik: 1.) Für die Gerade $y = -\frac{2}{3}x + \frac{25}{3}$ sind die Punkte im ersten Quadranten, deren Koordinaten ganze Zahlenwerte besitzen, zu bestimmen. — 2.) Ein Vater hinterläßt seinen vier Kindern 19.200 K, welche zu 5% Zinseszinsen angelegt sind. Davon beziehen die Kinder am Ende eines jeden Jahres zusammen 1200 K; wieviel erhält jedes Kind bei der nach 8 Jahren erfolgten Teilung des Restes? — 3.) Vor einer Ebene steht parallel zu derselben eine Kreisscheibe, $r = 21$ cm, über deren Mitte sich eine Lichtquelle befindet; wie groß ist der Inhalt des Schattenraumes, wenn der Lichtpunkt um $a = 15$ cm und die Kreisscheibe um $b = 8$ cm von der Ebene entfernt ist? — 4.) Wann und wo geht der Mittelpunkt der Sonne am 21. Dezember in Laibach auf? ($\varphi = 46^{\circ} 20' 57''$, $\delta = -23^{\circ} 27' 10''$.)

Aus der darstellenden Geometrie: 1.) Es sind zwei windschiefe Gerade $g [A (11, 3, 0), B (0, 6, 6)]$ und $f [C (4, 4, 0), D (9, 0, 5)]$ gegeben. Eine Gerade ist zu bestimmen, welche g und f unter gleichem Winkel schneidet und zu P_1 parallel ist. — 2.) Durch eine Gerade sind an eine Kugel die möglichen Berührungsebenen zu legen und sind die Berührungspunkte dieser Ebenen zu ermitteln. — 3.) Ein gerader hohler Kreiskegel ist gegeben durch den Scheitel $S (0, 2, 0)$, den Mittelpunkt $M (2, 6, 5)$ und den Halbmesser $r = 3$ des Basiskreises. Alle Schatten für Parallelbeleuchtung sind zu bestimmen, außerdem sind die konjugierten Durchmesser der bezüglichen Schattenkurve in das Innere festzustellen.

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Peter Koučnik vom 3. bis 7. Juli statt.

Verzeichnis

jener Abiturienten, welche bei der im Sommertermine 1903 abgehaltenen Maturitätsprüfung für reif erklärt worden sind.

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtstag	Studien- dauer	Gewählter Beruf
1.	Bevc Edmund	Woch. Feistritz	16. Nov. 1883	8 Jahre	Bahn
2.	Buffolini Viktor	Pola	1. Juli 1882	10 Jahre	Militär
3.	Bydlo Johann	Laibach	17. Jänner 1886	7 Jahre	unbestimmt
4.	Dojmi R. v. Delupis Nikolaus	Lissa, Dalmatien	7. August 1882	9 Jahre	Militär
5.	Flooh Adolf	Laibach	16. Jänner 1886	7 Jahre	unbestimmt
6.	Kaudela Ernst	Gablonz a. d. N., Böhmen	2. Sept. 1884	8 Jahre	Konservat.
7.	Kolenc Albert	Rann, Steiermark	25. Okt. 1882	7 Jahre	unbestimmt
8.	Krenner Konrad	Laibach	17. Jänner 1886	7 Jahre	Forstwesen
9.	Lugek Rudolf	Laibach	29. Juli 1886	7 Jahre	unbestimmt
10.	Pavlin Josef	St. Ruprecht, Krain	4. April 1885	7 Jahre	Techniker
11.	Szantner Ferd.	Laibach	18. April 1886	7 Jahre	Techniker
12.	Štrenar Josef	Adelsberg	13. März 1882	7 Jahre	Militär
13.	Tenschert Walter	St. Leonhard bei Hrastnigg	20. Juni 1883	8 Jahre	Bergbau

IX. Chronik.

Mit Schluß des vorigen Schuljahres ist der Senior unserer Anstalt, Herr Schulrat *Emil Ziakovski*, k. k. Professor in der VII. Rangklasse, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Prüfungskommissär für angehende Lokomotivführer, Dampfmaschinen- und Dampfkesselwärter, Erprobungs- und Revisionskommissär für stationäre Dampfkessel, über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt worden.

Seine kais. und königl. Apostolische Majestät haben ihm mit Allerhöchster Entschliebung vom 19. August 1902 anlässlich der erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht.

Die Anstalt fühlt sich angenehm verpflichtet, dem Herrn Schulrate für die zweiund-
 vierzigjährige an dieser Anstalt ununterbrochene, mit bestem Erfolge geleistete Lehr-
 tätigkeit mit dem Wunsche den verbindlichsten Dank auszusprechen, er möge noch recht
 viele Jahre in körperlicher und geistiger Frische die wohlverdiente Ruhe genießen.

Professor *Anton Laharner* ist am 11. August 1902 nach längerem
 schweren Leiden gestorben. Professor Dr. Josef J. Binder hat ihm in der
 Festschrift der Anstalt einen tief empfundenen Nachruf gewidmet. Er hat sich
 während seiner fünfjährigen hingebungsvollen Dienstzeit an dieser Anstalt die
 Liebe und Anhänglichkeit der Schüler, die Freundschaft der Berufsgenossen
 und die Achtung aller, die mit ihm in engeren Verkehr getreten waren, er-
 worben. Er ruhe sanft im Frieden!

Am 15. Juli v. J. fand die Aufnahmeprüfung für die Schüler in die *erste Klasse* statt; sie wurde am 16. September fortgesetzt und gleichzeitig auch für die Schüler in die höheren Klassen der Anstalt vorgenommen.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet; hierauf begann der ordnungsmäßige Schulunterricht.

An der Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner kais. und königl. Apostolischen Majestät des Kaisers am 18. August beteiligte sich der Lehrkörper an dem in der Domkirche feierlich begangenen Hochamte.

Am 19. November wurde aus Anlaß des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth für die Schuljugend in Begleitung des gesamten Lehrkörpers eine Gedächtnismesse veranstaltet.

An dem Trauergottesdienste für weiland Seine Majestät den Kaiser und König Ferdinand I. am 27. Juni war der Lehrkörper vertreten.

Der k. k. Landesschulinspektor Herr *Peter Končnik* und der Fachinspektor für den Zeichenunterricht Herr Schulrat *Hermann Lukas* haben während des Schuljahres die Lehranstalt einer eingehenden Inspektion unterzogen.

An Sonn- und Feiertagen wohnten die Schüler der katholischen Konfession in zwei Abteilungen dem Schulgottesdienste in der St. Florianskirche bei und empfingen im Laufe des Schuljahres dreimal die heil. Sakramente der Buße und des Altars.

Das I. Semester wurde am 14. Februar beendet, das II. am 18. Februar begonnen.

Das Schuljahr wurde am 2. Juli mit einem Dankgottesdienste geschlossen.

Festfeier

des fünfzigjährigen Bestandes der Anstalt

(1852—1902).

Am 4. Oktober, als dem Namenstage Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef, an welchem Tage vor fünfzig Jahren die Realschule in freilich sehr bescheidenen Räumen eröffnet worden war, fand die Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestandes der Anstalt statt.

Schon vor den Ferien wurden einzelne vorbereitende Arbeiten gemacht, die Pläne von einem eigenen Festausschusse des Lehrkörpers, der sich unter dem Vorsitze des Direktors und der Herren Professoren Dr. J. J. Binder, Aug. Němeček und A. Tavčar zusammensetzte, beraten und die Chöre vom Gesangslehrer, dem Chordirektor A. Foerster, mit den Schülern eingeübt, so daß die schulamtlichen Aufgaben am Beginne des Schuljahres nicht hinderlich werden konnten.

Zugleich bildete sich ein Festausschuß ehemaliger Schüler, Abiturienten und Absolventen der Anstalt, bestehend aus den Herren:

Viktor Colloretto (1853), Rechnungsdirektor im Ruhestande, als Obmann;

Johann Janesch (1858), Großgrundbesitzer; Anton Komoutz (1855), Inspektor der k. k. priv. Südbahn; Egon Baron Zois (1866), Herrschaftsbesitzer, als Obmannstellvertreter;

Karl Schrautzer (1891), k. k. Realschullehrer, als Schriftführer,

und der Herren:

Professor A. Belar (1883), Landesbaurat Anton Klinar (1880), k. k. Oberingenieur Franz Paulin (1878), Landes-Oberingenieur Johann Sbrizaj (1886), Dr. Hans Janesch (1887), Josef Lenarčič (1872), Präsident der Handels- und Gewerbekammer, Max Samassa (1879), Fabriksbesitzer, und Professor Josef Vesel (1878), als Beisitzer.

Dieser Ausschuß hatte die Aufgabe, die ehemaligen Abiturienten und Absolventen, soweit sie am Leben sind, zu erkunden und zu einer geselligen Zusammenkunft am Festtage zu vereinigen, — oder sie wenigstens einzuladen, sich im Falle der Verhinderung durch eine Spende an dem Feste zu beteiligen, dessen Reinertragnis einer kleinen Studentenstiftung zugute kommen sollte. — Der Ausschuß legte die Arbeit in die unermüdlichen Hände des Professors Schrautzer, der auch dieselbe im Laufe der Ferien erledigte.

In derselben Zeit arbeitete während der Ferienmonate Professor Dr. Binder an der Festschrift, welche die wandelnden Geschicke der Anstalt im Laufe der fünfzig Jahre, die kaum eine andere Oberrealschule in der gleichen Buntheit aufzuweisen vermag, darstellen sollte. Das Materiale wuchs aber dem Verfasser unter den Händen, so daß die Festschrift (an 200 Seiten stark) genau am Tage der Festfeier hinausgegeben werden konnte.

Der Festausschuß der ehemaligen Schüler hatte mittlerweile eigene Festkarten nach dem Entwurfe des ehemaligen Schülers der Anstalt Walter Benedikt in der Steindruckerei Blasnik herstellen lassen und sich in einem warmempfundenen, von kameradschaftlichem Tone beherrschten Schreiben an die einstigen Mitschüler gewendet und meistens in gleich herzlicher Weise dieselben beantwortet erhalten.

So nahte allmählich der Festtag.

Am Vortage wurde noch die Aula der Realschule unter der Leitung des Professors A. Němeček und des Zeichenassistenten J. J. Klein mit künstlerischem Geschmacke in eine prächtige Festhalle umgestaltet, welche der stattlichen Festversammlung des nächsten Tages einen glänzenden Rahmen bot. Den Mittelpunkt nahm eine Palmengruppe ein, aus welcher sich eine Kaiserbüste erhob, Palmen und immergrüne Gewächse füllten die Ecken und grünes Blattgehänge schlang sich von den schimmernden Marmorsäulen zur Decke, wie ein Baldachin von Rosen und Lorbeer.

Der Morgen des 4. Oktober brach an.

Nach einer in der Klosterkirche zelebrierten Messe versammelten sich die Festgäste und die Lehrerschaft in der festlich geschmückten Aula der Anstalt. Die Schüler der Anstalt waren auf dem Treppenaufgange aufgestellt. Es beehrten unter anderen die Festlichkeit mit ihrer Anwesenheit die Herren: Seine Exzellenz Landespräsident Freiherr von Hein, Hofrat Dr. Graf Schaffgotsch, Vorstand des Präsidialbureaus Bezirkshauptmann Haas, Seine Exzellenz Feldmarschall-Leutnant v. Chavanne, Generalmajor v. Manussi, Landwehr-Oberst v. Schmid und eine Abordnung der hier in Garnison stehenden Truppenkörper, Landesgerichtspräsident Levičnik, Vizepräsident Pajk, Finanzdirektor Hofrat Lubec, Landesregierungsrat Ritter v. Kaltenegger, Landesschulinspektor Končnik, Oberinspektor der Tabakregie Möller, die Landesausschußbeisitzer Grasselli und Dr. Schaffer, Vizebürgermeister Ritter Bleiweis v. Trsteniški (in Stellvertretung des Herrn Bürgermeisters), der Präsident der Handels- und Gewerbekammer Lenarčič, der Präsident der Krainischen Sparkasse Luckmann mit den Direktoren Dr. Ritter v. Schoepl und Dr. Bock, der Präsident der städtischen Sparkasse Petričić, die Direktoren Levec, Proft (Cilli), Senekovič und Wiesthaler, viele Professoren und Lehrer sowie zahlreiche gewesene Schüler der Anstalt, welch letztere von nah und fern zu der seltenen Feier herbeigeieilt waren. Unter denselben mögen folgende Herren genannt werden: Südbahn-Oberinspektor Breindl (Innsbruck), Südbahn-Inspektor Brundula (Wien), Handelsmann Bürger (Laibach), Adjunkt der Tabakregie Elsner, Professor Emmich (technische Hochschule Graz), Werksbeamter Dettela (Sagor), Geometer Fasan (Tolmein), k. k. Ingenieur Gailhofer (Krainburg), Musikdirektor Gerbič (Laibach), Obergemeister Hohn (Radmannsdorf), k. k. Ingenieur

Jaksche (Adelsberg), k. k. Oberbaurat Klemenčič (Wien), Landesbaurat Klinar (Laibach), Südbahn-Oberingenieur Komoutz (Laibach), Werksbeamter Lapornik (Sagor), k. k. Oberingenieur Muck (Krainburg), Oberoffizial der Südbahn Mück (Triest), k. k. Oberingenieur Pavlin (Laibach), k. k. Forstverwalter Pirker (Radmannsdorf), Stationsvorstand Potuček (Petersburg in Böhmen), Hauptmann Raktelj (Travnik), Südbahn-Oberinspektor Posch (Triest), k. k. Forstverwalter Posch (Veldes), Südbahn-Oberinspektor Rupprecht (Wien), k. u. k. Oberst v. Schaffer, Stationsvorstand Šusteršič (St. Peter), Landes-Oberingenieur Sbrizaj (Laibach), Herrschaftsbesitzer Anton Starč (Mannsburg), Professor Vesel (Laibach), Landeszahlamts-Kassier Vesel (Laibach), k. k. Oberforstkommissär Wenedikter (Villach), Adjunkt der Tabakregie Zellich (Laibach) und Freiherr Egon v. Zois (Laibach).

Die Feier wurde durch folgende Ansprache des Direktors eröffnet:

Hochansehnliche Versammlung! Liebwerte Schüler! Im Namen der k. k. Staats-Oberrealschule erlaube ich mir, die hochgeehrten Festgäste ergebenst zu begrüßen und ihnen für das Erscheinen bei diesem Doppelfeste den verbindlichsten Dank auszusprechen. Heute sind es fünfzig Jahre, daß die k. k. dreiklassige Unterrealschule, deren Errichtung durch die Allerhöchste Verordnung vom 2. März 1851 bewilligt wurde, von dem damaligen Leiter der Anstalt, Michael Peternel, mit einer inhaltreichen und zündenden Ansprache eröffnet wurde. Er hatte überzeugend die Hoffnung ausgesprochen, daß diese junge Anstalt gedeihen und sich fortentwickeln und erweitern werde, zum Nutzen der studierenden Jugend, zum Wohle des Landes Krain und zur Ehre der österreichischen Monarchie. Diese seine Voraussetzung hat sich auch glänzend erfüllt.

Es sei mir gestattet, in ganz kurzen Umrissen die Entwicklung unserer Anstalt während ihres fünfzigjährigen Bestandes wiederzugeben.

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 6. Oktober 1863 wurde die Unterrealschule zu einer sechsklassigen Oberrealschule erweitert und nach der Einführung der Maturitätsprüfungen haben am Schlusse des Schuljahres 1868/1869 die ersten Abiturienten die Anstalt verlassen.

Mit dem Erlasse vom 31. Mai 1872 wurden die Realschulen reorganisiert und der Lehrstoff auf sieben Klassen verteilt. Seit dieser Zeit besteht die siebenklassige Realschule.

In dem Maße, als die Anzahl der Schüler und auch der Klassen mit der Zeit zugenommen hatte, wurden die Schwierigkeiten der Unterbringung der Anstalt immer größer. Das Land und die Stadtgemeinde übernahmen die für die Realschuljugend wohlwollende Verpflichtung, die Schulräume beizustellen, die anfangs im Lyzealgebäude, später in der Handelslehranstalt Mahr untergebracht wurden. Daß diese provisorischen Schulzimmer nicht zum gesundheitlichen Wohle und Gedeihen der Realschuljugend ausreichten, war selbstverständlich.

Da hatte die Generalversammlung der Krainischen Sparkasse aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestandes dieses Institutes den edlen und hochherzigen Beschluß gefaßt, der Realschuljugend ein eigenes Heim zu gründen, und so wurde nun im Jahre 1874 dieser Prachtbau, der eine der schönsten Zierden der Stadt bildet und mit einem Kostenaufwande von einer Million Kronen ausgeführt und in Gegenwart Seiner Exzellenz des damaligen Unterrichtsministers Dr. v. Stremayr, der Widmung gemäß zur Pflege der realen Wissenschaften eröffnet.

Der Schulbesuch einer Anstalt hängt immer von den Vorteilen ab, die den Absolventen bei der Wahl ihrer künftigen Lebensstellung in Aussicht stehen. Dieser Einfluß hat sich auch an unserer Anstalt geltend gemacht. In den Jahren 1862

und 1883 ist die Anzahl der schulbesuchenden Jugend stark gesunken. Mit der Gesundung der industriellen Verhältnisse wurde eine stetige Steigung des Schulbesuches bemerkbar, und heute, nach weiteren zwanzig Jahren, zählen wir 542 öffentliche Schüler und 2 Privatisten, eine Zahl, die auf einen ungeahnten Aufschwung der wirtschaftlichen Fortschritte unseres schönen Krainer Landes deutet.

Dürftigen, jedoch fleißigen und strebsamen Schülern wurde durch reichliche Unterstützungen, die der Anstalt von Freunden der Jugend und Wohltätern in reichlichem Maße zur Verfügung gestellt wurden, die Möglichkeit geboten, die Studien fortzusetzen und zu beenden.

Mit der Realschule organisch verbunden entstanden neue Zweiganstalten, die mit der Zeit entweder selbständig wurden oder auch noch heute der Anstalt angegliedert sind. So trat im Sinne der Allerhöchsten Entschließung vom 2. März 1852 an der Realschule im Jahre 1856 die gewerbliche Fortbildungsschule als «Sonntagsschule» ins Leben. Zwanzig Jahre später wurde diese Schule als gewerbliche Fortbildungsschule neu organisiert und blieb mit geändertem Lehrplan bis zum heutigen Tage mit der Realschule in Verbindung.

Im Jahre 1865 wurde die Oberrealschule mit der Vornahme der Prüfungen jener Individuen betraut, welche zur Bedienung oder Überwachung einer Dampfmaschine oder eines Dampfkessels sowie zur Führung einer Lokomotive oder eines Dampfschiffes verwendet werden, und als Prüfungskommissär wurde ein Mitglied unseres Lehrkörpers, der an dieser Anstalt mehr als vierzig Jahre verdienstvoll wirkte, bestellt. Dieses Amt wurde später der selbständigen Leitung dieses Fachmannes anvertraut. Der Modellierunterricht wurde an der mit der Realschule in Verbindung stehenden Modellerschule auch von einem Mitgliede des Lehrkörpers sowohl an Realschüler als auch an Gewerbetreibende erteilt, mußte jedoch in jüngster Zeit wegen Raum mangels aufgelassen werden.

Die Lehrmittelsammlungen unserer Anstalt sind unter der Leitung bewährter Fachmänner und durch die der zur Erhaltung der Anstalt berufenen Faktoren, das ist des Landes und der Stadt Laibach, derart ausgestattet, daß sie mit den ersten Mittelschulen des Reiches wetteifern können. Natürlich gereichen dieselben den Schülern zum größten Nutzen und Frommen. Das schönste, weit über die Grenzen Krains und auch unserer Monarchie bekannte Institut an unserer Anstalt ist die Erdbebenwarte. Nach der Erdbebenkatastrophe des Jahres 1895 veranlaßte die Direktion der Krainischen Sparkasse über Anregung des Herrn Landespräsidenten die Aufstellung selbstregistrierender Erdbebenmesser. Die Krainische Sparkasse hatte als hilfereiche Gönnerin und Förderin dieses Wissenszweiges einem Mitgliede unseres Lehrkörpers die Ausstattung dieses Institutes derart ermöglicht, daß dasselbe heute geradezu mustergültig geworden ist.

Die Lehrer waren stets eifrig bestrebt, ihren Aufgaben als Lehrer und Erzieher in jeder Beziehung vollauf zu entsprechen. Ihr besonderes Augenmerk richteten sie darauf, die ihnen anvertraute Jugend zu treuen, ergebenen Anhängern unseres angestammten Herrscherhauses und zu pflichtbewußten Bürgern unseres Vaterlandes heranzubilden. Jedes einzelne Mitglied sowie auch der gesamte Lehrkörper hatte während des fünfzigjährigen Bestandes unserer Anstalt keine passende Gelegenheit versäumt, diese edlen Tugenden, die jeden Österreicher beseelen, in die jungen Herzen der Schüler einzupflanzen.

Schule und Haus waren eifrig bemüht, den Schülern eine streng religiös-sittliche Erziehung zu geben, um auf dieser Grundlage den Charakter der jungen Leute zu befestigen und zu stärken. Die nationale Eigenart eines jeden Schülers wurde gepflegt und herangebildet. Die einzelnen Lehrer wetteiferten miteinander,

die allerbesten Unterrichtserfolge zu erzielen und die Schüler mit gründlichen Kenntnissen auszurüsten, damit sie in den Wettbewerb des Lebens zielbewußt eingreifen könnten.

Ich habe versucht, in kurzer Darstellung nachzuweisen, daß die Anstalt das in sie gesetzte Vertrauen während der fünfzig Jahre ihres Bestandes gerechtfertigt hat, und nun drängt es mich im Namen der Anstalt hier öffentlich allen Förderern und Wohltätern der Realschule den verbindlichsten Dank auszusprechen. Zunächst sei es mir gestattet, der hohen Unterrichtsverwaltung ergebenst zu danken für das Wohlwollen, das dieselbe dieser Lehranstalt in jeder Beziehung gewährt hat. (Slovenisch:) Ich danke dem Lande und der Stadtgemeinde, deren opferwilligen Leistungen die Entstehung und Entwicklung dieser Anstalt zu verdanken ist. (Deutsch:) Ich danke der Krainischen Sparkasse, die keine Opfer gescheut hat, um der Realschuljugend ein so prächtiges Heim zu schaffen, die der armen Schuljugend beigestanden hat und die die wissenschaftlichen Bestrebungen der Anstalt sowie auch der einzelnen Mitglieder des Lehrkörpers auf das zuvorkommendste förderte. (Slovenisch:) Ich danke der Bürgerschaft Krains und besonders der Stadtgemeinde Laibach, die das edle Streben dieser Lehranstalt bei jeder Gelegenheit anerkannte und auch durch Wort und Tat ihre gute Gesinnung bekundete. (Deutsch:) Ich danke den Ämtern und Instituten des Landes und weit über die Grenzen unseres Vaterlandes, die den jungen Absolventen unserer Anstalt Gelegenheit geboten haben, ihre Kenntnisse zu verwerten!

In diesem feierlichen Augenblicke jedoch, in dem die Realschule ein Doppelfest, nämlich das Fest des Allerhöchsten Namenstages Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät und das fünfzigjährige Jubelfest der Anstalt begeht, ist es der schulichste Herzenswunsch aller Beteiligten, Gott den Allmächtigen zu preisen, daß er uns das in der Geschichte seltene Glück erleben ließ, demselben Allerhöchsten Förderer des österreichischen Schulwesens, dem die Anstalt ihr Dasein und ihre Tätigkeit zu verdanken hat, in tiefster Ehrfurcht unseren alleruntertänigsten Dank auszusprechen. Deshalb erlaube ich mir, die hochanschöne Versammlung einzuladen, mit mir einzustimmen: »Seine k. und k. Apostolische Majestät, den Gott noch lange, recht lange erhalten möge, lebe hoch, hoch, hoch!«

Brausende Hochrufe beantworteten diese Worte und pflanzten sich in den Hallen und Gängen fort.

Der Schülerchor trug nun ein von Professor Dr. Wallner in bekannter formvollendeter, geistvoller Weise gedichtetes und vom Chordirektor Foerster wirkungsvoll vertontes Gelegenheitsgedicht vor. Den Klavierpart besorgte hiebei der Schüler der Anstalt Kaudela.

Hierauf ergriff Herr Professor Schrautzer das Wort, um in gemütvollen, hinreißenden Worten als einstiger Schüler der Anstalt dankbar des Institutes zu gedenken, dem es ja das Land Krain zu verdanken habe, daß es durch die Absolventen auch in fremden Ländern bekannt geworden, und um an die jetzigen Schüler der Anstalt den Appell zu richten, dieselben mögen allezeit ihre Pflicht als Schüler erfüllen, damit sie dereinst den Aufgaben, die das Leben an sie stellen werde, gewachsen sein werden und ihre Kräfte in den Dienst der engeren Heimat und des Gesamtstaates stellen können. Redner brachte zum Schlusse den Wunsch zum Ausdrucke, die Realschule möge auf ihrem jetzigen Pfade ausharren zum Nutzen und Frommen der kommenden Geschlechter, insbesondere aber zum Wohle Krains und der Monarchie.

Herr Lenarčič, Präsident der Krainischen Handels- und Gewerbekammer (auch ein Absolvent der Anstalt), sprach in einer formvollendeten slovenischen Rede

den Fortschritt der technischen Studien im allgemeinen und ging sodann auf das segensreiche Wirken der Realschule über. Die Bedeutung derselben sei allerdings noch nicht in alle Volksschichten unseres Landes gedrungen, aber jene Schichten, von denen sie bereits erfaßt worden, bleiben der Anstalt in solchem Grade treu, daß häufig nach dem Vater, der dieselbe besucht hat, auch der Sohn die Studien an der Schule betreibt. Redner schloß mit dem Wunsche, daß die Laibacher Realschule wie bisher sich entwickeln und blühen möge. Das walte Gott!

Die Sänger der Anstalt brachten hierauf Beethovens Chor «Ehre Gottes» zum Vortrage, worauf der Schüler der VII. Klasse, Adolf Flooh, zu folgender, zu Herzen dringender Rede das Wort ergriff:

Möge es mir in diesem feierlichen Augenblicke gestattet sein, auch im Namen der gegenwärtigen Schüler dieser Anstalt auszusprechen, was unser aller Herz in dieser Stunde bewegt.

Noch stehen wir unter dem mächtigen Eindrucke einer Feier, welche mitzufeiern nur wenigen Sterblichen vom Schicksale gewährt ist. Welch ein erhebendes Gefühl, daß es auch uns vergönnt war, an dem Feste teilzunehmen, welch ein freudiger Stolz, uns angeschlossen zu sehen an die Reihen ehemaliger Schüler, welche, aus dieser Anstalt hervorgegangen, im Leben und Wirken unserer Schule zur hohen Ehre gereichen.

Von dieser Empfindung durchglüht, drängt es uns, die wir heute die zweite Hälfte des ersten Jahrhunderts der Realschule eröffnen, das Gelöbniß abzulegen, alle unsere Kräfte anzustrengen, um in der Schule wie im Leben der Anstalt Ehre zu machen, der Anstalt, die unsere Kräfte entwickelt, unseren Willen erzieht, die uns auf das Leben vorbereitet und unserer Zukunft Glück begründet; unseren verehrten Lehrern aber, die uns auf dem Wege dahin geleiten, unseren innigsten Dank dadurch zu beweisen, daß wir ihrer nicht nur immer in Treue gedenken, sondern durch die Erfolge, die wir im Leben noch erreichen werden, sie erfreuen und uns ihrer würdig erweisen.

So wollen wir denn mit Gottes Hilfe und Segen unsere Studienlaufbahn weiter verfolgen, auf daß wir bald als treue Söhne des geliebten Vaterlandes durch unsere Dienste alle jene Wohltaten zurückvergeltend können, welche Stadt und Land, Heimat und Vaterland uns heute so reichlich gewähren. In diesem heiligen Vorsatze erheben wir unsere Blicke zu dem väterlichen Herrscher seiner Völker, zu dem erhabenen Monarchen unseres Staates, dessen weiser und wohlwollender Hand die Realschule in Österreich erst ihre Entstehung vor fünfzig Jahren zu verdanken hat, zu unserem allgeliebten Kaiser, dem Freunde der Jugend, und von frommem Gottvertrauen erfüllt, senden wir unsere kindlichen Segenswünsche für ihn zum Himmel und rufen: «Gott erhalte, Gott beschütze unser'n Kaiser!»

Der Sängerkorps stimmte die «Kaiserhymne» an, welche von den Anwesenden stehend angehört und begeistert aufgenommen wurde.

Um 1 Uhr nachmittags fand in der Kasinoglashalle ein Bankett der einstigen Schüler der Anstalt zu 80 Gedecken statt, an welchem auch der Lehrkörper der Oberrealschule fast vollzählig teilnahm und wobei eine Abteilung der hiesigen Regimentskapelle in anregender Weise die Tafelmusik besorgte.

Es entwickelte sich rasch die gemüthlichste Stimmung, und herzerquickend war der Ton freundschaftlicher Zusammengehörigkeit, der sich rasch zwischen ehemaligen Lehrern und Schülern Bahn brach.

Den Reigen der Trinksprüche eröffnete im Namen des Festausschusses Professor Schrautzer mit einem stürmisch begrüßten Trinksprüche auf Seine Majestät den Kaiser, worauf die Musikkapelle die «Kaiserhymne» intonierte, die von den An-

wesenden stehend angehört wurde. Zugleich ging an Seine Mäjestät den Kaiser eine Huldigungs-Drahtbotschaft ab: Die anlässlich der fünfzigjährigen Jubelfeier der k. k. Oberrealschule in Laibach versammelten Lehrer und ehemaligen wie gegenwärtigen Schüler bringen Eurer k. u. k. Apostolischen Mäjestät, dem Vater seiner Völker und dem besonderen Pfleger der Schulen, ihre tiefstempfundene alleruntertänigste Huldigung dar. Gott erhalte Eure Mäjestät!

Professor Belar begrüßte hierauf in deutscher, slovenischer und italienischer Sprache alle, welche der Einladung des Festausschusses zur Feier gefolgt waren, und trank auf das fernere Gedeihen der Realschule; Inspektor Posch erhob sein Glas auf das Wohl des Festausschusses; der Realschuldirektor brachte einen Trinkspruch auf alle Absolventen der Anstalt aus, Baron Egon v. Zois dankte Herrn Professor Schrautzer für die gelungene Veranstaltung, Assistent Jak sprach (slovenisch) und trank auf die Zukunft der Realschule, Abiturient Sajovic brachte namens seiner Mitschüler der Lehrerschaft den Dank aus.

Zahlreiche Drahtgrüße aus nah und fern zeugten von der rührenden Anhänglichkeit ehemaliger Schüler und Lehrer zu der geliebten Anstalt.

Noch am selben Abende langte auch die Antwort des Kaisers ein, indem aus der kaiserlichen Kabinettskanzlei nachstehende Drahtung eintraf: Seine k. u. k. Apostolische Mäjestät haben die anlässlich der fünfzigjährigen Jubelfeier der Oberrealschule dargebrachte Huldigung mit Dank entgegenzunehmen geruht. Im allerhöchsten Auftrage: Urpani.

Im dem nichtoffiziellen Teile, den der verehrte Professor Ziakowski leitete, kreisten fröhlich die Becher in der Runde, manch ernster, manch launiger Trinkspruch gedachte der Dahingegangenen, der noch Lebenden aus alter Zeit, und die herrliche Burschenweise «O alte Burschenherrlichkeit, wohin bist du geschwunden» vereinte alt und jung in innigem Chorus. Die launigen Reden des Forstmeisters Posch versetzten die Anwesenden in die fröhlichste Stimmung, die bis zum Schlusse des gemütlichen Festes währte.

So endete die Feier nicht nur in würdig erhebender Weise, sondern schloß auch mit gemütlichem Einklange und hat in den Herzen aller Teilnehmer ohne Unterschied der Nation einen unvergeßlichen Eindruck hinterlassen. Die Abiturienten und Absolventen aber haben sich dadurch auch ein schönes Denkmal der Erinnerung errichtet, daß sie eine Summe von 1373 K 70 h aufbrachten, welche zur Schaffung einer Stiftung für je einen deutschen und einen slovenischen Realschüler gewidmet werden soll!

Absolventen und Abiturienten der Realschule vom Jahre 1853 bis zum Jahre 1902.

(Name, Geburtsort, gegenwärtige Stellung.)*

Absolventen der dreiklassigen Unterrealschule.

1853.

1. Auersperg Hermann, Graf v., Großdorf, Krain; gestorben.
2. Colloretto Viktor, Laibach; k. k. Rechnungsdirektor i. R., FJO-R., Laibach.
3. Gerliczy Josef v., Laibach; gestorben.
4. Hartwig Albin, Laibach; kais. Rat, Ob.-Insp., Stationsvorst. d. öst. NWB. in Wien.
5. Hieng Ernst, Laibach; Holzhändler, Laibach.
6. Jentl Leonhard, Laibach; Handelsreisender, Marburg.
7. Kalan Josef, Pölland, Krain; gestorben als Ingenieur der k. k. priv. Südbahn.
8. Kautschitsch Friedrich, Präwald, Krain; k. u. k. Hauptmann i. R., Laibach.
9. Kautschitsch Matthias, Sauraz, Krain; Besitzer in Sauraz.
10. Klander Wilhelm, Neumarkt; unbekannt.
11. Kotschevar Ernest, Laibach; unbekannt.
12. Monti Emil, Triest; unbekannt.
13. Nemz Martin, Aich, Krain; unbekannt.
14. Penn Anton, Laibach; gestorben.
15. Penn Heinrich, Laibach; Schriftsteller, Wien.
16. Peviz Franz, Neudegg, Krain; gestorben als k. u. k. Verpflegungsverwalter in Cilli.
17. Pufitsch Gustav, Klagenfurt; gestorben als Eisenhändler in Klagenfurt.
18. Raunacher Karl, Altenmarkt, Krain; unbekannt.
19. Rocco Franz, Triest; unbekannt.
20. Rosenberg Friedrich, Triest; unbekannt.
21. Schwinger Jakob, Villach; k. k. Bergrat i. R., Graz.
22. Stedry Gustav, Laibach; gestorben als Buchhalter in Triest.
23. Tekautschitsch Johann, Laibach; unbekannt.
24. Vessel Josef, Adelsberg; gestorben.
25. Wilfan Josef, Lack, Krain; k. k. Oberbaurat bei der k. u. k. Seebehörde in Triest, Linienschiffsführer i. d. Res.

1854.

1. Dekleva Andreas, Urem, Krain; gestorben als Realitätenbesitzer in Urem.
2. Gestrin Jakob, Laibach; gestorben.
3. Jenko Alexander, Dornegg, Krain; gestorben als Handelsmann.
4. Klein Josef, Cilli; unbekannt.
5. Kramer Franz, Lack, Krain; gestorben als Gemeindesekretär in Lichtenwald.
6. Lauritsch Theodor, Planina, Krain; gestorben als Besitzer in Planina.
7. Leitenburg Ferdinand, Triest; unbekannt.
8. Lukesch Wilhelm, Graz; k. k. Landeszahlamtskontrollor i. R., Laibach.
9. Mayer Johann, Laibach; unbekannt.
10. Mosser Johann, Villach; gestorben als k. u. k. Korvetten-Kapitän.
11. Pogatschar Andreas, St. Martin bei Littai, Krain; gest. als Verwalter in Senosetsch.

* Bemerkung: Die »gegenwärtige Stellung« der Absolventen und Abiturienten stützt sich fast ausschließlich auf die bis zum 4. Oktober 1903 in Erfahrung gebrachten Angaben, nur in einigen wenigen Fällen sind die im Laufe des Jahres erfolgten Änderungen berücksichtigt worden. Für das Jahr 1902 waren die Angaben der Abiturienten (gewählter Beruf) maßgebend.

12. Pototschnig Wilhelm, St. Martin bei Lüttai, Krain; gestorben als k. u. k. Linienschiffsleutnant.
13. Rimrich Franz, Laibach; unbekannt.
14. Rimrich Otto, Laibach; unbekannt.
15. Robida Philipp, Laibach; unbekannt.
16. Schescheg Franz, Laibach; k. k. Hauptsteuereinnnehmer i. R., Rudolfswert.
17. Schußnig Anton, Idria; war Kaufmann in Laibach, jetzt Privatier in Triest.
18. Smuk Michael, Aich, Krain; unbekannt.
19. Streiner Johann, Laibach; gestorben als Advokaturbeamter in Laibach.
20. Tschurn Karl, Laibach; Buchhalter der Krainischen Sparkasse.
21. Walland Raimund, Oberlaibach; gestorben.

1855.

1. Aichinger Franz, Trixen, Kärnten; k. k. Bergrat in Hall.
2. Dekleva Franz, Seuze, Krain; unbekannt.
3. Detela Ignaz, Laibach; gestorben.
4. Dolenz Johann, Pölland, Krain; gestorben als Techniker.
5. Fell Markus, Wien; Stationschef der Südbahn in Spittal a. d. Drau.
6. Friedrich Franz, Voloska, Küstenland; unbekannt.
7. Gangl Michael, Türrnitz, Niederösterreich; unbekannt.
8. Gerbić Franz, Zirknitz; Direktor der »Glasbena Matica« in Laibach.
9. Golli Andreas, Laibach; gestorben als k. k. Steuereinnnehmer i. R. in Laibach.
10. Hilscher Josef, Graz; gestorben.
11. Hren Jakob, Laibach; k. k. Oberrechnungsrat i. R. in Klagenfurt.
12. Jelouschek Franz, Loitsch, Krain; gestorben als Volksschullehrer.
13. Jeretin Martin, Watsch, Krain; k. k. Bezirkssekretär in Lüttai.
14. Jonke Franz, Gottschee; Kaufmann und Hausbesitzer in Gottschee.
15. Komoutz Anton, Planina, Krain; Inspektor der Südbahn in Laibach.
16. Konitsch Gustav, Lack, Krain; Offizial, Heizhausleiter der Südbahn in Ala.
17. Kosmatsch Johann, Idria; unbekannt.
18. Linhart Adolf, Losensteinleiten, Niederösterreich; gestorben.
19. Malli Johann, Neumarkt; unbekannt.
20. Napreth Adolf, Krainburg; gestorben als Opernchorist in Belgrad.
21. Pollak Guido, Podpetsch, Krain; Papierhändler in Wien.
22. Pour Eduard, Seitenhof, Krain; gestorben.
23. Rosch Sebastian, Trifail, Steiermark; kgl. serb. Baurat im Ministerium in Belgrad.
24. Straggenig Peter, Stein, Krain; unbekannt.
25. Schaffer Josef, Edler v. Übermark, Hermannstadt, Siebenbürgen; k. u. k. Oberst i. R. und Hausbesitzer in Laibach.
26. Schurz Johann, Neuberg, Steiermark; k. u. k. Hauptmann bei Nr. 17, erblindet, lebt im Invalidenhaus zu Tyrnau, Ungarn.
27. Schusterschitz Engelbert, Sittich, Krain; gestorben als Rentamtskontrollor in Görz.
28. Terdina Josef, Watsch, Krain; gestorben als Kaufmann in Laibach.

1856.

1. Braune Franz, Gottschee; Beamter d. kgl. serb. Staatsbahn-Direktion in Belgrad.
2. Braune Josef, Gottschee; Hausbesitzer in Gottschee.
3. Dimitz Ludwig, Laibach; k. k. Ministerialrat im Ackerbaumin., FJO.-C. m. St., LO.-R., EKO.-R. 3., Mitglied der perm. Kommission für die Handelswerte in Wien.

4. Gollob Franz, Oberlaibach; gestorben als Gutsbesitzer in Hölzenegg.
5. Goritscher Anton, Praßberg, Steiermark; soll k. k. Postmeister sein.
6. Gostischa Johann, Loitsch, Krain; gestorben.
7. Hayne Otto, Laibach; gestorben als Tierarzt in Agram.
8. Kaufmann Ferdinand, Marburg, Steiermark; gestorben.
9. Kalan Johann, Lack, Krain; gestorben als Gutsbesitzer in Visoko bei Lack.
10. Kengyel Alois, Desenić, Kroatien; unbekannt.
11. Klementsčitsch Ferdinand, Oberlaibach; Oberinspektor der Staatsbahn und Vorstand der Eisenbahnbauleitung in Rakonitz.
12. Kostelac Georg, Vivodina, Kroatien; unbekannt.
13. Krenner Anton, Lack, Krain; gestorben als Handelsmann in Laibach.
14. Obwald Karl, Schemnitz, Ungarn; gestorben.
15. Paulitsch Josef, St. Oswald, Krain; gestorben.
16. Premoser Ferdinand, Laibach; Hüttenverwalter i. R. in Laibach.
17. Schaffer Josef, Laibach; soll Oberstleutnant i. R. sein.
18. Smole Viktor, Laibach; gestorben.
19. Stare Michael, Mannsburg, Krain; Gutsbesitzer in Mannsburg.
20. Suppantschitsch Anton, Laibach; unbekannt.
21. Suschnik August, Laibach; unbekannt.
22. Urban Viktor, Haidoviz, Krain; unbekannt.
23. Vrabčević Alexander, Agram, Kroatien; gestorben.
24. Walcher Anton, Weißenfels, Krain; gestorben in Tarvis.
25. Zamolo Michael, Tüffer, Steiermark; unbekannt.

1857.

1. Barta Anton, Neuhofen, Niederösterreich; gestorben.
2. Bergant Andreas, Zirklach, Krain; unbekannt.
3. Debeutz Karl, Stein; gestorben als Materialverwalter in Sagor.
4. Dekleva Andreas, Maunitz, Krain; beim Baden in der Poik ertrunken.
5. Dekleva Franz, Urem, Krain; Handelsmann in Slavina.
6. Engelthaler Johann, Gottschee; gestorben als Professor der Mathematik in Wien.
7. Gruden Johann, Großlaschitz, Krain; k. k. Steuereinnnehmer i. R. in Oberlaibach.
8. Igljč Franz, Stein; gestorben als Handelsmann und Gemeindevorsteher in Aich.
9. Jenko Ludwig, Dornegg, Krain; gestorben als Absolvent der Staats-Oberrealschule in Klagenfurt.
10. Kouschza Johann, Planina, Krain; gestorben als Fabriksbuchhalter in Wien.
11. Kronabethvogel Heinrich, Reifenstein, Steiermark; gestorben als Notariats-Sollizitator in Stein.
12. Lusner Ludwig, Laibach; k. k. Zollamts-Oberoffizial in Triest.
13. Millesi Konstantin v., Völkendorf, Kärnten; k. k. Forstmeister in Ried am Riedersberg, Niederösterreich.
14. Perdan Andreas, Laibach; gestorben als Bezirkstierarzt in Laibach.
15. Pontini Josef, Triest; unbekannt.
16. Saller Josef, Laibach; gestorben als Eigentümer eines phot. Ateliers in Laibach.
17. Schwingshakl Anton, Görz; gestorben als Möbelhändler in Wien.
18. Staré Anton, Mannsburg, Krain; Gutsbesitzer in Mannsburg.
19. Steinmetz Karl, Laibach; gestorben als Schiffsmaschinist.
20. Tomschitsch Franz, Treffen, Krain; Stadttingenieur in Agram, GVK. m. K., war Supplent an der Oberrealschule in Laibach.
21. Wiest Adolf, Ainödt, Krain; k. k. Postrechnungsrat in Wien.

1858.

1. Dermel Karl, Savenstein; Oberlehrer i. R. in Zirknitz.
2. Eichelter Johann, Trifail; k. k. Prof. d. VII. Rgkl. a. d. Staats-Gewerbeschule in Triest, Maschinen-Ingenieur, Prüfungskommissär für Kessel- u. Maschinenbetrieb.
3. Gallé Viktor, Freudental, Krain; Privatier in Laibach.
4. Haas Friedrich, Wien; unbekannt.
5. Haas Julius, Raab; soll Dr. med. und k. u. k. Regimentsarzt sein.
6. Hiris Matthias, Mitterdorf, Krain; gestorben.
7. Hohn Robert, Laibach; Verkehrsdirektor-Stellv. der k. k. priv. Südbahn in Wien.
8. Horrak Eduard, Troppau; Kaufmann in Triest.
9. Janesch Johann, Laibach; Lederfabriksbesitzer, jetzt Privatier in Laibach.
10. Karg Johann, Triest; unbekannt.
11. Karlin Georg, Bischoflack; Tischlermeister in Bischoflack.
12. Konechegg Raimund, Radmannsdorf; gestorben als Ing. der k. k. priv. Südbahn.
13. Kuhar Blas, Untertuchein; gestorben als Leiter der Volksschule in Mariafeld.
14. Mally Konrad, Neumarktl; Lehrer in Neumarktl.
15. Mihallič Erich, Bischoflack; unbekannt.
16. Mullatschek Karl, Laibach; gestorben als Magistrats-Registrator in Laibach.
17. Paulin Franz, Moste bei Laibach; gestorben als städt. Lehrer i. R. in Laibach.
18. Pollak Wilhelm, Neumarktl; Privatingenieur in Laibach.
19. Schaffer Julius, Steinbüchel; gestorben in Treffen.
20. Schischkar Raimund, Laibach; Kanzleisekretär der Krain. Sparkasse in Laibach.
21. Schulz Josef, Laibach; gestorben als Buchhalter in Laibach.
22. Stegnar Felix, Egg bei Podpetsch, Krain; Lehrer an der Strafanstalt in Marburg.
23. Tscheligi Franz, Marburg; gestorben als Brauereibesitzer in Marburg.
24. Vallenta Albert, Laibach; gestorben als städtischer Kassier in Laibach.
25. Vessel Raimund, Laibach; Insp. u. Heizhauschef d. k. k. priv. Südbahn in Marburg.

1859.

1. Andrioli Theodor, Ritter v., Laibach; gestorben in Wien.
2. Barbo Karl, Ratschach; unbekannt.
3. Blumauer Viktor, Laibach; gestorben als Kaufmann und Besitzer in Neusohl, Ungarn.
4. Böhm Andreas, Laibach; gefallen in der Schlacht bei Custozza als k. k. Leutnant.
5. Bouvier Kajetan, Graz; unbekannt.
6. Brunner Josef, Schönau, Niederösterreich; gestorben.
7. Korren Friedrich, Planina, Krain; landschaftlicher Hilfsbeamter in Laibach.
8. Kouschza Anton, Planina, Krain; Bürgermeister und Realitätenbesitzer in Planina.
9. Kren Ferdinand, Gottschee; Geometer der Krainischen Industriegesellschaft in Jauerburg.
10. Kuntschitsch Johann, Lengenfeld; unbekannt.
11. Müller Karl, Laibach; gestorben in Laibach.
12. Reitharek Friedrich, Neumarktl; gestorben.
13. Schivitz Josef, Skoppa, Küstenland; unbekannt.
14. Seunig Friedrich, Laibach; gestorben als Prokurist der Firma L. C. Luckmann in Laibach.
15. Suppantschitsch Robert, Laibach; gestorben als Techniker.
16. Thomann Johann, Steinbüchel; gestorben.
17. Urbantschitsch Franz, Treffen, Krain; unbekannt.

1860.

1. Baschiera Johann, Triest; unbekannt.
2. Dollenz Josef, Wippach; unbekannt.
3. Kraschowitz Anton, Zirknitz, Krain; gestorben.
4. Kraschowitz Eduard, Laibach; gestorben als Journalist, war anfangs Opernsänger; er hat im Jahre 1869 an der Anstalt die Reifeprüfung abgelegt.
5. Liebenberger Christoph, Mürzzuschlag; unbekannt.
6. Lippitsch Franz, Villach; unbekannt.
7. Matheusche Johann, Laibach; Großhändler in Triest.
8. Millesi Franz v., Völkendorf, Kärnten; gestorben.
9. Öhnig Wilhelm, Szigetvar, Ungarn; unbekannt.
10. Pampichler Michael, Graz; unbekannt.
11. Pugmann Alexander, Čepič, Küstenland; unbekannt.
12. Renzenberg Vinzenz v., Laibach; Oberinspektor der k. k. Staatsbahn i. R. in Lemberg.
13. Rikli Paul, Wangen, Schweiz; Oberingenieur der k. k. Staatsbahn in Veldes.
14. Roth Ludwig, Triest; Kaufmann in Triest.
15. Skofiz Johann, Mariafeld; unbekannt.
16. Sporn Johann, Vigaun, Krain; gestorben.
17. Stoiz Franz, Laibach; Lehrer in Oberlaibach.
18. Thomann Karl, Laibach; gestorben.
19. Treo Anton, Laibach; gestorben.
20. Tyssen Johann, Laibach; gestorben.
21. Wiederwohl Max, Suchen; gestorben.
22. Zamolo Anton, Tüffer; unbekannt.
23. Zentrich Johann, Laibach; gestorben als Buchhalter in Haidar Pacha bei Konstantinopel.

1861.

1. Adamič August, Oberlaibach, Krain; Volksschullehrer u. Hausbesitzer in Laibach.
2. Bezek Anton, Senosetsch, Krain; Lehrer in Sostro.
3. Damschuh Viktor, Klagenfurt; unbekannt.
4. Foramitti Alois, Greis, Steiermark; unbekannt.
5. Harich Wendelin, Laibach; Insp. u. Streckenvorst, d. österr. NWB. in Tetschen a. E.
6. Hauff Anton, Gottschee; k. k. Postmeister in Gottschee.
7. Hauptmann Alois, Laibach; gestorben.
8. Jenčič Albin, Laibach; Kontrollor der k. k. priv. KFNB. in Wien.
9. Jenčič Marzell, Laibach; gestorben als Besitzer in Mannsburg.
10. Kunšič Vinzenz, Obergöriach, Krain; gestorben als Techniker.
11. Leskovic Johann, Idria; gestorben als Techniker.
12. Müller Alexander, Mailand; gestorben.
13. Mulej Adolf, Wippach; k. k. Postmeister, Bürgermeister und Realitätenbesitzer, GVK. m. K., in Unterloitsch.
14. Niederleitner Rudolf, Graz; gestorben.
15. Ogorevc Vinzenz, St. Marein, Krain; Besitzer in Škofelca.
16. Onič Josef, Fiume; unbekannt.
17. Pin Valentin, Moräutsch, Krain; Lehrer in Grafenbrunn.
18. Poschich Michael, Fiume; unbekannt.
19. Rasatti Anton, Görz; unbekannt.

20. Resser Alois, Neumarkt; gestorben.
21. Rupnik Johann, Idria; Besitzer in Schwarzenberg ob Idria.
22. Uhl Heinrich, Cilli; Komitats-Ingenieur in Delnice, Kroatien.
23. Wukotič Heinrich, Laibach; gestorben in Laibach.

1862.

1. Appei Leopold, Planina, Krain; gestorben als k. k. Stenereinnehmer in Bischoflack.
2. Czermak Eduard, Podzemel, Krain; Inspektor der ung. Staatsbahnen und Depart.-Chef, FJO.-R., rum. StO., serb. TO., in Budapest.
3. Dolinar Johann, Neumarkt; gestorben als Lehrer a. d. k. k. Volksschule in Triest.
4. Eichelter Robert, Trifail; gestorben als Obersteiger in Trifail.
5. Frühling Moritz, Klagenfurt; unbekannt.
6. Haas Karl, Raab; unbekannt.
7. Kleinsasser Ade, Steinbrück; gestorben als Ingenieur in Andritz.
8. Konschegg August, Krainburg; k. u. k. Oberstleutnant.
9. Oražem Johann, Lack, Krain; k. u. k. Hauptmann, zugeteilt dem milit.-geogr. Institute in Wien.
10. Penko Matthias, Pavje, Krain; gestorben.
11. Pezdič Johann, Laufen, Krain; Lehrer a. d. Knabenvolksschule in Krainburg, Mitglied des k. k. Landesschulrates für Krain.
12. Saxer Matthias, Laibach; unbekannt.
13. Schadek Rudolf, Wien; unbekannt.
14. Schwagerl Thomas, Klagenfurt; unbekannt.
15. Schwingshakl Heinrich, Laibach; gestorben als Kupfer- und Kesselschmiedmeister und Hausbesitzer in Laibach.
16. Tatschl Johann, Wolfsberg; unbekannt.

Absolventen der sechsklassigen Oberrealschule.

1866.

1. Breinl Ottokar, R. v. Wallerstern, Laibach; gestorben als Beamter d. Rudolfsbahn.
2. Cervellini Alois, Triest; gestorben als k. k. Baurat bei der Seebehörde in Triest.
3. Dettela Benjamin, Sagor, Krain; Bergbau-Betriebsleiter in Sagor.
4. Förster Alois, Triest; gestorben.
5. Gotsmuth Emil, Laibach; k. k. Oberpostkontrollor in Graz.
6. Habberger Ferdinand, Neutitschein; k. k. Postkassen-Direktor i. R. in Graz.
7. Mück Josef, Pettau; Oberoffizial der k. k. priv. Südbahn in Triest.
8. Perissini Josef, Triest; k. k. Professor an der Staats-Gewerbeschule, behördlich autorisierter Zivilingenieur in Triest.
9. Pevc Karl, Lusttal, Krain; städtischer Obergeringieur in München.
10. Reinberger Friedrich, Laibach; gestorben als Ingenieur der k. k. priv. Südbahn.
11. Ribaritsch Matthias, Vragna, Istrien; Baurat, FJO.-R., Mil.-Verd.-Med., gold. Jubil.-Verd.-Med., in Sarajevo.
12. Sajovitz Matthias, St. Georgen, Krain; Ingenieur des Fürsten Palfy in Malaczka.
13. Tomšič Franz, Weichselburg, Krain; landschaftlicher Obergeringieur in Prag.
14. Wochinz August, Graz; gestorben.
15. Zois Egon, Baron, Laibach; Herrschaftsbesitzer in Laibach.

1867.

1. Dolenc Franz, Bischoflack; gestorben als k. k. Postkontrollor in Graz.
2. Ertl Karl, Triest; k. k. Baurat im Eisenbahn-Min., GVK. m. K., GVK., in Wien.
3. Jakhel Andreas, Leibnitz, Steiermark; gestorben als Stadtgenieur in Cilli.
4. Kavčič Heinrich, Präwald, Krain; gestorben als Techniker.
5. Kurz zu Thurn und Goldenstein Ludwig, Ritter v., Laibach; k. k. Prof. d. VII. Rgskl. am I. Staats-Gymnasium in Graz, akadem. Historienmaler und Kunstschriftsteller.
6. Mühleisen Paul, Laibach; gestorben.
7. Oblak Franz, Flödnig, Krain; k. k. Postkontrollor in Wien.
8. Odoni Leopold, Fiume; gestorben.
9. Spazzapan Heinrich, Triest; Katastral-Direktor b. d. Landesregierung in Sarajevo.
10. Šopšič Josef, Möttling, Krain; unbekannt.
11. Trinker Josef, Brixlegg, Tirol; gestorben als Gewerkschaftsbeamter in Sagor.
12. Zeilinger Theodor, Brünn; unbekannt.

1868.

1. Fröhlich Armand, Laibach; Realitätenbesitzer in Laibach.
2. Heßler Heinrich, Ratschach, Krain; gest. als k. u. k. Marine-Komm.-Adj. in Pola.
3. Kozamernik Franz, St. Veit, Krain; Offizial der k. k. priv. Südbahn in Triest.
4. Mulley Gustav, Adelsberg; Ingenieur in Wien.
5. Poznik Franz, Kropp; gestorben als Ingenieur.
6. Rupnik Franz, Idria; k. k. Forstmeister in Görz.
7. Seitz Karl, Laibach; unbekannt.
8. Stussiner Josef, Laibach; k. k. Oberpostkontrollor in Laibach.
9. Toman Alexander, Steinbüchel, Krain; gestorben.
10. Tönnies Gustav, Laibach; Fabriksbesitzer in Laibach.
11. Zeschko Guido, Laibach; Hausbesitzer und Repräsentant des 'Gresham' in Laibach.

**Abiturienten und Absolventen der sechsklassigen
Oberrealschule.**

1869.

1. Buchta Alexander, Graz; Ingenieur und Heizhauschef der NWB. in Wien.
2. Kokalj Anton, Laibach; Bürgerschullehrer in Voitsberg.
3. Kovač Josef, Laibach; Stationschef der k. k. priv. Südbahn in Rakek.
4. Kraschowitz Eduard, Laibach; siehe Jahrgang 1860.
5. Kriekl Ernst, Ofen; k. u. k. Major in der Genietruppe, der k. u. k. Militär-Pionierabteilung in Budapest zugeteilt.
6. Luschin Paul, Ritter v. Ebengreuth, Rudolfswert; gestorben als k. k. Bezirks-Kommissär bei der Statthalterei in Wien.
7. Sajevec Johann, Ježica, Krain; gestorben als k. k. Postbeamter in Laibach.
8. Slavik Gustav, Edler v. Nordenbusch, Ofen; gestorben.
9. Szillich Oskar, Stein; Oberoffizial d. k. k. priv. Südbahn, Stationskassier in Laibach.
10. Schubert Adolf, Laak, Steiermark; gestorben.
11. Viditz August, Idria; Bahnerhaltungschef der bosn.-herzeg. Staatsbahnen, FJO.-R., GVK. m. d. Kr., in Sarajevo.
12. Wehr Georg, Freising, Bayern; k. k. Prof. a. d. Staats-Gewerbeschule in Innsbruck.

1870.

1. Brundula Johann, Canale, Küstenland; Sekretär der k. k. priv. Südbahn in Wien.
2. Ertl Viktor, Wien; k. k. Rechnungsrat im Rechn.-Dep. des Ackerbaumin. in Wien.
3. Jenko Augustin, Dornegg, Krain; Kaufm., Besitzer u. Landtagsabg. in Castelnovo.
4. Križaj Franz, Planina, Krain; Ingenieur und Fabriksbesitzer in St. Peter, Krain.
5. Miglič Ludwig, Heil-Geist, Steiermark; Baumeister und Bauunternehmer in Rohitsch, Steiermark.
6. Mušič Franz, Senosetsch, Krain; k. k. Hauptmann im II. L.-Sch.-Rgt. in Trient.
7. Stegu Johann, Senosetsch, Krain; unbekannt.
8. Trinker Karl, Brixen; gestorben als Ingenieur. [Zivilingenieur in Laibach.
9. Žužek Franz, Laibach; k. k. Oberingenieur i. R. und behördlich autorisierter

1871.

1. Brussich Josef, Veglia, Küstenland; k. k. Professor und Institutsinhaber in Wien.
2. Goeck Karl, Laibach; gestorben als Assistent a. d. k. k. techn. Hochschule in Wien.
3. Hansel Vinzenz, Laibach; gestorben als städtischer Ingenieur in Laibach.
4. Stua Johann, Cormons; Lehrer an der Handelslehranstalt in Laibach.
5. Wehr Johann, Waidhofen, N.-Österr.; k. k. Prof. a. d. St.-Realsch. in Klagenfurt.
6. Zmerzlikar Franz, Loitsch, Krain; gestorben als Lehrer in Laufen bei Oberburg, Steiermark.

Absolventen u. Abiturienten der siebenklassigen Oberrealschule.

1872.

1. Breindl Friedrich, Graz; Inspektor der k. k. priv. Südbahn in Innsbruck.
2. Jakopič Franz, Laibach; gestorben als absolvierter Techniker.
3. Kalin Franz, Laibach; gestorben. [grundbesitzer.
4. Lenarčič Josef, Oberlaibach; absolvierter Hochschüler für Bodenkultur, Groß-Fabrikant, Landtagsabg., Präs. der Handels- und Gewerbekammer, in Oberlaibach.
5. Machnitsch Alfred, Mailand; k. k. Oberingenieur b. d. Statthaltereie in Innsbruck.
6. Rupprecht Karl, Cilli; Inspektor der k. k. priv. Südbahn in Wien.
7. Weber Franz, Bruck a. d. Mur; gestorben als k. u. k. Art.-Oberleutnant in Graz.

1873.

1. Bezljaj Josef, Laibach; Volksschullehrer in Laibach. [Stettin.
2. Diracca Stephan, Senosetsch; gestorben in Fiume als Ingenieur im Arsenal zu
3. Endlicher Julius, Laas; gestorben als k. k. Oberwardein des Hauptpunzierungsamtes in Wien.
4. Pirker Raimund, Laibach; Assistent bei der k. k. Taxamtskasse in Wien.
5. Repitsch Andreas, Laibach; unbekannt.
6. Schuller Ernst, Seisenberg, Krain; gestorben als Beamter im Rechnungs-Depart. der k. k. Statthaltereie in Graz.
7. Žužek Josef, Laibach; k. k. Oberingenieur im Finanzministerium in Wien.

1874.

1. Böckl Leopold, Hacking, Niederösterreich; Ingenieur und Lehrer an der k. k. Handwerkerschule in Klagenfurt.
2. Brandt Karl, Hrastnik, Steiermark; Direktor des Telegraphen-Bureaus in Brünn.

3. Dejak Johann, Senosetsch, Krain; gestorben als k. u. k. Linienschiffsleutnant i. R. in Laibach.
4. Dragić Alexander, Temesvar; Forst- und Domänenverwalter in Našice, Kroatien.
5. Harmel Viktor, Idria; Ingenieur d. königl. kroat.-slavon. Landesregierung in Esseg.
6. Pirc Karl, Bischoflack, Krain; Direktor der Kommunal-Unterrealschule in Idria.
7. Pompe Karl, Ödenburg; gestorben als Oberbaurat im k. k. Min. d. Innern in Wien.
8. Postl Adolf, Triest; Weinbau-Inspektor bei der k. k. Statthalterei in Triest.
9. Zudermann Gustav, Laibach; gestorben als k. u. k. Hauptmann in Pola.

1875.

1. Ambrož Reinhold, Laibach; gestorben als Bergakademiker.
2. Gürke Anton, Littai, Krain; Oberingenieur und Heizhauschef der k. k. priv. österr. NWB. in Tetschen a. d. Elbe.
3. Paulinovich Johann, Sušak, Kroatien; gestorben in Fiume.
4. Possaner Benjamin, Edler v. Ehrental, Ofen; Dr. jur., k. k. Finanz-Bezirks-Direktor in Korneuburg. [bahn in Triest.]
5. Posch Ferdinand, Vöslau; Insp. und Zugsförderungs-Referent der k. k. priv. Südbahn.
6. Schiffer Rudolf, Laibach; gestorben als k. u. k. Reserveoffizier in Bosnien.
7. Zhuber v. Okrog Johann, Laibach; Inspektor der General-Inspektion der Staatsbahnen in Wien.

1876.

1. Aussenegg Adalbert, Gurkfeld, Krain; unbekannt.
2. Braunitzer Heinrich v., Fuccine, Kroatien; gestorben.
3. Bürger Leopold, Laibach; Handelsmann in Laibach.
4. Fellner Othmar, Cilli; k. k. Finanz-Rechnungsrevident in Prag.
5. Hostnik Franz, Stein; unbekannt.
6. Jager Eduard, Laibach; gestorben als k. k. Gendarmerie-Wachtmeister in Bosnien.
7. Krisper Anton, Laibach; Dr. der Musik, derzeit in Feldhof bei Graz.
8. Langer Josef, Ritter v. Podgoro, Poganitz, Krain; Ingenieur und Direktor bei Gutmannsthal in Wien.
9. Melone Josef, Laibach; gestorben als Ingenieur der k. k. priv. Südbahn.
10. Pallos Franz, Cilli; Chemiker in Cilli.
11. Pohl Ernst, Triest; Verwalter der k. k. Strafanstalt in Garsten, Oberösterreich.
12. Rossi-Sabatini Julius, Zara; gestorben als Chemiker in der Porzellanfabrik der Marchesi Ginori zu Doccia bei Florenz.
13. Steindl Wilhelm, Verwalter des k. k. Tabak-Einlösungsamtes in Vergorac.
14. Vio Arthur, Monfalcone; Maschinen-Ingenieur und k. k. Professor an der Staats-Gewerbeschule in Triest.
15. Wenedikter Ferdinand, Gottschee; k. k. Oberforstkommissär und Sektionsleiter an der k. k. forsttechnischen Abteilung für Wildbachverbauung in Villach.

1877.

1. Andolschek Josef, Nassenfuß, Krain; gestorben.
2. Berg v. Falkenberg Heinrich, Prag; k. u. k. Hauptmann i. R. und Gemeindegewerbeschule in Bielitz. [Gewerbeschule in Bielitz.]
3. Georgevics Georg, Edler v., Weißkirchen; Dr. phil., k. k. Professor an der Staats-
4. Gürke Franz, Pölttschach, Steiermark; Ob-Inspektor d. k. k. priv. Südbahn in Graz.
5. Holzer Ernst, Laibach; Fabrikant und Mitglied der Handelskammer in Görz.
6. Hudabiunigg Karl, Laibach; Landes-Rechnungsrevident, Handelsschulinhaber und Schriftsteller in Graz.

7. Jerič Vinzenz, Laibach; gestorben in Lussin piccolo.
8. Kantz Karl v., Venedig; k. u. k. Hauptmann beim 47. Inf.-Reg. in Görz.
9. Kramer Ernst, Bischoflack, Krain; Dr. phil., Leiter der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Laibach.
10. Langer Theodor, Triest; Ingenieur in Wien.
11. Lenarčič Andreas, Oberlaibach; landwirtschaftlicher Fachlehrer an der Ackerbauschule in Kreuz, Kroatien.
12. Novak Andreas, Fužine, Krain; gestorben.
13. Pavlič Andreas, Egg ob Podpetsch, Krain; Zugförderungsbeamter der k. k. österr.-ungar. Staatsbahn-Gesellschaft in Wessely a. d. March. [Werfen.]
14. Pehani Ignaz, Seisenberg, Krain; Ingenieur und Verwalter im Eisenwerke Sulzau.
15. Pessiak Karl, Neustadtl, Krain; Direktor des k. k. Tabak-Einlösungsamtes in
16. Pfefferer Alois, Agram; gestorben. [Gravosa.]
17. Ranzinger Vinzenz, Gottschee; gestorben als Inspektor der ungar. Kohlen-Aktien-Gesellschaft in Totis.
18. Rosmann Alexander, Görz; unbekannt.
19. Saitz Johann, Mitterburg, Istrien; gestorben als k. u. k. Marine-Kommissär in Pola.
20. Sertič Max, Treffen, Krain; Adjunkt beim Verkehrs-Inspektorate der k. k. priv. Südbahn in Triest.
21. Stöckl Karl, Kappel, Kärnten; gestorben.
22. Trost Franz, Venedig; Lehrer an der deutschen städt. Knabenvolkssch. in Laibach.

1878.

1. Arch Johann, Laibach; Obervverwalter der k. k. Privat-Familien-Fondsgüter-Direktion in Wien.
2. Breindl Alfred, Wiener-Neustadt; gestorben als Ingenieur der k. k. priv. Südbahn.
3. Březina Franz, Pola; gestorben als k. k. Professor a. d. Staats-Gewerbeschule
4. Černý Gustav, Preßburg; gestorben. [in Pardubitz.]
5. Eder Josef, Fügen, Tirol; gestorben als absolvierter Techniker.
6. Emich Friedrich, Graz; k. k. o. ö. Professor für Chemie an der techn. Hochschule
7. Fladung Rudolf v., Laibach; gestorben. [in Graz.]
8. Giontini Rafael, Laibach; Buchhändler in Laibach.
9. Jonke Franz, Laibach; Sekretär beim Baron Wurzbach.
10. Kugler Johann, Müningen, Tirol; unbekannt.
11. Littrow Hermann, R. v., Verona; Ing., Insp. u. Abtl.-Vorst. d. k. k. St. B. in Linz.
12. Maver Johann, Valle, Istrien; k. k. Forstinspektions-Kommissär in Curzola.
13. Meyer Rudolf, Jamesville, Nordamerika; Ing. b. d. Eisenbahn in Monterey, Mexiko.
14. Muck Alois, Oberlesetsche, Krain; k. k. Oberingenieur in Krainburg.
15. Pavlin Franz, Birkendorf, Krain; k. k. Oberingenieur in Laibach.
16. Pogorelc Johann, Großblaschitz, Krain; Rechnungsrat, GVK. m. K., bei der Landesregierung in Sarajevo.
17. Posch Karl, Vöslau; k. k. Forst- und Domänenverwalter in Veldes.
18. Premru Johann, Groß-Ubelsko, Krain; Rechnungsrat bei der Landesregierung in Sarajevo.
19. Renzenberg Ferdinand, Ritter v., Laibach; k. u. k. Intendant im Reichs-Kriegsministerium in Wien.
20. Rezori Franz, Sacco, Tirol; gestorben als Assistent der k. k. Tabakregie in Laibach.
21. Rieder Andreas, Triest; gestorben als k. k. Rechnungsoffizial.
22. Roschitz Johann, Straßenberg, Krain; unbekannt.

23. Šušteršič Ferdinand, Feistritz, Krain; Leiter der Gruben- und Hüttenwerke «La compania minera y de Beneficio de la Fronterizza», Siero del Carmin via Santa Rosa de Musquiz, Estado di Cva huita, Mexiko.
24. Vesel Josef, Laibach; k. k. Professor an der kunstgewerbl. Fachschule in Laibach.
25. Homann Friedrich, Radmannsdorf; gestorben als Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer in Radmannsdorf.

1879.

1. Candolini Wladimir, Landstraß; k. u. k. Oberleutnant, zugeteilt der Pulverfabrik in Blumau.
2. Faleschini August, Krapina, Kroatien; Grundbesitzer und Bürgermeister in Rann.
3. Fasan Rudolf, Karlishütte, Krain; k. k. Evidenzhaltungs-Obergeometer in Tolmein.
4. Fladung August v., Laibach; gestorben als k. k. Bezirkskommissär in Krainburg.
5. Fuk Jakob, Mautersdorf, Krain; gestorben mit geändertem Namen (Wrangl) als k. k. Finanz-Oberaufseher.
6. Gerstner Karl, Luditz, Böhmen; gestorben.
7. Jabornegg v. Altenfels Eugen, Neumarkt; k. u. k. Mil.-Unterintendant in Innsbruck.
8. Kalin Eduard, Laibach; Ingenieur und technischer Betriebsleiter in der Brauerei Reininghaus in Graz.
9. Kleinmayr Ferdinand, Edler v., Laibach; k. k. Evidenzhalt.-Geometer in Laibach.
10. Kraigher Georg, Adelsberg; gestorben als Gutsbes. u. Landtagsabg. in Präwald.
11. Kraschna Johann, Laibach; Maschinen-Direkt.-Ingenieur der KFNB. in Wien.
12. Oblak Valentin, Rudolfswert; k. u. k. Hauptmann, Lehrer an der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.
13. Pirker Franz, Laibach; k. k. Forst- und Domänenverwalter in Radmannsdorf.
14. Prücker Amand, Laibach; Ing. u. Dir. d. städt. Elektrizitätswerkes in Hannover.
15. Samassa Maximilian, Laibach; Fabriksbesitzer in Laibach.
16. Smukavec Emil, Laibach; gestorben als Einjährig-Freiwilliger in Laibach.
17. Spintre Nikolaus, Laibach; unbekannt.
18. Starcich Kasimir, Triest; Oberingenieur der Alpinen Montangesellschaft in Andritz.
19. Svetek Ferdinand, Laibach; k. k. Postoffizial in Laibach.
20. Toman Karl, Laibach; gestorben als k. k. Ingenieur in Krainburg.

1880.

1. Borzner Bernhard, Laibach; Beamter des k. k. Versatzamtes in Wien.
2. Detela Karl, Moriäutsch; gestorben als Besitzer und Handelsmann in Aich.
3. Dollenz Alois, Venedig; gestorben als Offizial der Finanzdirektion in Laibach.
4. Fleré Josef, Laibach; k. k. Post-Oberoffizial in Laibach.
5. Gusell Matthäus, Sestranskavas, Krain; k. u. k. Hauptmann beim 13. Pionier-Bataillon in Komorn.
6. Jamar Johann, Dule, Krain; Rechnungsrevident bei der Landesregierung in
7. Klinar Anton, Sava, Krain; landschaftlicher Baurat in Laibach. [Sarajevo.
8. Kraupp Moritz, Graz; Zivilingenieur in Jauerburg.
9. Krisper Josef, Laibach; Handelsmann und Hausbesitzer in Laibach.
10. Lassnik Peter, Laibach; Beamter der niederösterreich. Eskomptebank in Wien.
11. Riemer Otto, Moor, Ungarn; unbekannt.
12. Rosmann Georg, Canale, Küstenland; Adjunkt der k. k. priv. Südbahn in Triest.
13. Schollmayr Etbm, Althofen, Kärnten; k. k. Forst- u. Domänenverw. in Gmunden.
14. Schwentner Johann, Laibach; gestorben.

15. Verstovšek Johann, Pišec, Steiermark; Adjunkt der k. k. priv. Südbahn in Laibach.
16. Vesel Rudolf, Laibach; Kassier beim k. k. Landeszahlamte in Laibach.
17. Vončina Franz, Sagor; unbekannt.
18. Zeschko Ludwig, Agram; Hausbesitzer in Laibach.
19. Zhuber v. Okrog Anton, Rudolfswert; k. k. Forstinspektions-Kommissär in Radmannsdorf.
20. Žužek Anton, Laibach; gestorben als k. k. Bauassistent.

1881.

1. Di Centa Johann, Cilli; k. k. Forstinspektions-Kommissär in Neumarkt.
2. Drolz Hugo, Tüffer; unbekannt.
3. Guzelj Augustin, Bischoflack; k. k. Forstinspektions-Kommissär in Rudolfswert.
4. Hirschal Alois, Triest; gestorben als k. k. Rechnungsrevident in Laibach.
5. Hohn Heinrich, Laibach; k. k. Evidenzhaltungs-Obergeometer in Radmannsdorf.
6. Ječminek Viktor, Laibach; Stationsvorstand in Lees-Veldes.
7. Kollenz Vinzenz, Haselbach, Krain; unbekannt.
8. Kuschlan Josef, Ill-Feistritz; unbekannt.
9. Lakner Gustav, Stein; gestorben.
10. Mechle Johann, Laibach; gestorben als Privatbeamter.
11. Mihalič Wilhelm, Triest; gestorben als Techniker.
12. Moschek Franz, Planina, Krain; Privatier.
13. Mosettig Thomas, Triest; unbekannt.
14. Preitlachner Maximilian, Wien; k. u. k. Militär-Verpflegs-Offizial in Esseg.
15. Sajovic Karl, Maunitz, Krain; Adjunkt der k. k. priv. Südbahn in Hrastnik.
16. Saurau Franz, Kronau; Ingenieur und Stellvertreter der k. k. Heizhausleitung in Wien, Hütteldorf.
17. Schusterschitz Franz, Divacca; Stationschef d. k. k. priv. Südbahn in St. Peter, Krain.
18. Seitner Moritz, Sava, Krain; k. k. Forst- und Domänenverwalter in Idria.
19. Siegl Franz, Bartfeld, Ungarn; Dr. chem., Elberfeld, Rheinprovinz.
20. Simšek Johann, Savenstein, Krain; Oberoffizial d. k. k. priv. KFNB. in Floridsdorf.
21. Tschada Ludwig, Pest; Beamter der Krainischen Sparkasse in Laibach.
22. Zenkovich Richard, Sinj; k. k. Ing. der Post- und Telegraphen-Direktion in Zara.

1882.

1. Ballon Johann, Wisell; gestorben als Weinhändler in Rann.
2. Davanzo Gregor, Rovigno; unbekannt. [Sarajevo.]
3. Dovič Josef, Laibach; Ingenieur und Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes in
4. Elsner Ignaz, Bischoflack; k. k. Adjunkt der Tabakregie in Laibach.
5. Franke Hermann, Wels; unbekannt.
6. Gorup Jakob, Slavina; unbekannt.
7. Jeršnovič Johann, Oberlaibach; gestorben als Marinekommissariats-Adjunkt.
8. Josin Emanuel, Laibach; k. k. Kassier im Landeszahlamte in Laibach.
9. Logar Josef, Hrastnik; soll Bergingenieur sein.
10. Ottavi Robert, Rapallo, Italien; unbekannt.
11. Pirnat Hermagor, St. Gertraud, Steiermark; k. k. Bergverwalter bei der k. k. Bergdirektion in Brūx.
12. Plachota Franz, Komorn; gestorben als k. u. k. Genie-Oberleutnant.
13. Prukner (Jeglič) Theodor, Sissek; k. u. k. Oberleutnant im 53. Inf.-Rgt. in Agram.
14. Urbantschitsch Franz, St. Leonhard, Steiermark; unbekannt.

1883.

1. Belar Albin, Laibach; k. k. Realschul-Prof. u. Leiter d. Erdbebenwarte in Laibach.
2. Fabiani Maximilian, Kobdil, Küstenland; dipl. Architekt und Konstrukteur bei der Lehrkanzel für Hochbau an der technischen Hochschule in Wien.
3. Koleneč Johann, Laibach; war k. k. Postoffizial, soll in ein Kloster eingetreten sein.
4. Kordin Josef, Laibach; Ober-Ingenieur der k. k. Staatsbahn in Wien.
5. Kovač Johann, Laibach; Revident der k. k. Staatsbahn in Laibach.
6. Machnitsch Rudolf, Venedig; k. k. Ingenieur bei der Statthalterei in Triest.
7. Maloverh Emerich, Sissek; Stationschef d. k. k. priv. Südbahn in Abbazia-Matuglie.
8. Pogačnik Matthäus, Laibach; k. k. Postoffizial in Laibach.
9. Reindl Josef, Laibach; gestorben als absolvierter Chemiker.
10. Schlehan Karl, Witkowitz, Mähren; k. k. Offizial des Tabak-Einlösungsamtes in Gravosa.
11. Stedry Gustav, Laibach; Ingenieur und k. k. Telegraphen-Baukommissär in Laibach.
12. Swoboda Franz, Čatož, Krain; gestorben als Hochschüler für Bodenkultur.

1884.

1. Bučar Alois, Adelsberg; gestorben als Ingenieur-Assistent der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn in Rorsahegy, Ungarn.
2. Fortis Oskar, Dornš, Dalmatien; Adjunkt der k. k. priv. Südbahn in Görz.
3. Hackl Norbert, St. Paul, Kärnten; Steueramtskontrollor in Sarajevo.
4. Kaudela Julius, St. Pölten; k. u. k. Marinekommissariats-Adjunkt in Pola.
5. Kladnik Alois, Franz, Steiermark; unbekannt.
6. Lassnik Albert, Laibach; gestorben als k. u. k. Artillerie-Oberleutnant in Laibach.
7. Potuček Adalbert, Kolin; Adjunkt der k. k. österreich. Staatseisenbahngesellschaft, Stationsvorstand zu Petersburg in Böhmen.
8. Rudholzer Karl, Laibach; k. u. k. Hauptmann im Geniestabe, Assistent am k. u. k. höheren Geniecourse in Wien.
9. Rudholzer Wilhelm, Laibach; k. k. Adjunkt in der Tabakfabrik in Hallein.
10. Stefin Franz, Laibach; gestorben als Ingenieur.
11. Vetter Adolf, Szathmar, Ungarn; gestorben.

1885.

1. Gvaiz Anton, Laibach; k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt in Görz.
2. Gvaiz Josef, Laibach; k. k. Evidenzhaltungs-Geometer in Bleiburg.
3. Kovač Viktor, Laas; Bahnbeamter.
4. Kratochwill Eduard, Reifnitz; k. k. Adjunkt der Tabakregie in Sacco.
5. Mayr Johann, Krainburg; gestorben als Techniker in Wien.
6. Raktelj Theodor, Laibach; k. u. k. Hauptmann im 70. Inf.-Rgt. in Travnik.
7. Zellich Leopold, Selo, Krain; k. k. Offizial der Tabakregie in Laibach.

1886.

1. Belec Jakob, St. Georgen, Steiermark; k. k. Postoffizial in Wien.
2. Junz Johann, Laibach; k. k. Postoffizial in Laibach.
3. Lang Franz, Laibach; Kanzlist der Landesregierung in Sarajevo.
4. Sbrizaj Johann, Senosetsch; landschaftlicher Obergeringieur in Laibach.
5. Strukelj Josef, Laibach; k. k. Postkontrollor in Laibach.

1887.

1. Czermak Albin, Laibach; soll Südbahnbeamter sein.
2. Janesch Johann, Laibach; Dr. jur., Advokaturkonzipient in Laibach.
3. Irgl Ernst, Trifail; Ingenieur beim Karawanken-Tunnelbau in Birnbaum.
4. Kubelka Josef, Laibach; k. u. k. Linienschiffsleutnant in Pola.
5. Lang Seifried, Lichtenberg, Krain; k. u. k. Oberleutnant im Fest.-Art.-Reg. in Wien.
6. Zhuber v. Okrog Paul, Laibach; Forstmeister in Ainödt, Krain.

1888.

1. Dreyhorst Achilles, Tarvis; gestorben als Fabriksleiter in Knittelfeld.
2. Kreminger Ludwig, Karlstadt; Ingenieur in einer Maschinenfabrik in Prag.
3. Malešević Julius, Spalato; k. u. k. Militär-Bauingenieur in Cattaro.
4. Oroszy Karl, Salloch; Stationsvorstand der k. k. priv. Südbahn in Lichtenwald.
5. Meeraus Otto, Pola; gest. als Assist. d. Werkstätten d. k. k. priv. Südbahn in Wien.
6. Rus Franz, Steindorf, Krain; k. k. Oberleutn. im 27. Landw.-Inf.-Reg. in Laibach.

1889.

1. Götzl August, Laibach; Beamter in Toulon.
2. Kotnik Franz, Oberlaibach; gestorben als Fabriksbesitzer in Oberlaibach.
3. Larisch Julius, Tüffer; k. u. k. Artillerie-Hauptmann in Laibach.
4. Obereigner Emil v., Poděbrad; k. k. Forstinspektions-Kommissär in Prosecco.
5. Weiß Emil, Talheim, Ungarn; gestorben als Bergingenieur in Sagor.
6. Wolf Anton, Adelsberg; k. k. Postoffizial in Laibach.
7. Žnidaršič Josef, Podgorica, Krain; gestorben als Abiturient.

1890.

1. Alpi Rudolf, Ritter v., Laibach; k. u. k. Marinekommissariats-Adjunkt in Pola.
2. Cigoj Ludwig, Laibach; gestorben als Abiturient.
3. Ciuha Alois, Oberbirndorf, Krain; städtischer Ingenieur in Laibach.
4. Domladiš August, Ill.-Feistritz; Besitzer in Ill.-Feistritz.
5. Ferenchich Adalbert, Brünn; unbekannt.
6. Förderl Johann, Laibach; k. k. Telegraphenbauadjunkt in Wien.
7. Gaudy Eugen, Laibach; k. k. Telegraphenbauadjunkt in Czernowitz.
8. Golias Heinrich, Laibach; Ingenieur der k. k. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien.
9. Inglitsch August, Laibach; Adjunkt der k. k. Staatsbahn in Klein-Reifling.
10. Jaksche Johann, Laibach; k. k. Bezirksingenieur in Adelsberg. [in Villach.
11. Moos Karl, Laibach; Ing. u. Masch.-Kommissär der k. k. Staatsbahn-Direktion
12. Pulciani-Glücksberg Kajetan v., Triest; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
13. Sterniša Julius, Ratschach bei Steinbrück; gestorben als Techniker in Graz.
14. Wanek Moritz, Laibach; Beamter der k. k. Eisenbahnbauleitung in Windischgraz.

1891.

1. Balley Hubert, Graz; königl. Honved-Oberleutnant in Agram.
2. Bocckl August, Laibach; Professor an der städt. Handelslehranstalt in Teplitz.
3. Detela Rudolf, Gut Ehrenau, Krain; k. k. Gendarm.-Oberleutnant in Klagenfurt.
4. Flak Augustin, Laibach; k. k. Zollamtsassistent in Laibach.
5. Gallé Oskar, Laibach; k. u. k. Oberleutnant im 17. Inf.-Reg. in Laibach.

6. Gorup Johann, Laibach; Agent und Hausbesitzer in Laibach.
7. Hamperl Leopold, Knittelfeld; k. k. Postassistent in Laibach.
8. Janesch Raimund, Laibach; Ingenieur und Oberleutnant i. d. Res. des k. u. k. Eisenbahn- und Telegraphen-Regiments in Wien.
9. Juh Josef, Laibach; k. k. Rechnungsoffizial in Laibach.
10. Kail Adolf, Wiener-Neustadt; Assistent b. d. k. k. Tabak-Hauptfabrik in Hainburg.
11. Koch Method, Krainburg; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
12. Kubelka Wenzel, Laibach; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
13. Leinfelner Hubert, Maria am See, Kärnten; Postbeamter in Bruck a. d. Mur.
14. Machnitsch Adalbert, Laibach; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
15. Obereigner Josef v., Schneeberg, Krain; k. u. k. Marine-Maschinenbau-Ing. in Pola.
16. Omersa Josef, Krainburg; gestorben als absolvierter Maschinen-Techniker.
17. Schrautzer Karl, Marburg; k. k. Realschullehrer in Laibach.
18. Terpotitz Anton, St. Leonhard, Steiermark; Hütteningenieur in Zenica, Bosnien.
19. Valenčić Johann, Dornegg, Krain; Großgrundbesitzer in Dornegg.
20. Walland Heinrich, Laas; Prof. a. d. k. k. Lehranstalt f. Textilindustrie in Brünn.
21. Widmar Wilhelm, Laibach; Lehrer an der Acker-, Obst- und Weinbauschule in Leitmeritz.

1892.

1. Berne Jakob, Adelsberg; k. k. Geometer in Möttling.
2. Fortič Josef, Laibach; Assistent der k. k. priv. Südbahn in Laibach.
3. Jager Johann, Oberlaibach; Ingenieur in den Verein. Staaten von Nordamerika.
4. Junowicz Roman, Czernowitz; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
5. Lipold Wladimir, Praßberg, Steiermark; Bergingenieur in Zenica, Bosnien.
6. Mazi Josef, Sairach, Krain; Supplent an der Staats-Oberrealschule in Laibach.
7. Mühleisen Hermann, Laibach; k. u. k. Artillerie-Oberleutnant in Budapest.
8. Schmitt Ferdinand, Laibach; Ingenieur-Assistent der Staatsbahn in Wien.
9. Taschwer Johann, Weizelsdorf, Kärnten; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
10. Treo Oskar, Laibach; Fabriksteilhaber in Laibach.
11. Umberger Alois, Laibach; gestorben als k. k. Rechnungsassistent in Laibach.
12. Wakonigg Wilhelm, Littai; Ingenieur in Bilbao, Spanien.
13. Wernig Alois, Laibach; k. k. Postassistent in Laibach.

1893.

1. Brož Viktor, Birkenberg, Böhmen; gestorben als erzherzogl. Hüttenadjunkt.
2. Foerster Jaroslav, Laibach; städt. Ingenieur in Laibach.
3. Geilhofer Raimund, Linz; k. k. Ingenieurs-Adjunkt in Krainburg.
4. Hafner Anton, Bischoflack; k. k. Ingenieur in Wien.
5. Schober Karl, Budweis; Assistent der k. k. Staatsbahn in Tarvis.
6. Turk Jakob, Neuwinkl, Krain; Ingenieur-Chemiker in Schlesien.
7. Verbič Josef, Freudental, Krain; k. k. Geometer in Adelsberg.
8. Zajic Rudolf, Laibach; landschaftlicher Ingenieur in Laibach.

1894.

1. Brandt Karl, Wunsiedl, Bayern; k. k. Postsparkassenbeamter in Wien.
2. Elsbacher Heinrich, Tüffer; Hütteningenieur in Trzynietz bei Teschen.
3. Fasan Wladislaw, Masern, Krain; Forstinspektions-Kommissär in Zara.
4. Ferenchich Gabriel, Wien; unbekannt.

5. Franz Leo, Stübing, Steiermark; Kassier der k. k. priv. Südbahn in Graz.
6. Hönigschmidt Richard, Unterschischka, Krain; Techniker in Wien.
7. Knapitsch Hugo, Laibach; k. u. k. Jägerleutnant.
8. Kotnik Karl, Oberlaibach; Großgrundbesitzer und Fabrikant in Oberlaibach.
9. Laurenčić Ernst, Triest; Ingenieur d. k. k. Post- u. Telegraphendirektion in Triest.
10. Luckmann Lambert, Laibach; Bergbau-Ingenieur i. Zuckmantel b. Teplitz, Böhmen.
11. Pirch Maximilian, Triest; k. k. Landwehrleutnant.
12. Pulciani-Glücksberg Josef v., Kufstein; Eisenbahnbeamter in Marburg.
13. Schweitzer Rudolf, Laibach; Techniker in Wien.
14. Sherjal Oskar, Triest; unbekannt.
15. Siegl Hugo, Laibach; Chem. Dr. in Deutschland.
16. Souvan Leo, Laibach; Geschäftsteilhaber in Laibach.
17. Šega Ignaz, Laibach; Ingenieur der k. k. priv. Südbahn in Triest.

1895.

1. Adamič Viktor, III. Kreuz b. Landstraß; Beamter d. k. k. priv. Südbahn in Laibach.
2. Benedek Felix, Planina, Krain; Beamter d. k. k. Staatsb. in St. Michael, Kärnten.
3. Bregant Franz, Laibach; k. k. Assistent des Landeszahlamtes in Laibach.
4. Eberl Wilhelm, Laibach; Beamter der k. k. Tabakregie in Laibach.
5. Ferencich Robert, Edler v., Wien; unbekannt.
6. Fortuna Ferdinand, Laibach; unbekannt.
7. Fritsch Wilhelm, Graz; Ingenieur-Adjunkt der k. k. Staatsbahn in Knittelfeld.
8. Gaspari Augustin, Komen, Küstenland; k. k. Gendarm.-Leutnant in Rovereto.
9. Grandi Johann, Triest; unbekannt.
10. Hayne Emanuel, Seisenberg; Finanz-Rechnungspraktikant in Laibach.
11. Justin Felix, Laibach; Assistent der agrar. Vermessungskommission in Adelsberg.
12. Juvanc Leopold, Loitsch; absolvierter Geometer.
13. Kajzel Alois, Laibach; Techniker in Wien.
14. Kambersky Emil, Pettau; absolvierter Techniker in Wien.
15. Krsnik Johann, Triest; Techniker in Wien.
16. Korren Božidar, Planina, Krain; Assistent an der techn. Hochschule in Graz.
17. Korren Miroslav, Planina, Krain; Beamter beim Landesbauamte in Laibach.
18. Lapornik Franz, Retje bei Trifail; Markscheider in Sagor.
19. Leitner Paul, Klagenfurt; unbekannt.
20. Matičić Martin, Eibenschuß, Krain; Assistent der k. k. priv. Südbahn in Rakek.
21. Moller Josef, Laibach; unbekannt.
22. Nußbaum Josef, Šturje, Krain; gestorben.
23. Plazer Adolf, R. v., Salloch, Krain; Assistent d. k. k. priv. Südbahn in Pöltschach.
24. Prelovšek Matthäus, Mannsburg; absolvierter Techniker in Wien.
25. Prime Josef, Zagorje; Assistent der k. k. priv. Südbahn in Rakek.
26. Röthl Matthias, Laibach; k. k. Postbeamter in Laibach.
27. Santa de Kosmas Alexander, Wien; absolvierter Techniker in Wien.
28. Socher Adolf, Leitendorf, Steiermark; Techniker in Graz.
29. Spindler Heribert, Laibach; unbekannt.
30. Šlegel Peter, Neumarkt; Assistent der k. k. Staatsbahn in Krainburg.
31. Špan Eduard, Laibach; gestorben als k. k. Postbeamter in Laibach.
32. Terček Konrad, Laibach; Beamter der k. k. priv. Südbahn in Divacca.
33. TiegI Gottlieb, Nieder-Adersbach, Böhmen; unbekannt.
34. Vuletić Markus, Trau, Dalmatien; Techniker in Wien.

1896.

1. Auer Paul, Laibach; k. u. k. Dragoner-Leutnant.
2. Bartl Karl, Laibach; Maschinen-Ingenieur.
3. Cankar Johann, Oberlaibach; Schriftsteller in Wien.
4. Drachsler Slavomir, Laibach; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
5. Goritschnigg Franz, Kugelberg, Steiermark; k. k. Finanz-Rechnungsassistent in
6. Kočevar Wladimir, Unter-Auersperg; unbekannt. [Laibach.]
7. Leskovic Hugo, Laibach; k. u. k. Artillerie-Leutnant.
8. Linhart Adolf, Laibach; Techniker in Graz.
9. Noč Karl, Laibach; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
10. Pavšek Johann, Laibach; landschaftlicher Offizial in Laibach.
11. Schober Max, Tulln; Ingenieur in Wien.
12. Skaberne Viktor, Krainburg; Ingenieur.
13. Stembov Ignaz, Tomačevo, Krain; absolvierter Techniker in Wien.
14. Tarmann Gustav, Villach; k. k. Beamter der Staatsbahn in Villach.
15. Treo Rudolf, Laibach; Bautechniker in Laibach.
16. Vencajz Ludwig, Gottschee; Assistent der k. k. Staatsbahn.
17. Verbizh Raimund, Wien; k. k. Geometer in Gonobitz.

1897.

1. Adler Stanislaus, Laibach; k. k. Geometer in Laibach.
2. Cacak Alois, Laibach; Assistent an der Erdbebenwarte in Laibach.
3. Chlau Ernest, Steyr; Techniker in Graz.
4. Domianovich Paschal, Laibach; Assistent der landw. Versuchsstation in Laibach.
5. Förg Richard, Laibach; Assistent für Chemie an der Universität in Graz.
6. Gspan Alfons, Ritter v., Dole, Krain; k. k. Geometer in Gurkfeld.
7. Hiti Ernst, Senosetsch; Ingenieur in Graz.
8. Hiti Franz, Senosetsch; absolvierter Techniker in Graz.
9. Istenić Oskar, Alexandrien, Ägypten; k. u. k. Marine-Kommissariats-Adj. in Pola.
10. Jeločnik Bernhard, Laibach; k. u. k. Linienschiffsführer in Pola.
11. Kastner Paul, Laibach; Beamter im Elektrizitätswerke in Weiz bei Graz.
12. Keleč Johann, Cirkuljane, Steiermark; Assistent der k. k. Staatsbahn in Lees-Veldes.
13. Kirchschrager Franz, Frankfurt a. M.; absolvierter Techniker in Graz.
14. Kobler Paul, Littai; Maschinen-Ingenieur.
15. Miklauc Rudolf, Laibach; Techniker in Wien.
16. Pire Johann, Matena, Krain; k. k. Geometer in Laibach.
17. Riboli Hieronymus, Fiume; unbekannt.
18. Skarpa Peter, Triest; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger in Triest.
19. Schmidt Franz, Rudolfswert; Techniker, derzeit in Laibach.
20. Šetina Franz, Laibach; unbekannt.
21. Šmuc Josef, Laibach; Assistent der k. k. Staatsbahn, Stationsvorstand in Stein.
22. Tollowitz Alexander, Laibach; Beamter der k. k. priv. Südbahn in Graz.
23. Vessel Johann, Trient; Beamter im k. k. Finanzministerium in Wien.

1898.

1. Bučar Josef, Freßnitz, Steiermark; Techniker in Wien.
2. Jak Josef, Laibach; k. k. Finanz-Rechnungsassistent in Graz.
3. Janesch Otto, Laibach; Techniker in Wien.
4. Klimpfner Hermann, Neuberg, Steiermark; Techniker in Wien.

5. Mencin Franz, Laibach; Assistent der k. k. priv. Südbahn in Lichtenwald.
6. Michor Michael, Sack, Kärnten; Techniker.
7. Negovetič Richard, Adelsberg; Assistent der k. k. Staatsbahn.
8. Nußbaum August, Sturja, Krain; unbekannt.
9. Pettauer Friedrich, Laibach; k. k. Beamter der Staatsbahn in Aßling.
10. Pour Eugen, Laibach; Beamter der k. k. priv. Südbahn in Nabresina.
11. Prettner Rudolf, Alexandrien, Ägypten; soll in Alexandrien leben.
12. Pucher Stephan, Krainburg; Techniker in Graz.
13. Rebolj Heinrich, Laibach; Assistent der k. k. Staatsbahn in Krainburg.
14. Šircelj Josef, Rojano bei Triest; k. k. Finanz-Rechnungsassistent in Laibach.
15. Terdina Ludwig, Laibach; Techniker in Wien.
16. Wagnest Rudolf, Rojano bei Triest; k. k. Beamter der Staatsbahn in Pontafel.
17. Werkl Franz, Schoßbach, Kärnten; k. k. Postsparkassenbeamter in Wien.

1899.

1. Bähler Balthasar, Oberlaibach; Hörer der Philosophie in Wien.
2. Cesar Johann, Cvetković, Kroatien; Beamter der k. k. priv. Südbahn in Laibach.
3. Hanusch Anton, Haasberg, Krain; Techniker in Wien.
4. Hladik Rudolf, Ainödt, Krain; Techniker.
5. Hönigschmid Adolf, Unterschischka, Krain; Techniker in Wien.
6. Kobal Aurelius, Laibach; Techniker in Wien.
7. Koschuch Franz, Graz; Techniker in Graz.
8. Kraschna Alois, Laibach; Techniker in Wien.
9. Mencinger Leon, Krainburg; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger b. d. Artillerie i. Laibach.
10. Odlasek Andreas, Vižmarje, Krain; Techniker für Bodenkultur in Wien.
11. Pavliczek Johann, Marburg; Beamter der k. k. priv. Südbahn in Laibach.
12. Pavšič Johann, Selo bei Laibach; Finanz-Rechnungspraktikant in Laibach.
13. Perko Anton, Görz; unbekannt.
14. Selak Rudolf, Sairach, Krain; Techniker.
15. Treo Roman, Unterschischka, Krain; Bautechniker in Laibach.

1900.

1. Dolenc Augustin, Haidenschaft, Küstenland; unbekannt.
2. Fels Theodor, Dornberg; Techniker in Graz.
3. Fritsch Ernest, Loke, Steiermark; Techniker.
4. Germ Arthur, Kairo; unbekannt.
5. Hopfgartner Emil, Ladija, Krain; Fabriksbeamter in Görtschach, Krain.
6. Jenčič Franz, Mannsburg; Techniker in Wien.
7. Jeran Franz, Laibach; Techniker in Prag.
8. Juran Oskar, Villach; Techniker.
9. Luckmann Johann, Laibach; Bergakademiker in Leoben.
10. Miotto Umberto, Spalato; Beamter der k. k. Tabakregie in Zara.
11. Nißl Josef, Schlitters, Tirol; unbekannt.
12. Papež Franz, Laibach; Techniker.
13. Peršl Franz, Chrudim; k. k. Finanz-Rechnungspraktikant in Laibach.
14. Petrič Johann, Gurfeld; Techniker in Wien.
15. Petrovčnik Johann, Unterkašelj, Krain; unbekannt.
16. Prandi de Ulmhort Gino, Triest; unbekannt.
17. Puppis Emil, Oberloitsch, Krain; Einjährig-Freiw. im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
18. Rieder Franz, Althofen, Kärnten; Techniker in Graz.

19. Röthel Viktor, Gottschee; Techniker in Wien.
20. Sitar Franz, Münkendorf, Krain; unbekannt.
21. Smole Alois, Kronau; Techniker in Prag.
22. Tejkal Johann, Šavna peč, Steiermark; Techniker in Prag.
23. Thoman Alois, Laibach; k. u. k. Finanz-Rechnungspraktikant in Graz.
24. Walland Josef, Marburg; k. u. k. Unteroffizier im 17. Inf.-Reg. in Laibach.
25. Witt Reinhold, Laibach; Hörer der Philosophie in Graz.

1901.

1. Aichorn August, Wien; Lehrer in Wien.
2. Brabetz Otto, Stolac; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
3. Černe Johann, Laibach; Theologie-Kandidat in Laibach.
4. Geinsperger Franz v., Wolfsberg; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger b. d. Art. in Prag.
5. Götzl Adolf, Laibach; Techniker in Wien.
6. Jeras Ernst, Laibach; Bahnbeamter in Friedau.
7. Kadiunig Emil, Gottschee; Techniker in Graz.
8. Keržan Hugo, Wien; Techniker in Wien.
9. Kos Karl, Pontafel; Techniker in Graz.
10. Lenarčič Milan, Oberlaibach; Techniker in Wien.
11. Perovšek Josef, Rudolfswert; k. u. k. Einj.-Freiw. im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
12. Riboli Josef, Fiume; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
13. Stix Theodor, Krnica, Küstenland; k. u. k. Einj.-Freiw. b. d. Festungsart. in Pola.
14. Šiška Anton, Laibach; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
15. Turek Adolf, Laze, Krain; Techniker in Prag.
16. Walland Eugen, Krainburg; k. u. k. Kadett-Offiziers-Stellv. i. 27. Inf.-Reg. in Laibach.

1902.

1. Benedikt Walther, Laibach; Techniker in Wien.
2. Besek Franz, Laibach; Techniker.
3. Boncelj Josef, Eisern, Krain; Techniker in Wien.
4. Brinšek Bogumil, Dornegg, Krain; Bahnbeamter.
5. Dornik Viktor, Neumarkt; unbekannt.
6. Höllriegl Josef, Laibach; unbekannt.
7. Jager Ludwig, Eibenschuß, Krain; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger.
8. Kaučič Rudolf, Laibach; unbekannt.
9. Koller Josef, Tarvis; Techniker.
10. Kurent Milan, Lichtenwald, Steiermark; Techniker.
11. Lang Josef, Wien; Tabakregiebeamter.
12. Linhart Friedrich, Laibach; Techniker.
13. Luschützky Friedrich, Canfanaro, Istr.; k. u. k. Einj.-Frw. i. 27. Inf.-Reg. in Laibach.
14. Plehan Viktor, Laibach; k. u. k. Einjährig-Freiwilliger im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
15. Pollak Karl, Neumarkt; Techniker.
16. Sajovic Eugen, Laibach; Techniker in Wien.
17. Sorgo Arnold, Innsbruck; unbekannt.
18. Stöcklinger Ernst, Laibach; k. u. k. Einj.-Freiw. im 27. Inf.-Reg. in Laibach.
19. Thurnher Martin, Dornbirn, Vorarlberg; unbekannt.
20. Vidmar Milan, Laibach; Techniker in Wien.
21. Weiseitl Edwin, Triest; Techniker in Prag.
22. Widmayer Hugo, Laibach; Techniker in Wien.
23. Zupančič Barthol., Kamniza, Krain; k. u. k. Einj.-Freiw. im 27. Inf.-Reg. in Laibach.

X. Wichtigere Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Landesschulratserlaß vom 23. Oktober 1902, Z. 3966, ordnet an, daß die Aufnahme- und Lehrmittelbeiträge auch von den Schülern, welche die Aufnahmeprüfung in die erste Klasse im Juli mit gutem Erfolge ablegen, nicht sofort nach Ablegung der Aufnahmeprüfung, sondern erst nach tatsächlich erfolgtem Eintritte zu Beginn des Schuljahres einzuheben sind.

Landesschulratserlaß vom 23. März 1903, Z. 1259, bestimmt auf Grund des Ministerialerlasses vom 25. Mai 1889, Z. 10.127, daß solche Schüler, die bei der Aufnahmeprüfung für die erste Klasse nicht entsprochen haben und infolgedessen ins Privatstudium zurückgetreten sind, bei Beginn des nächstfolgenden Schuljahres zur Aufnahmeprüfung für die zweite Klasse einer Mittelschule zugelassen werden können. Bei diesen Prüfungen hat die Prüfung aus dem obligaten Turnen zu entfallen.

Landesschulratserlaß vom 2. Juni 1903, Z. 2090, intimiert den Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. Mai 1903, Z. 17.541, demzufolge Kandidaten, welche im Herbsttermine zur Maturitätsprüfung zugelassen wurden, bei dieser Prüfung aber aus *einem* Gegenstande nicht entsprochen haben, von der Prüfungskommission gestattet werden kann, daß sie die Prüfung aus diesem Gegenstande nach einem halben Jahre, d. i. frühestens gegen den Schluß des ersten Semesters des betreffenden Schuljahres, wiederholen.

In rücksichtswürdigen Fällen kann auf besonderes, motiviertes Ansuchen von der Landesschulbehörde im Einvernehmen mit der Prüfungskommission eine Wiederholung der Prüfung aus einem einzelnen Gegenstande im gleichen Termine auch einem solchen Kandidaten bewilligt werden, dessen Leistung bei der Maturitätsprüfung im vorausgegangenen Sommertermine bloß in einem Gegenstande nicht genügend war und welcher im nächsten Herbsttermine die aus diesem Gegenstande bewilligte Verbesserungsprüfung nicht bestanden hat.

XI. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Die Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend hatte einen befriedigenden Erfolg.

Fürs *Baden*, beziehungsweise *Schwimmen*, herrschen günstige Verhältnisse. Die Schüler genießen bei Lösung von Badekarten im städtischen Bade «Kolesia» die Begünstigung einer weitgehenden Preisermäßigung, im Bade der Militär-Schwimm- und Gradašca gefahrlose Badegelegenheit. Auch im Winter brauchen selbst die ärmsten Schüler des für die Gesundheit so notwendigen Bades nicht zu entbehren; denn einerseits hat das städtische Volksbad für Wannen- und Duschbäder sehr niedrige Preise, andererseits gewährte auch heuer, wie schon seit mehreren Jahren, die Besitzerin des Bades «Zum Elefanten», Frau Gnesda, in hochherziger Weise Freibadkarten für arme Realschüler. Für diesen Akt der Wohltätigkeit sei ihr hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Dem *Eislauf* war der Winter sehr günstig. Nachdem der frühere Winter keine Gelegenheit dazu geboten hatte, konnten sich die Schüler heuer den ganzen Winter hindurch dieser gesunden körperlichen Bewegung wohlauf hingeben.

Die *Jugendspiele* wurden im Schulhofe nach der bisherigen Weise betrieben. Bei den allgemeinen Spielen hatten die oberen Klassen freie Wahl des Spieles, die

unteren spielten unter Vorspielern, welche in je einer Stunde wöchentlich die nötige Unterweisung erhielten. Die Teilnahme seitens der Schüler war eine rege, das Wetter vielfach ungünstig. Gespielt wurde in der für jeden Mittwoch und Samstag festgesetzten Zeit. Die Schüler der höheren Klassen benutzten auch sonst, eingeteilt in kleine Spielgesellschaften, die freie Zeit zum Betriebe von Boccia-, Croquet-, Lawn-Tennis- und Fußballspiel. Solche Spielgesellschaften gab es sieben, zwei für Lawn-Tennis, drei für Croquet und je eine für Fußball und Boccia.

Aus den folgenden Tabellen ist die Anzahl der Schwimmer, Eisläufer und Radfahrer sowie die Durchführung der Jugendspiele und die Beteiligung an denselben ersichtlich.

I.

Schul- klassen	Zahl der Schüler	Von den Schülern der Anstalt sind				An den Jugend- spielen beteiligten sich		in %	
		Schwimmer	in %	Eisläufer	in %	Radfahrer	in %		
I. a.	56	26	46·4	29	51·8	13	23·2	33	58·9
I. b.	34	15	44·1	16	47·0	8	23·5	30	88·2
I. c.	33	20	60·6	17	51·4	6	18·2	32	96·9
II. a.	43	28	65·1	29	67·4	19	44·2	26	60·4
II. b.	60	39	65·0	33	55·0	31	51·7	48	80·0
III. a.	38	29	76·3	23	60·5	16	42·1	29	76·3
III. b.	47	32	68·1	20	42·5	32	68·1	40	85·1
IV. a.	40	30	75·0	36	90·0	25	62·5	23	57·5
IV. b.	39	36	90·3	35	89·5	30	76·9	28	71·8
V.	54	53	98·1	40	74·0	45	83·3	43	79·6
VI.	45	43	95·5	39	86·7	39	86·7	25	55·5
VII.	23	18	78·3	18	77·9	21	91·3	—	—
12	512	369	72·0	335	66·0	285	55·6	357	69·7

II.

Datum	Spielzeit	Klasse	Anwesend	S p i e l e
1902 24. Sept.	3—5	I. a., b., c.	63	Katze und Maus; Fuchs aus dem Loch; Kreis- fußball; Hexentanz.
8. Okt.	3—5	II. a., b. III. a., b.	92	Urbär; Stehball; Schleuderball; Sauball; Hexen- tanz; Topf schlagen.
15. Okt.	3—5	IV. a., b. V., VI.	67	Barlauf; Schleuderball; Croquet; Boccia; Pfeil- schießen.
5. Nov.	2—4	I. a., b., c., II. a.	67	Jägerspiel; Zeck; Reifspiel; Schleuderball; Boccia.
12. Nov.	2—4	II. b., III. a., b.	76	Jägerspiel; Schlagball; Schleuderball; Sauball; Reifspiel; Stelzen.
1903 1. April	3—5	I. a., b., c., II. a.	66	Katze und Maus; Jägerspiel; Schleuderball; Hexen- tanz; Reifspiel.
29. April	3—5	II. b., III. a., b.	74	Urbär; Schlagball; Sauball; Schleuderball; Boccia; Stelzen.
6. Mai	3—5	IV. a., b., V., VI.	65	Barlauf; Schleuderball; Fußball; Pfeilschießen; Boccia; Stelzen.

Datum	Spielzeit	Klasse	Anwesend	S p i e l e
9. Mai	4—6	I. a., b., c., II. a.	68	Zeck mit Freimal; Diebschlagen; Ballhaschen; Jakob, wo bist du?; Sauball; Hexentanz.
13. Mai	4—6	II. b., III. a., b.	76	Diebschlagen; Reifspiel; Boccia; Sauball; Reiterball; Stelzen.
16. Mai	4—6	IV. a., b., V., VI.	57	Drittenabschlagen; Fußball; Schleuderball; Prellball; Boccia; Stelzen.
20. Mai	4—6	I. a., b., c., II. a.	73	Doppelte Birne; Gefangene befreien; Diebschlagen; Kreisfußball; Prellball.
23. Mai	4—6	II. b., III. a., b.	69	Doppelte Birne; Kreisfußball; Schleuderball; Boccia; Stelzen.
27. Mai	5—7	IV. a., b., V., VI.	64	Schlagball; Schleuderball; Pfeilschießen; Croquet; Boccia; Stelzen.
3. Juni	5—7	I. a., b., c., II. a.	70	Holland und Seeland; Reiterball; Blinde Jagd; Schleuderball.
6. Juni	5—7	II. b., III. a., b.	65	Holland und Seeland; Reiterball; Schlagball; Schleuderball; Boccia; Stelzen.
10. Juni	5—7	IV. a., b., V., VI.	72	Barlauf; Drittenabschlagen; Fußball; Boccia; Croquet.
13. Juni	5—7	I. a., b., c., II. a.	83	Jägerspiel; Schlagball (Kuzki); Schleuderball; Goldene Brücke; Stelzen.
17. Juni	5—7	II. b., III. a., b.	78	Jägerspiel; Goldene Brücke; Stehball; Schleuderball; Boccia; Sauball.
20. Juni	5—7	IV. a., b., V., VI.,	69	Fußball; Schlagball; Boccia; Croquet; Sauball.

XII. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Diese Lehranstalt wurde im Jahre 1856 als gewerbliche Sonntagsschule errichtet; im Jahre 1872 wurde sie reorganisiert.

Im Grunde des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. Dezember 1898, Z. 32.176, hat die k. k. Landesregierung zufolge Erlasses vom 22. September 1901, Z. 13.679, einige Abänderungen der mit den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 19. Oktober 1885, Z. 18.802, bzw. vom 2. Oktober 1901, Z. 9174, genehmigten Normative dieser Anstalt angeordnet, die in dem Jahresberichte vom Schuljahre 1901/1902 näher bezeichnet wurde.

Der *Lehrkörper* bestand aus folgenden Mitgliedern:

- 1.) Realschuldirektor *Dr. Rudolf Junowicz*, Schulleiter.
- 2.) Volksschullehrer *Franz Bezaj* lehrte projektives Zeichnen in der II. b. Klasse, wöch. 2 St.
- 3.) Turnlehrer *Franz Brunet*, Vorstand der II. a. Klasse, lehrte gewerbl. Rechnen in der I. a. und II. a. Klasse, wöch. 4 St.
- 4.) Professor kaiserl. Rat *Johann Franke*, Vorstand der Abteilung für Kunst- und Kleingewerbe, lehrte Zeichnen für Kunst- und Kleingewerbe in der II. Z. und III. Z. Klasse, wöch. 6 St.

5.) Volksschullehrer *Paul Gorjup*, Vorstand der I. b. Klasse, lehrte geometrisches und elementares Freihandzeichnen in der I. b. Klasse, wöch. 5 St.

6.) Volksschullehrer *Viktor Jaklič*, Vorstand der I. a. Klasse, lehrte geometrisches und elementares Freihandzeichnen in der I. a. und Buchführung in der III. Klasse, wöch. 7 St.

7.) Professor *Franz Keller*, Vorstand der Bauabteilung, lehrte Bauzeichnen und Baulehre in der II. B. und III. B. Klasse, wöch. 6 St.

8.) Volksschullehrer *August Kleč* lehrte gewerbl. Rechnen in der I. b. Klasse, wöch. 2 St.

9.) Realschulsupplent *Franz Komatar* lehrte Geschäftsaufsätze in der II. a. und III. Klasse, wöch. 3 St.

10.) Volksschullehrer *Johann Likar*, Vorstand der II. b. Klasse, lehrte Geschäftsaufsätze in der I. c. und II. b. Klasse, wöch. 4 St.

11.) Volksschullehrer *Franz Marolt* lehrte Geschäftsaufsätze in der I. a. und I. b. Klasse, wöch. 4 St.

12.) Realschulsupplent *Josef Mazi*, Vorstand der Abteilung für mechanisch-technische Gewerbe, lehrte Zeichnen für mechanisch-technische Gewerbe in der II. M. und III. M. Klasse, wöch. 6 St.

13.) Volksschullehrer *Franz Schiffrer* lehrte gewerbliches Rechnen in der I. c. und II. b. Klasse, wöch. 4 St.

14.) Volksschullehrer *Karl Simon* lehrte elementares Freihandzeichnen in der I. c. und projektives Zeichnen in der II. a. Klasse, wöch. 4 St.

15.) Lehrer an der städtischen höheren Töchterschule *Albert Sitsch*, Vorstand der I. c. Klasse, lehrte elementares Freihandzeichnen in der I. c. Klasse, wöch. 2 St.

16.) Realschullehrer *Karl Schrautzer* lehrte Physik als Freigegegenstand, wöch. 2 Stunden.

17.) Werkmeister an der k. k. kunstgewerblichen Fachschule *Johann Tavčar* assistierte während des Zeichenunterrichtes beim Professor kaiserl. Rat *Johann Franke*, wöch. 3 St.

Im Schuljahre 1902/1903 wurden 318 Lehrlinge als Schüler aufgenommen und nach ihren Vorkenntnissen und Gewerben verteilt, und zwar: I. a. Kl. 56, I. b. Kl. 54, I. c. Kl. 54, II. a. Kl. 48, II. b. Kl. 44; von diesen besuchten: Abteilung für Kunst- und Kleingewerbe 48, Abteilung für mechanisch-technische Gewerbe 21, Abteilung für Baugewerbe 23; III. Klasse, Abteilung für Kunst- und Kleingewerbe 20, Abteilung für mechanisch-technische Gewerbe 14, Abteilung für Baugewerbe 16.

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren ihrer Muttersprache nach 246 Slovenen, 21 Deutsche, dem Glaubensbekenntnisse nach 267 Katholiken.

Die am Ende des Schuljahres verbliebenen Schüler verteilten sich auf folgende Gewerbegruppen: auf das Baugewerbe 86, mechanisch-technische Gewerbe 73, Kunstgewerbe 60, Nahrungs- und Genußmittel-Gewerbe 4, Bekleidungs- und Textil-Gewerbe 42 und auf andere Gewerbe 2 Lehrlinge.

Der *Schulausschuß* setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

- Herr *Ivan Hribar*, Bürgermeister der Landeshauptstadt Laibach, als Vorsitzender.
 » *Franz Großel*, Handelsmann, Gemeinderat, Vertreter der Stadtgemeinde.
 » *Dr. Rudolf Junowicz*, k. k. Realschuldirektor, Vertreter der Handels- und Gewerbekammer, Kassier.
 » *Matthias Kunc*, Schneider, Vertreter der Gewerbetreibenden.
 » *Johann Murnik*, kaiserl. Rat und Landesausschußmitglied, Vertreter des Landesausschusses.

Herr *Dr. Robert Praxmarer*, k. k. Landesregierungsssekretär, Vertreter der Unterrichtsverwaltung.

- » *Julius Springer*, k. k. Fachschulprofessor, Vertreter der Unterrichtsverwaltung.
- » *Johann Šubic*, k. k. Direktor der kunstgewerblichen Fachschule, Gemeinderat, Vertreter der Stadtgemeinde, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes erhielt die Schule im Jahre 1902 folgende Subventionen:

Staatssubvention	4600 K
Subvention der Stadtgemeinde Laibach	1150 »
Subvention aus dem krainischen Landesfonds	800 »
Subvention der Handels- und Gewerbekammer in Laibach	400 »
Beitrag aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für die gewerblichen Fortbildungsschulen Krains	560 »

Die Stadtgemeinde Laibach stellte die Beheizung und Beleuchtung der Schulräume bei.

Von diesen Beiträgen wurden die Remunerationen für Unterrichtserteilung und Leitung, für Kanzlei-Erfordernisse, Lehrmittel u. s. w. bestritten und für die Schüler Lehrbücher, Schreib- und Zeichenrequisiten gekauft.

Die *gewerbliche Fortbildungsschule* ist mit einer reichhaltigen Lehrmittelsammlung versehen. Auch die Lehrmittel der Oberrealschule stehen für den Unterricht in den einzelnen Lehrgegenständen zur Verfügung.

Die *Lehrmittelsammlung* erhielt in diesem Schuljahre folgenden Zuwachs:

Durch **Ankauf**: Zentralblatt für das gewerbliche Unterrichtswesen in Österreich, Jahrgang 1902. — Schwertner, Einführung in das Ornamentzeichnen. — Kunc, Knjiga krojaštva. — Wildt, Vorlagen für geometrisches und Projektionszeichnen.

Geschenkt hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Malkowsky, Die Pariser Weltausstellung in Wort und Bild.

Verzeichnis der Schüler

am Schlusse des Schuljahres 1902/03.

(Die Namen der **Vorzugsschüler** sind mit **fetter** Schrift gedruckt.)

I. a. Klasse.

1. **Aichholzer Franz**, Fürnitz.
2. Brenee Melchior, Laibach.
3. Buković Hyazinth, Dürenbüchel.
4. Butscher Artur, Laibach.
5. Civoch Johann, Pisek.
6. Deghenghi Milan, Pola.
7. Dežman Felix, Laibach.
8. Ebner Walter, Laibach.
9. Engelsberger Rupert, Gurkfeld.
10. Faber Egon, Innsbruck.
11. Favai Karl, Unteršiška.
12. Florijančič Johann, Laibach.
13. Germ Robert, Weinhof.
14. Gollob Othmar, Laibach.
15. Hold Eugen, Prnjavor, Bosnien.
16. Hönigmann Albin, Divacca.
17. Huber Franz, Tersain.
18. Kantz Albert, Laibach.
19. Klauer Josef, Laibach.
20. Kleinmayr v. Johann, Laibach.
21. Koisser Karl, Graz.
22. Korn Heinrich, Agram.
23. Kortus Josef, Schluckenau.
24. Landau Erwin, Laibach.
25. Lebstock Maximilian, Stein.
26. Lehner Josef, Laibach.
27. **Lentsche Karl**, Fiume.
28. Mahr Walter, Laibach.
29. Miklavčič Rudolf, Laibach.
30. Mlakar Friedrich, Windischgraz.
31. Moller Rudolf, Laibach.
32. Novak Johann, Videm.
33. Potokar Adolf, Laibach.
34. Pregel Johann, Triest.
35. Priboschitz Anton, Agram.
36. Pua Christian, Laibach.
37. Puttik Hubert, Villach.
38. Rabič Adolf, Laibach.
39. Richter Ludwig, Zenica, Bosnien.
40. Rieger Rudolf, St. Anna, Krain.
41. Schöppl Ritter v. Herbert, Laibach.
42. Skrem Emerich, Marburg.
43. Sonvico Rudolf, Innsbruck.
44. Smerdu Franz, Triest.
45. Stampfl Franz, Laibach.
46. Štirn Julius, Laibach.
47. Strauß Josef, Laibach.
48. Šircelj Karl, Hrastje.
49. Trost Johann, Vodice.
50. Tscherne Gustav, Laibach.
51. Thurnherr Robert, Laserbach.
52. Uhl Richard, Laibach.
53. Urankar Paul, Laibach.
54. Vertovšek Leopold, Laibach.
55. Zgonc Franz, Pichling, Steiermark.
56. Zirnstein Vinzenz, Laibach.

I. b. Klasse.

1. Acetto Valentin, Laibach.
2. Ambrožič Friedrich, Eisern.
3. Arko Stanislaus, Adelsberg.
4. Biber Alfred, Pola.
5. Bitenc Johann, Laibach.
6. Bricej Franz, Moste bei Laibach.
7. Bukovnik Franz, Laibach.
8. Cuznar Julius, Unteršiška.
9. Čemažar Josef, Laibach.
10. Černe Ernst, Laibach.
11. Čuden Franz, Trifail.
12. Dachs Maximilian, Laibach.
13. **Dolinar Milan**, Groß-Dolina.
14. Erzín Gabriel, Laibach.
15. Gaspari Ferdinand, Abbazia.
16. Gilly Alfons, Kropp.
17. Gostiša Alois, Oberloitsch.
18. Grebence Alois, Laibach.
19. Gröbner Albert, Grčarjevec.
20. Havliček Cyrill, Opčina.
21. Hrovat Wilhelm, Nassenfuß.
22. Istinič Albin, Laibach.
23. Jerin Alois, Töplitz-Sagor.
24. Jernejčič Jakob, Unterloitsch.
25. Jerše Maximilian, Treffen.
26. Kadunc Anton, Laibach.
27. Kalan Maximilian, St. Peter.
28. Kolbe Franz, Watsch.
29. Korbar Josef, Sarajevo.
30. **Krašovec Anton**, St. Veit bei Laibach.
31. Kunšič Josef, Dobrava.
32. Legat Franz, Lees.
33. Lušin Adolf, Laserbach.
34. Lušin Alois, Soderschitz.

I. c. Klasse.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Molka Viktor, Stein. | 18. Stergar Anton, St. Ruprecht. |
| 2. Morawetz Johann, Gratwein, Steiermark. | 19. Sturm Emil, Senosetsch. |
| 3. Olifčić Robert , Laibach. | 20. Tauber Josef, Laibach. |
| 4. Oražem Wilhelm, Reifnitz. | 21. Tauber Karl, Laibach. |
| 5. Ovsec Wenzel, Iggersdorf. | 22. Tomšič Aurel, Oberlaibach. |
| 6. Pfeifer Adolf, Laibach. | 23. Tori Josef, Trifail. |
| 7. Podbragar Karl, Laibach. | 24. Trost Milan, Podgraje. |
| 8. Praprotnik August, Laibach. | 25. Trojar Urban , Ojstriverh. |
| 9. Preinfalk Friedrich, Littai. | 26. Verbič Augustin, Adelsberg. |
| 10. Ravnik Johann, Grad. | 27. Vidmar Stanislaus, Laibach. |
| 11. Rekar Stanislaus, Laibach. | 28. Virant Anton, Rudolfswert. |
| 12. Roglič Stanislaus, Großlaschitz. | 29. Wirk Eduard, Laibach. |
| 13. Rupnik Anton, Schwarzberg. | 30. Zadnikar Josef, Laibach. |
| 14. Ružička Johann, Adelsberg. | 31. Zalaznik Jakob, Laibach. |
| 15. Serše Valentin, Laibach. | 32. Zanoškar Franz, Laibach. |
| 16. Skaberne Milan, Laibach. | 33. Zupan Josef, Laibach. |
| 17. Stare Ludwig, Domschale. | |

II. a. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 1. Adanič Oskar, Rann. | 23. Lackner Johann, Tschernembl. |
| 2. Bitenc Josef, Laibach. | 24. Leidenmüller Franz, Laibach. |
| 3. Blüml Wilhelm , Ponau, Kärnten. | 25. Ločnikar Paul, Waitsch bei Laibach. |
| 4. Buchal Egon, Birkenberg. | 26. Luckmann Hubert, Laibach. |
| 5. del Cott Hugo, Loitsch. | 27. Maier Anton, Gurk. |
| 6. Csörge Julius, Brezina. | 28. Mallner Johann, Schalkendorf bei Veldes. |
| 7. Czechak Albert, Laibach. | 29. Masnec Josef, Laibach. |
| 8. Danec Friedrich, Adelsberg. | 30. Obwurzer Eckard, Wilten. |
| 9. Detter Karl, Laibach. | 31. Permoser Franz, Veitsch. |
| 10. Drinovec Emil, Lienz. | 32. Petrič Ernst, Laibach. |
| 11. Englisch Karl , Laibach. | 33. Potmešil Emanuel, Kuttenberg. |
| 12. Fabiančić Franz, Laibach. | 34. Ranzinger Johann, Tüplitz bei Sagor. |
| 13. Faleschini Alois , Pontebba. | 35. Reich Ernst, Laibach. |
| 14. Flux Moritz, Graz. | 36. Reif Karl, Franzensbad. |
| 15. Gabrič Leopold, Rojano. | 37. Samassa Johann, Laibach. |
| 16. Golob Adolf, Oberlaibach. | 38. Schnabl Albin, Graz. |
| 17. Haring Raimund , Laibach. | 39. Schönbacher Karl, Graz. |
| 18. Heyss Johann, Divacca. | 40. Vučetič Dušan, Trebinje. |
| 19. Hönigmann Josef, Divacca. | 41. Weber Albin, Laibach. |
| 20. Huttmann Heinrich, Marburg. | 42. Weber Alois, Steinbrück. |
| 21. Jagritsch Ernst, Laibach. | 43. Weis Nikolaus, Triest. |
| 22. Koder Ernst, Laibach. | |

II. b. Klasse.

- | | |
|--|--|
| 1. Arrigler Adolf, Stein. | 17. Hinterlechner Franz, Laibach. |
| 2. Arrigler Anton, Stein. | 18. Hoffmann Stanislaus, Planina. |
| 3. Babnik Viktor, Rojano, Küstenland. | 19. Jarec Johann, Laibach. |
| 4. Bevc Ladislaus , St. Kanzian. | 20. Jelenc Anton, Neumarkt. |
| 5. Boucon Andreas, Laibach. | 21. Juvan Cyrill, Laibach. |
| 6. Bresnikar Anton, Fiume. | 22. Juvanec Rudolf, Laibach. |
| 7. Cerar August, Laibach. | 23. Juvančić Johann, Unter-Šiška. |
| 8. Črnač Alois, Kosana. | 24. Kavčič Franz, Laibach. |
| 9. Debeljak Josef, Unter-Tenetise. | 25. Kavčič Paul, Oberlaibach. |
| 10. Deu Julius, Laibach. | 26. Kloboves Maximilian, Pölland. |
| 11. Deu Raimund, Laibach. | 27. Knafelje Leo, Völkendorf, Kärnten. |
| 12. Doganoc Ferdinand, Großlaschitz. | 28. Korčec Johann, Hotederschitz. |
| 13. Dolenc Bernhard, Rosenegg bei Wippach. | 29. Kraigher Georg, Hraše bei Adelsberg. |
| 14. Finžgar Franz, Laibach. | 30. Krulej Paul, Loke bei Trifail. |
| 15. Flerč Viktor, Laibach. | 31. Kuttin Friedrich, Adelsberg. |
| 16. Głowacki August, Dubravica, Dalmatien. | 32. Langof Josef, Laibach. |

- | | |
|----------------------------------|--|
| 33. Lovec Michael, Aich. | 47. Smole Isidor, Heil. Kreuz bei Mötting. |
| 34. Mayer Franz, Lueg. | 48. Stibil Leopold, Laibach. |
| 35. Možina Vinzenz, Stein. | 49. Szillich Milan, Adelsberg. |
| 36. Pečenik Matthäus, Laibach. | 50. Škof Rudolf, Podgora. |
| 37. Peterlin Philipp, Reifnitz. | 51. Šuffaj Felix, Großblaschitz. |
| 38. Poljanec Leo, Laibach. | 52. Tavčar Cyrill , Laibach. |
| 39. Premelc Stanislaus, Laibach. | 53. Trost Franz, Weinitz. |
| 40. Přibil Johann, Laibach. | 54. Turnšek Franz, Trifail. |
| 41. Puc Franz, Loitsch. | 55. Waschte Augustin, Töplitz bei Sagor. |
| 42. Remic Franz, Töplitz. | 56. Widenig Josef, Brungereut. |
| 43. Rumpel Emil, Laibach. | 57. Wisiak Rudolf, Laibach. |
| 44. Rus Johann, Stranska Vas. | 58. Zitterer Christian, Laibach. |
| 45. Sever Johann, Laibach. | 59. Zupan Franz, Laibach. |
| 46. Skale Paul, Laibach. | 60. Zupan Johann, Laibach. |

III. a. Klasse.

- | | |
|---|---|
| 1. Bolf Johann, Delnice. | 20. Medič Rudolf, Laibach. |
| 2. Bricelj Franz, Laibach. | 21. Miklavčič Alfons, Laibach. |
| 3. Drassal Wilhelm, Laibach. | 22. Minkuš Friedrich, Zwischenwässern. |
| 4. Eggher Hugo, Laibach. | 23. Nagy Johann, Laibach. |
| 5. Gasser Karl, Triest. | 24. Putz Friedrich, Wien. |
| 6. Habe Josef, Laibach. | 25. Püchler Friedrich, Neumarkt. |
| 7. Halegger Albin, Laibach. | 26. Spiller Ludwig, Laibach. |
| 8. Hauffen Friedrich, Laibach. | 27. Stacul Anton, Laibach. |
| 9. Kaudela Franz, Gablonz. | 28. Stich Franz, Lienz. |
| 10. Kleinmayr Josef, Edler v., Krainburg. | 29. Stich Roman, Lienz. |
| 11. Klemenčič Otto, Laibach. | 30. Stropnik Leopold, Knittelfeld. |
| 12. Koprivec Franz, Laibach. | 31. Štefe Franz , Cilli. |
| 13. Krže Peter, Laibach. | 32. Stoček Otto, Laibach. |
| 14. Kunstl Hermann, Knittelfeld. | 33. Tirnan Eugen, Schalkendorf. |
| 15. Lachnik Franz, Krakau. | 34. Tome Wilhelm, Wien. |
| 16. Ločnikar Ernst, Waitsch bei Laibach. | 35. Vidrich Otto, Marburg. |
| 17. Lorber Josef, Ponau. | 36. Vučetič Nikolaus, Trobinje. |
| 18. Lukan Adolf, Laibach. | 37. Weinberger Friedrich, Laibach. |
| 19. Maurer Werner, Laibach. | 38. Žižkovsky Oswald , Klagenfurt. |

III. b. Klasse.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Armič Gottlieb, Laibach. | 25. Majdič Demeter, Krainburg. |
| 2. Bevk Johann, Cerkno. | 26. Matko Rudolf, Reichenburg. |
| 3. Bučar Ludwig, Adelsberg. | 27. Minatti Wilhelm, Brunnendorf. |
| 4. Cener Josef, Gurkfeld. | 28. Mis Celestin, Chrudim. |
| 5. Dimnik Johann, Adelsberg. | 29. Mis Julius, Laibach. |
| 6. Dolenc Albin, Präwald. | 30. Ogorelec Johann, Laibach. |
| 7. Domicelj Cyrill, Zagorje. | 31. Petrič Franz, Laibach. |
| 8. Flöre Emil, Laibach. | 32. Polak Josef , Loko. |
| 9. Javornik Josef, Velika Žalina. | 33. Prinz Josef , Fiume. |
| 10. Jeločnik Johann, Laibach. | 34. Remškar Albin, Laibach. |
| 11. Jencič Anton, Groß-Mannsburg. | 35. Rumpel August, Laibach. |
| 12. Juvanc Milan, Laibach. | 36. Schiller Oskar, Semič. |
| 13. Kavčič Philipp, Präwald. | 37. Schweiger Johann, Tschernembl. |
| 14. Klinar Konrad, Kropp. | 38. Stare Edwin, Podpeč. |
| 15. Kobi Josef, Franzdorf. | 39. Sterlekar Leopold, Laibach. |
| 16. Kotlovšek Franz, Laibach. | 40. Šarabon Franz, Laibach. |
| 17. Kovačič Alfons, Laibach. | 41. Šircelj Franz, Laibach. |
| 18. Kravanja Anton, Zirknitz. | 42. Tavčar Franz , Laibach. |
| 19. Križaj Josef, Mariafeld, Krain. | 43. Unschuld Gustav , Reichenburg. |
| 20. Krulej Ernst, Tiffer. | 44. Urhančič Josef, Laibach. |
| 21. Lavrenčič Alois, Adelsberg. | 45. Verstovšek Franz, Triest. |
| 22. Leben Johann, Taceu. | 46. Vovk Josef, Laibach. |
| 23. Lončar Richard, Neumarkt. | 47. Wagner Josef, Laibach. |
| 24. Mačkovšek Johann, Idria. | |

IV. a. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 1. Arko Franz, Gottschee. | 21. Ohm-Januschowsky v. Wissehrad Julius, Laibach. |
| 2. Armbruster Karl, Großlaschitz. | 22. Oman Friedrich, Laibach. |
| 3. Bolaffio Eugen, Unter-Šiška. | 23. Paulin Karl, Fiume. |
| 4. Černe Josef, Laibach. | 24. Pečnik Wilhelm, Stein, Krain. |
| 5. Drassal Heinrich, Laibach. | 25. Pulko Adolf, Laibach. |
| 6. Eichwalder Ferdinand, Untermühlbach. | 26. Ravenegg Franz, Smereg b. Weichselburg. |
| 7. Fröhlich Wilhelm, Oberlaibach. | 27. Reder Franz, Laibach. |
| 8. Gollob Franz, Oberlaibach. | 28. Reisman Oskar, Laibach. |
| 9. Guček Martin, Graz. | 29. Reitmeyer Ernst, Laibach. |
| 10. Hail Alois, Marburg. | 30. Ruprecht Franz, Brünn. |
| 11. Hohn Anton, Laibach. | 31. Schauta Leo, Želimiže. |
| 12. Klauer Emil, Laibach. | 32. Schnell Hermann, Graz. |
| 13. Kleinlercher Hubert, Domschale. | 33. Schollmayer Franz, Schneeberg. |
| 14. Kotnik Rudolf, Marburg a. d. Drau. | 34. Schulz Eduard, Laibach. |
| 15. Kren Hermann, Gottschee. | 35. Schulz Ferdinand, Laibach. |
| 16. Luhn Rudolf, Bösenwinkel, Steiermark. | 36. Stranz Alois, Marburg. |
| 17. Mally Alfons, Neumarkt. | 37. Šiškar Alexander, Laibach. |
| 18. Mikusch Otto, Laibach. | 38. Vetter Felix, Laibach. |
| 19. Mikusch Viktor, Laibach. | 39. Weberitsch Siegfried, St. Veit a. d. Glan. |
| 20. Novak Stephan, Fiume. | 40. Zemljič Johann, Marburg a. d. Drau. |

IV. b. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 1. Ahein Franz, Radmannsdorf. | 20. Pajer Heinrich, Lusttal. |
| 2. Bäbler Viktor, Oberlaibach. | 21. Pajk Theodor, Brünn. |
| 3. Bravet Rupert, Grad. | 22. Pehani Emil, Topusko, Kroatien. |
| 4. Debevec Franz, Pokojišče. | 23. Pikel Matthias, Adelsberg. |
| 5. Drovenik Theodor, Laibach. | 24. Pirkovič Julius, Unter-Šiška. |
| 6. Fakin Romeo, Laibach. | 25. Počivalnik Josef, Laibach. |
| 7. Garzarolli Edler v. Thurnlack Viktor, Präwald. | 26. Počkar Viktor, Laibach. |
| 8. Hladnik Adolf, Brod. | 27. Podkrajšek Rudolf, Marburg. |
| 9. Hladnik Josef, Brod. | 28. Preželj Karl, Graz. |
| 10. Jager Felix, Laibach. | 29. Pustoslemšek Franz, Luče, Steiermark. |
| 11. Justin Karl, Großlaschitz. | 30. Rainhofen Leopold, Ritter v., Reichenburg, Steiermark. |
| 12. Kappus von Pichelstein Wladimir, Steinbüchel. | 31. Rojic Ernst, Adelsberg. |
| 13. Kavšek Alois, St. Georgen, Steiermark. | 32. Schwarz Ernst, Laibach. |
| 14. Kavšek Karl, St. Leonhard, Steiermark. | 33. Skrbinšek Emil, Marburg. |
| 15. Kralj Rudolf, Laibach. | 34. Smole Leo, Laibach. |
| 16. Kramer Johann, Trifail. | 35. Stergar Stanislaus, St. Ruprecht. |
| 17. Kukovec Theodor, Luttenberg, Steiermark. | 36. Szillich Otto, Unter-Loitsch. |
| 18. Legat Johann, Lees. | 37. Šiška Josef, Laibach. |
| 19. Lušin Alois, Hrib. | 38. Valenčič Josef, Dornegg. |
| | 39. Zupančič Anton, Laibach. |

V. Klasse.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Aistrich Karl, Marburg. | 14. Kleinmayr Felix, Edler v., Stein. |
| 2. Beschi Hans, Wien. | 15. Klemenč Alfons, Unteršiška. |
| 3. Boksič Michael, Laibach. | 16. Kopp Karl, Crnac, Slavonien. |
| 4. Brauner Otto, Lemberg. | 17. Kranjec Ferdinand, Illyr.-Feistritz. |
| 5. Breskvar Alexander, Laibach. | 18. Kunwald v. Kunenhorst Hermann, Pola. |
| 6. Brinšek Stanislaus, Dornegg. | 19. Lahonik Friedrich, Pfarrdorf. |
| 7. Čuk Viktor, Stein. | 20. Landa Guido, Krems. |
| 8. Drovenik Johann, Laibach. | 21. Lugek Albert, Laibach. |
| 9. Ehrlich Andreas, Uggowitz. | 22. Mahr Werner, Laibach. |
| 10. Englisch Oskar, Villach. | 23. Majdič Vinzenz, Krainburg. |
| 11. Firm Ignaz, Töplitz bei Sagor. | 24. Miklauc Paul, Laibach. |
| 12. Gregoritsch Franz, Klagenfurt. | 25. Mirt Johann, Laibach. |
| 13. Juran Leopold, Laibach. | 26. Mislej Heinrich, Adelsberg. |

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 27. Perdan Franz, Laibach. | 41. Sterlekar Milan, Laibach. |
| 28. Perles Johann, Laibach. | 42. Stich Oskar, Lienz. |
| 29. Petriček Bruno, Cilli. | 43. Bozolo-Thoman, Oskar, Marburg. |
| 30. Pichler Franz, Mansdorf. | 44. Toman Anton, Laibach. |
| 31. Pirce Cyrill, Laibach. | 45. Tujetsch Eugen, Idria. |
| 32. Pirnat Johann, Untersiska. | 46. Uhl Reinhold, Laibach. |
| 33. Potokar Adolf, Laibach. | 47. Vadnov Josef, Steinbrück. |
| 34. Poženel Albert, Maunitz. | 48. Verbič Johann, Adelsberg. |
| 35. Reich Viktor, Laibach. | 49. Vicič Johann, Sava bei Littai. |
| 36. Rieger Wilhelm, St. Anna. | 50. Vio Artur, Cormons. |
| 37. Rohrmann Wladimir, Laibach. | 51. Vospornig Jakob, Kerschdorf. |
| 38. Schaffer Eugen, Lienz. | 52. Wüllding Otto, Grad. |
| 39. Schinkouz Rudolf, Bischofack. | 53. Zuffar Robert, Gallisano. |
| 40. Seitz Herold, Bari, Italien. | 54. Zupančič Franz, Rakovnik. |

VI. Klasse.

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Aceto Valentin, Kosez bei Laibach. | 24. Ogorelc Wladimir, Škofeljca. |
| 2. Achtschin Viktor, Laibach. | 25. Permé Friedrich, Salloch. |
| 3. Ahlfeld Walter, Breitenau. | 26. Peyrer Kamillo, Sarajevo. |
| 4. Bojec Anton, Niederdorf. | 27. Raitharek Wilhelm, Neumarkt. |
| 5. Brelich Peter, Kirchheim. | 28. Rippl Leo, Pola. |
| 6. Bricelj Josef, Oberlaibach. | 29. Schuster Emil, Laibach. |
| 7. Butscher Egon, Laibach. | 30. Šetina Blasius, Oberšiska. |
| 8. del Cott Herbert, Laibach. | 31. Sima Hermann, Laibach. |
| 9. Franke Wladimir, Krainburg. | 32. Šiška Johann, Laibach. |
| 10. Gherbaz Emil, Laibach. | 33. Škerlj Ernst, Laibach. |
| 11. Groschel Andreas, Laibach. | 34. Slave Johann, Wurzen. |
| 12. Harbich Adolf, Laibach. | 35. Taschner Engelbert, Laibach. |
| 13. Inglicsch Johann, Steyr. | 36. Thaler Anton, Laibach. |
| 14. Kantz Richard, Laibach. | 37. de Toni Anton, Zirknitz. |
| 15. Keller Erwin, Laibach. | 38. Trattnik Robert, Wien. |
| 16. Kisič Nikolaus, Ombla. | 39. Treo Alfons, Laibach. |
| 17. Kraigher Cyrill, Adelsberg. | 40. Tuma Ferdinand, Laibach. |
| 18. Kukovec Johann, Luttenberg. | 41. Tutta Otto, Marburg. |
| 19. Kunstel Siegfried, Knittelfeld. | 42. Verbič Gabriel, Franzdorf. |
| 20. Kurnik Ludwig, Marburg. | 43. Wagaja Miroslav, Jesenice. |
| 21. Lunder Karl, Laibach. | 44. Werner Karl, Graz. |
| 22. Marsano v. Wilhelm, Ödenburg. | 45. Zakrajsek Albin, Laibach. |
| 23. Merlato Artur, Fiume. | |

VII. Klasse.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Betetto Julius, Laibach. | 17. Lugek Rudolf, Laibach. |
| 2. Bevc Edmund, Wocheiner Feistritz. | 18. Pavlin Josef, St. Ruprecht. |
| 3. Biber Paul, Pirano. | 19. Schwab Othmar, Laibach. |
| 4. Buffolini Viktor, Pola. | 20. Szantner Ferdinand, Laibach. |
| 5. Bydlo Johann, Laibach. | 21. Štrenar Josef, Laibach. |
| 6. Celestina Felix, Ojstro bei Hrastnigg. | 22. Tenschert Walter, St. Leonhard. |
| 7. Dojmi Ritter de Delupis, Nikolaus, Lissa. | 23. Valenta Wladimir, Gurkfeld. |
| 8. Fišer Wladimir, Luttenberg. | |
| 9. Flooh Adolf, Laibach. | |
| 10. Herzmansky Eduard, Schalkendorf. | |
| 11. Hočevar Johann, Loitsch. | |
| 12. Kagnus Adolf, Laibach. | |
| 13. Kaudela Ernst, Gablonz a. d. N. | |
| 14. Kolenc Albert, Rann. | |
| 15. Kremšek Josef, Laze bei Planina. | |
| 16. Krenner Konrad, Laibach. | |

Privatist:

Grahor Johann, Agram.

Außerordentlicher Schüler:

Klauer Friedrich, Laibach.

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1903/1904.

Alle sich zur Aufnahme in die Realschule meldenden neuen Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu erscheinen, den Tauf- oder Geburtsschein und das Abgangszeugnis jener Schule, welche sie zuletzt besucht haben, beizubringen.

Zur Aufnahme in die I. Klasse ist erforderlich: 1. Der Nachweis, daß der Aufzunehmende das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres, in welchem die Aufnahme erfolgen soll, vollendet hat oder noch im Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollendet; 2. der Nachweis über den Besitz der nötigen Vorkenntnisse, welcher durch eine Aufnahmeprüfung geliefert wird. Bei dieser Prüfung wird gefordert jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Überdies wird gemäß Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. April 1878, Z. 5416, seitens der Direktion von jedem Schüler, der aus einer öffentlichen Volksschule austritt, ein im Sinne des § 66 der Schul- und Unterrichtsordnung ausgestelltes Frequentationszeugnis oder als Ersatz desselben eine gemäß der Ministerialverordnung vom 29. Oktober 1886, Z. 20.619, ausgefertigte Schulnachricht gefordert, welche bei der vorzunehmenden Aufnahmeprüfung als informierende Behelfe zu gelten haben. Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. Mai 1884, Z. 8109, können Schüler, deren Religionsnote aus dem vierten Schuljahre der Volksschule nicht geringer als «gut» ist, von der mündlichen Prüfung aus der Religionslehre befreit werden.

Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die erste Klasse sind zwei Termine bestimmt: der erste fällt auf den 15. Juli, eventuell der zweite auf den 16. September; die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung in die I. Klasse werden am 12. Juli d. J., beziehungsweise am 13. September, von 8 bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an dieser oder einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig (Ministerialerlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85).

Zur Aufnahme der Schüler und zur Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 15. bis zum 18. September bestimmt.

Von anderen Mittelschulen kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsklausel sowie auch etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Dekrete vorweisen.

Schüler, welche in eine der nächst höheren Klassen dieser Anstalt aufgenommen werden sollen, haben entweder ein entsprechendes Zeugnis über die Zurücklegung der vorangehenden Klasse an einer öffentlichen Realschule der im Reichsrate vertretenen Länder und Königreiche beizubringen oder sich unter den gesetzlichen Bedingungen einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

Jeder neu eintretende Schüler entrichtet eine Aufnahmegebühr von 4 K 20 h und einen Beitrag von 2 K für die Schülerbibliothek nebst 1 K zur Deckung der mit dem schulmäßigen Betriebe der Jugendspiele verbundenen Auslagen; den Beitrag von 3 K entrichten auch alle der Lehranstalt bereits angehörenden Schüler

Da das *Slovenische* zufolge des Ministerial-Erlasses vom 3. Mai 1880, Z. 10.754, für jene Schüler ein obligater Lehrgegenstand ist, welche beim Eintritt in die Realschule von ihren Eltern als Slovenen erklärt werden, so ergibt sich für letztere die Notwendigkeit, ihre Kinder persönlich zur Aufnahme vorzuführen und im Verhinderungsfalle ihre diesbezügliche bestimmte Erklärung der Direktion schriftlich zukommen zu lassen.

Im Sinne des Erlasses des k. k. Landesschulrates für Krain vom 12. Mai 1884, Z. 601, können auch Schüler nichtslovenischer Muttersprache zum obligaten slovenischen Unterrichte zugelassen werden, wenn sie die diesbezügliche Erklärung ihrer Eltern vorweisen und die erforderlichen Sprachkenntnisse besitzen, welche durch eine Aufnahmeprüfung erprobt werden. Für solche Schüler bleibt dann das Slovenische durch alle folgenden Studienjahre an dieser Lehranstalt ein obligater Lehrgegenstand.

Das Schuljahr 1903/1904 wird am 18. September mit dem hl. Geistamt in der St. Florianskirche eröffnet werden.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Laibach im Juli 1903.

Die Direktion.

- 1874/75. Der Apfelbaum (*Pyrus malus* L.) und seine Feinde. Vom Prof. *W. Voss*.
- 1875/76. Das Rechnen mit unvollständigen Dezimalbrüchen. Vom suppl. Lehrer *Josef Gruber*.
- 1876/77. Die Verunreinigung des Laibacher Flußwassers bei seinem Durchlaufe durch die Stadt. Vom wirkl. Lehrer *Balthasar Knapitsch*.
- 1877/78. Die Sprache in Trubers «*Matthäus*». Vom Professor *Franz Levec*.
- 1878/79. Étude sur le roman français du 17^e et du 18^e siècle. Vom Professor *Emanuel Ritter v. Stauber*.
- 1879/80. Die Bergwerke im römischen Staatshaushalte. Vom Professor *Dr. Josef Julius Binder*.
- 1880/81. Die Bergwerke im römischen Staatshaushalte. (Fortsetzung.) Vom Professor *Dr. Josef Julius Binder*.
- 1881/82. Bestimmung der Krümmungslinien einiger Oberflächen. Vom Professor *Klemens Proft*.
- 1882/83. I. Les romanciers de l'Empire et de la Restauration. (Premier partie.) Vom Professor *Emanuel Ritter v. Stauber*.
II. Kranjske šole in Habsburžani, njihovi posepeševatelji. Vom suppl. Lehrer *Johann Verhovec*.
- 1883/84. Versuch einer Geschichte der Botanik in Krain (1754 bis 1883). Vom Professor *Wilhelm Voss*.
- 1884/85. Versuch einer Geschichte der Botanik in Krain (1754 bis 1883). (Fortsetzung.) Vom Professor *Wilhelm Voss*.
- 1885/86. Streifzüge auf dem Gebiete der Nibelungenforschung. Vom Professor *Dr. Josef Julius Binder*.
- 1886/87. Stapleton. Neznanega prelagatelja evangelija preložena po Stapletonu v XVII. veku. Vom Professor *Anton Raič*.
- 1887/88. Stapleton. (Fortsetzung.) Vom Professor *Anton Raič*.
- 1888/89. Florenbilder aus den Umgebungen Laibachs. Vom Prof. *Wilhelm Voss*.
- 1889/90. Die Einwirkung des Wassers auf Blei im allgemeinen und insbesondere die des Wassers der städtischen Wasserleitung in Laibach. Vom Professor *Balthasar Knapitsch*.
- 1890/91. Die Einfälle der Türken in Krain und Istrien. Vom Prof. *Franz Levec*.
- 1891/92. Die Gewässer von Krain und ihre nutzbare Fauna. (Erläuterung zur Fischereikarte von Krain.) Vom Professor *Johann Franke*.
- 1892/93. Untersuchung des Säuerlings bei Steinbüchel in Krain. Vom Professor *Balthasar Knapitsch*.
- 1893/94. Schillers Wallenstein als tragischer Charakter. Vom suppl. Lehrer *Dr. Franz Riedl*.
- 1894/95. Laurion. Die attischen Bergwerke im Altertum. Vom Professor *Doktor Josef Julius Binder*.
- 1895/96. Diu Warnunge. (Die Entstehungszeit des mhd. Memento mori.) Vom suppl. Lehrer *Anton Wallner*.
- 1896/97. Das periodische Gesetz und das natürliche System der Elemente. Vom Realschullehrer *Albin Belar*.
- 1897/98. Zur Geschichte der Erdbebenbeobachtung und Einrichtung der Erdbebenwarte in Laibach. Vom Realschullehrer *Albin Belar*.
- 1898/99. I. Ein Beitrag zur krainischen Landesgeschichte. Vom suppl. Lehrer *Heinrich Svoboda*.
II. Laibacher Erdbebenstudien. Vom Realschullehrer *Albin Belar*.
- 1899/1900. I. Die ersten Dienstjahre Hans Katzianers. Vom suppl. Lehrer *Fr. Komatar*.
II. Örtliche Erschütterungen nach Beobachtungen an der Laibacher Erdbebenwarte. Vom Professor *Albin Belar*.
- 1900/1901. Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Tales der Neumarktler Feistritz. Von *Josef Wentzel*.
- 1901/1902. Die Teilnahme Hans Katzianers an den Kämpfen gegen Zápolya im Jahre 1527. Von *Fr. Komatar*.
- 1902/1903. Zur Hydrographie des Krainer Karstes. Von *Dr. Heinrich Svoboda*.

